Jahres-Chronik

der

Pfarrgemeinde

St. Gereon

Würm

2001


Prosit
Neujahr!
Viel Glück
und Erfolg
in 2001

Pfarrgemeinderat
Katholische Pfarrgemeinde
St. Gereon

Gereonstrasse 7
52511 GEILENKIRCHEN-WÜRM
Tel: 02453/2202 - Fax 02453/2214

17.12.2000

Liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Pfarre St. Gereon Würm!

Wir danken herzlich für Ihre Mitarbeit in diesem heiligen Jahr. Sie haben auf Ihre Art dazu beigetragen, daß die zu bewältigenden Aufgaben erfüllt werden konnten.

Zum Neujahrsempfang am 13. Januar 2001 sind wir alle ganz herzlich ins Gereonhaus eingeladen nach der Vorabendmesse um 1800 Uhr. (Der Pfarrgemeinderat legte diesen Termin schon in seiner Sitzung am 10.10.2000 fest, da sich kein früher geeigneter Tag anbot.)

Ihnen allen wünschen wir noch besinnliche Adventstage, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückseliges Jahr 2001.

Mit freundlichen Grüssen

Klaragret Stenner-Mezbach

Klaragret Stenner-Mezbach
(Vorsitzende)

Geilenkirchen, den 17.12.2000

Die
Freiwillige Feuerwehr

LÖSCHEINHEIT WÜRM

lädt ein

am Samstag, dem 6. Januar 2001

zur hl. Messe, um 18.00 Uhr:
für alle Lebenden und Verstorbenen der Feuerwehr - Löscheinheit Würm,

und zum

FEUERWEHRBALL

in der Gaststätte Basten
Inh. Sofie Biermann
in Würm

Beginn : 20.00 Uhr

Zum Tanz spielen:
Come Back

Große Tombola:

1. Preis: Massivholz Gartenmöbel im Wert von 500,- DM oder Gegenwert in bar
2. Preis: DVD-Player
3. Preis: Großer Präsentkorb

und viele andere wertvolle Sachpreise!

Wir kommen, wenn es brennt!
Kommen Sie, wenn wir feiern!

Ihre Freiwillige Feuerwehr
Löscheinheit Würm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FREIWILLIGE FEUERWEHR

LÖSCHEINHEIT WÜRM

BRANDSCHUTZTIPP

Stellen Sie sich vor, es brennt und die Feuerwehr kommt nicht!

Verkehrsberuhigte Zonen verbessern die Lebensqualität in den Wohngebieten. Das ist auch gut so. Jedoch ist die Zahl der Parkmöglichkeiten für PKW's nicht in jedem Fall ausreichend. Die Folge, jeder Meter der Straße wird zugeparkt. Dadurch werden die ohnehin verengten Fahrbahnen noch schmaler. Selbst in Kurven wird geparkt, und unsere großen Fahrzeuge können sie nicht passieren.

Wir, Ihre Feuerwehr, befürchten, dass wir eines Tages in einer engen Straße steckenbleiben und nicht schnell genug an ein brennendes Haus oder eine brennende Wohnung herankommen. Lebensrettende Sekunden würden verstreichen und vielleicht ein Menschenleben kosten.

Wollen Sie der Besitzer des Autos sein, das uns den Weg versperrt? Sicher nicht! Sie gehören natürlich zu den Leuten, die eher einen Häuserblock weiterfahren, als in einer Kurve zu parken. Bedenken Sie, auch nachts müssen wir die Chance haben Ihnen zu helfen.

Unser Tipp: Parken Sie nie in einer Kurve oder machen Sie durch Ihr parken die Fahrbahn nicht so schmal, dass keine Feuerwehrwagen mehr durch kommen. Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten die in der Umgebung angeboten werden. Ein Weg von wenigen Minuten sollte für die Sicherheit der Mitbürger gern in Kauf genommen werden.

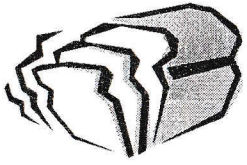
Mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Ihre Freiwillige Feuerwehr,
Löscheinheit Würm

Messbestellungen....

das neue Jahr hat begonnen, und der Alltag hat uns wieder. Was mich freut ist, daß Sie Ihre Verstorbenen nicht vergessen, und für Sie um ein Gebet in der heiligen Messe bitten. Was mir wohl ein bischen fehlt, ist ein Dankgebet für die Lebenden, z. B. aus Anlass eines Geburtstages, bestandener Prüfung, Schulabschlußes u.s.w. Oder auch ein Bittgebet, z.B. vor der Geburt des Kindes, vor einer schweren Operation u.s.w. Wir können mit unserem Gott über alles sprechen, und Ihm alle unsere Freuden und Sorgen vortragen. Denn Er, unser Gott, ist unser Vater, der uns so liebt, daß Er uns seinen Sohn gesandt hat, Jesus Christus.
Und die Gebete, die ich während der hl.Messe spreche, sollen all unsere persöhnliche Gebete einsammeln.
Nehmen Sie jetzt, am Anfang des Jahres Ihren Kalender in die Hand, und überlegen Sie, wann Sie gewöhnlich Gebetsmeinungen haben möchten, und bestellen Sie die jetzt schon, damit nichts vergessen wird.
Damit erleichtern Sie wesentlich die Arbeit im Pfarrbüro, und Ihnen passiert es nicht, daß Sie irgend etwas vergessen haben.

Ihr Pfarrer



Der Herr hat uns zu beten gelehrt: "Unser tägliches Brot gib uns heute". Das Brot ist nicht nur Nahrungsmittel, sondern der Inbegriff dessen, was wir zum Leben brauchen. Die Segnung des Brotes ist Lobpreis des Schöpfers, Bitte um seine Gaben und Mahnung zum brüderlichen Teilen.

Die Brotsegnung findet am Gedenktag der Heiligen Agatha, am 5. Februar, während der Abendmesse statt.

Kurse im Gereonhaus

Anmeldung: Sibille Grundmann **Telefon:** 02453 - **3353**

Teddys und andere Tiere
Beginn: Mittwoch, 17. Januar (5 x 3 USt.)
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Marianne Ludwig
Gebühr: 30,00 DM

Malen auf Porzelan
Beginn: Mittwoch, 14. März (6 x 4 USt.)
Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Betty Frenken
Gebühr: 48,00 DM

Tanzen für Alt und Jung
Beginn: Donnerstag, 1. März (10 x 3 USt.)
Zeit: 15.00 - 17.15 Uhr
Leitung: Käthe Heuter
Gebühr: 60,00 DM

Blaudruck für die Osterzeit
Termin: Mittwoch, 21. März, 18.30 - 22.15 Uhr
Leitung: Dora Kirchhoff
Gebühr: 10,00 DM

Köstlich Kochen
Beginn: wird bekannt gegeben (3 x 4 USt.)
Zeit: 18.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Käthe Lennartz
Gebühr: 24,00 DM

Österliche Heudekorationen
Termin: Mittwoch, 28. März
Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Irmgard Küppers
Gebühr: 8,00 DM

Der Pfarrer ist schrecklich vergesslich. Als er von einem Spaziergang nach Hause kommt, sagt er verwundert zu sich selbst: "Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder habe ich unterwegs eine Leine gefunden oder ich habe einen Hund verloren!"

STATISTIK

	2000	1999
Katholikenzahl	*1486*	*1485*
Taufen	**19**	**10**
Erstkommunionen	15	16
Firmlinge	**28**	-
Trauungen	7	6
Beerdigungen	**14**	**16**
Kirchenaustritte	2	3
Gottesdienstteilnehmer	**25,9 %**	**26,2 %**
Kollekte ADVENIAT	3.536,30 DM	4.322,85 DM
Sternsinger	**4.763,95 DM**	**4.466,84 DM**

Samstag
27. Januar
14.30 Uhr

Goldhochzeit
Dankmesse d. Eheleute Andreas und Christine Bronnenberg, geb. Kinkartz.



Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt alle Frauen zur großen karnevalistischen
FRAUENSITZUNG am 16. Februar 2001 ein.
Beginn: 19:11 Uhr - Einlass: 18:00 Uhr
Karten sind im Vorverkauf bei den Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft erhältlich.
Vorverkauf: 10,00 DM ; Abendkasse: 12,00 DM





KEVELAER-FUSSWALLFAHRT
Würm und Umgebung

Die Fusspilger und alle Interessierten der Kevelaerwallfahrt aus Würm und Umgebung treffen sich am Samstag, dem **17.03.2001** zum gemeinsamen Besuch der **hl.Messe um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche St.Gereon zu Würm.
Anschließend finden wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im **GEREON-HAUS** in der Klosterstraße ein.

Die Organisatoren bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 28. Februar bei:
Peter Heuter (Tel.: 02453/2054) bzw. **Christa Zimmermann** (Tel.: 02453/2160)



Unsere Pfarrbriefboten konnten einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes beim Kassieren nicht antreffen, darum meine Bitte an Sie, bezahlen Sie Ihren Beitrag für den Pfarrbrief im Pfarrbüro zu den Bürozeiten.

Übrigens, wir werden uns freuen, wenn Sie uns Themen für die Artikel im unserem Pfarrbrief ins Ohr flüstern werden. Auch Ihre Anregungen sind uns sehr wilkommen.

DANKE möchte ich denjenigen sagen, die beim Auf- und Abbau der Krippe und der Weihnachtsdekoration in und an unserer Pfarrkirche gearbeitet haben.
Gott vergelt's!

Würmer Wenk jetzt im Net

3.2.01 RK

Würm. Alles Wissenswerte rund um die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk" findet sich nun auch im Internet unter www.wuermerwenk.de. Gruppen, die am Rosenmontagszug der KG teilnehmen möchten, können sich bei Manfred Walter unter Ruf 02453/2245 anmelden.

Karneval bei den Würmer Wenk

3.2.01 RK

Würm. Die KG „Würmer Wenk" lädt für Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, zur Galasitzung in das Festzelt ein. Mit Spannung erwartet wird der Auftritt der Showtanzgruppe „Las Chaotas", die an diesem Abend erstmals vor ihr Publikum tritt. Ihre Kindersitzung feiern die „Würmer Wenk" am folgenden Sonntag, 11. Februar, ab 14.30 Uhr. Ein Höhepunkt der Sitzung ist die Proklamation des Kinderprinzenpaars, Frederic I. und Verena I. (Dreschers).

In Würm steigt die Saustallparty

9.2.01 RK

Würm. Die Ferkel- und Saustallparty in Würm steigt am Samstag, 17. Februar, im Festzelt. Los geht es mit Rücksicht auf die jüngeren Gäste bereits um 19 Uhr. Alle Jugendlichen werden gebeten, den Personalausweis mitzubringen. Diesen „tierischen" Discoabend sollte sich keiner entgehen lassen, der auf gute Musik und tolle Stimmung steht. Bis in die frühen Morgenstunden wird gefeiert, gesungen und getanzt.

Karneval 2001

1949 e.V.



beim

Würmer Wenk

Grußwort des Präsidenten der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**auch für die erste Karnevalssession des neuen Jahrtausends hat sich ihre KG Würmer Wenk e.V. wieder gut vorbereitet.
Den Grundstein hierzu legten wir bereits am 17. November 2000 mit der Proklamation unseres Prinzenpaares Franz-Josef I und Marion II. Egal ob unsere Garden, Showtanzgruppe, Tanzmariechen, die Roten Funken oder unser Elferrat, alle freuen sich auf die neue Session und hoffen, mit Ihnen gemeinsam, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einige tolle Veranstaltungen zu erleben.**

**Und nun noch eine Bitte.
Ich würde mich riesig freuen, wenn Sie zu unserer Galasitzung kostümiert erscheinen würden. Ihrer Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Vorbild hierfür könnten die Kinder unserer Pfarre sein, die regelmäßig, toll verkleidet, zu unserer Kindersitzung erscheinen.**

Ich rufe Ihnen schon heute ein dreifach kräftiges WÜRM ALAAF zu und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit karnevalistischen Grüßen

Ihr Präsident

Rolf-Dieter Hammes

Grußwort des Prinzenpaares der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Auch in diesem Jahr wird in Würm wieder einmal Karneval gefeiert. Wir, das Prinzenpaar der Session 2000/2001 und die KG Würmer Wenk freuen uns mit Ihnen, dass nunmehr die fünfte Jahreszeit, der Karneval, seinen Einzug hält.
Wir versprechen Ihnen eine TOLLE Session, wie aus dem umseitigen Programm zu ersehen ist. Wir laden Sie herzlich dazu ein.
Die Session wird nur ein karnevalistischer Erfolg, wenn wieder alle in altbekannter Art mitmachen.
Wir wünschen Ihnen und uns, dass die Karnevalstage 2001 für alle ein Erlebnis werden.

Ihr Prinzenpaar

Franz-Josef I und Marion II

Galasitzung

Wann: 10.02.2001
Wo: Im beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm
Beginn: 19:30 Uhr
Einlaß:18:30 Uhr

Eintrittskarte im Vorverkauf: **18,- DM**
Eintrittskarte an der Abendkasse: **20,- DM**

Der Kartenvorverkauf findet am Freitag, den 26.01.2001, ab 18:00 Uhr, in der Gaststätte Basten, statt.

Kindersitzung

Wann: 11.02.2001
Wo: Im beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm
Beginn: 14:30 Uhr
Einlaß: 13:30 Uhr

Eintrittspreis Erwachsene: **5,- DM**
Eintrittspreis Kinder: **3,- DM**

Galasitzung

In diesem Jahr haben wir ein fantastisches Programm für Sie zusammengestellt, mit Spitzenkräften von nah und fern.

Es wirken mit:

Das Beecker Zwiegespräch **Gisela und Heinz Küppers**

Die **Tanzgarden** und **Mariechen** des Würmer Wenk

Das **Männerballett**

Die Stolberger Gesangsgruppe **De` City Jonge**

Das Gesangsduo **„Der een und der andere“**

„Die Knalltüt“ Willi Fuchs als Büttenredner

Die **Showtanzgruppe** des Würmer Wenk

Das **Fanfarencorps** Rot-Weiß des Würmer Wenk

Die Stimmungs – und Gesangsgruppe **„Oh Weih“**

Das **Musikcorps Würm** als Sitzungskapelle

Als Büttenass **„Der singende Wirt“** Helmut Schröders

Die Showtanzgruppe **„Las Chaotas“** aus Würm

Gastgesellschaften aus dem Stadtgebiet und Schafhausen

Die KG Würmer Wenk und das Prinzenpaar würden sich über viele kostümierte Gäste freuen.

Kindersitzung

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen tollen Kinderkarneval feiern. Wir hoffen den Kindern, Eltern und Großeltern einen schönen Nachmittag bereiten zu können.

Es wirken mit:

Die Tanzgarden des Würmer Wenk
Kindergarten Würm
Die Tanzmariechen des Würmer Wenk
Musikcorps Würm – Sitzungskapelle
Showtanzgruppe des Würmer Wenk
Männerballett
Fanfarencorps Rot-Weiß des Würmer Wenk

und viele Überraschungen mehr

Wer noch Interesse hat aktiv an der Kindersitzung teil zu nehmen, meldet sich bitte bei Gerda und Hemme Cüster. (Tel. –Nr: 02453/2611)

Es regiert an diesem Nachmittag unser Kinderprinzenpaar der Session 2000/2001

Frederic I (Dreschers) **und** **Verena I** (Dreschers)

Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



„Du darfst den Termin der großen
Frauensitzung am 16. Februar 2001
nicht vergessen!“
Der Erlös ist für krebskranke Kinder bestimmt.

„Die Männerwelt hat erst um 23:00 Uhr Zutritt, mein Liebling!!



Ferkel.- und Saustallparty

Am Samstag, den 17.02.2001, findet die Ferkel.- und Saustallparty statt. Viele werden sich sicherlich fragen, warum Ferkelparty? Wir werden in diesem Jahr bereits um 19:00 Uhr beginnen, damit wir auch jüngeren Besuchern die Möglichkeit geben können, an dieser Veranstaltung teil zu nehmen. Allerdings werden alle Jugendlichen gebeten, Ihren Ausweis mitzubringen. Bei Pop.- Rock.- Rap.- Trance.- und Karnevalsmusik werden für jeden Geschmack die richtigen Scheiben dabei sein.

Eintrittspreis für Jugendliche bis eins. 15 Jahre: **4,- DM**
Eintrittspreis ab 16 Jahre: **8,- DM**
Auch in diesem Jahr werden wieder Ermäßigungskarten verteilt.

Allgemein

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, Ihnen die Tanzkapelle **„Change“** präsentieren zu können.
Wir sind davon überzeugt, dass sie Euch müde Beine, heisere Stimmbänder und unterhaltsame Stunden bereiten werden.
Nun hoffen wir gemeinsam mit Euch auf stimmungsvolle Veranstaltungen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Eure Karnevalsgesellschaft
Würmer Wenk

mit ihrem Prinzenpaar

Franz-Josef I und Marion II

Prinzenball

Am Samstag, den 24.02.2001, findet wie immer, ab 20:00 Uhr, der traditionelle Prinzenball statt. Dieser Ball erfreut sich in den vergangenen Jahren immer größer werdender Beliebtheit. Sicherlich hat die Tanzkapelle „Change“ auch einen großen Anteil daran, aber auch unsere Prinzenpaare mit ihren Gefolgen haben für eine super Stimmung gesorgt.
Unter Klängen des Fanfarencorps wird unser Prinzenpaar Franz-Josef I und Marion II mit ihrem Adjudanten Josef, ihrem Gefolge und der Karnevalsgesellschaft einmarschieren.
Die Frauenturngruppe aus Würm und das Männerballett werden ihr Können wieder unter Beweis stellen. Der Höhepunkt des Abends ist natürlich die Luftschlangenverschleierung des Prinzenpaares. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr und wird mit Sicherheit in den Morgenstunden enden.
Die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk und das Prinzenpaar freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Preiskostümball

Am Sonntag, den 25.02.2001, sind die buntgekleideten und geschminkten Narren im Mittelpunkt der Veranstaltung. Mit Ihren schmucken Kostümen, tollen Tänzen und phantasievollen Shows werden sie garantiert für einen Augenschmaus sorgen. Von 20:00 – 21:00 Uhr können sich die Gruppen, Paare und Einzelpersonen im Festzelt anmelden. Leider ist der Titelverteidiger des letztjährigen Showwettbewerbs, mit der fantastischen Show von Asterix und Obelix, nicht am Start, aber dies dürfte für andere Gruppen, wie zum Beispiel dem Männerballett aus Lindern, den Weltraummäusen oder den Blutarmen Motivation zu neuen Ideen sein. Auch beim Kostümwettbewerb werden mit Sicherheit dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt sein. Können die Ritter.- Klo.- Teufel.- oder Blumentopfkostüme in diesem Jahr noch überboten werden?

Zu gewinnen gibt es natürlich für jeden Teilnehmer oder teilnehmende Gruppe jede Menge Getränkegutscheine. Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall.

Wir hoffen, daß auch in diesem Jahr viele Gruppen teil- nehmen werden und auf viele Besucher die diese Gruppen, Paare und Einzelpersonen lautstark unterstützen werden.

Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball

Der Rosenmontagszug mit dem abschließenden Zugball ist für viele der Höhepunkt der karnevalistischen Tage. Es ist jedes Jahr ein Erlebnis, wenn man sieht, wie viele „Große“ und „Kleine“ Narren an diesem Tag auf den Beinen sind. Ohne Eure Teilnahme und Unterstützung wäre so ein Rosenmontagszug überhaupt nicht möglich, und wir hoffen, dass wir alle, wie im vergangenen Jahr, mit strahlendem Sonnenschein dafür belohnt werden.

Der „Zug“ stellt sich wie immer in der Randeratherstraße auf. Um 14:30 Uhr wird sich der erste Wagen in Bewegung setzen. Wir möchten die Wagenbaugruppen und Fussgruppen bitten, sich in den nächsten Tagen bei M.Walter, Tel.-nr.: 02453/2245, zu melden, damit wir im Vorfeld die Zugaufstellung organisieren und alle erforderlichen Genehmigungen einholen können. Für alle Aktiven des Umzuges ist es ein herrliches Bild, durch bunt geschmückte Strassen zu ziehen, deshalb würden wir uns freuen, wenn viele Haushalte Luftschlangen, Ballons, Masken oder anderen Sachen aufhängen würden.

Direkt im Anschluss des Umzuges findet dann der Zugball statt. Unsere Tanzkapelle „Change“ wird garantiert noch mal so richtig aufdrehen, so dass das Zelt anschließend beben wird. Auch wenn dies die letzten Stunde der dies-jährigen Session sind und unsere beiden Prinzenpaare am liebsten die Uhren um ein paar Stunden zurückstellen würden, geht jeder fröhlich und zufrieden nach Hause und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

1949 2001

Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e.V.

Galasitzung

HS 7.2.01

Samstag, 10. Februar 2001, 19.30 Uhr, im Festzelt



Geilenkirchen-Würm. Ganz im Zeichen des Prinzenpaares steht der Karnevalssamstag, 24. Februar, in Würm. An diesem Abend werden das Männerballett und die Frauenturngruppe Würm zu Ehren des Prinzenpaares ihren Tanz vorführen. Die Verschleierung, das Einrollen des Prinzenpaares mit Luftschlangen, ist ein weiterer Höhepunkt des Abends.

Am Sonntag, 25. Februar, folgt dann der Preiskostümball. Show, Tanz und Phantasie sind angesagt. Alle Teilnehmer werden Getränkegutscheine gewinnen. Die meisten, dort teilnehmenden Gruppen, können dann am nächsten Tag beim Rosenmontagszug bewundert werden. Nach dem Rosenmontagszug findet der abschließende Zugball statt. Auch in diesem Jahr ist es den Würmer Karnevalisten gelungen, die fantastische Tanzkapelle „Change“ zu verpflichten. Diese Kapelle ist eine absolute Stimmungsgarantie.

Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm statt. Die Ferkel- und Saustallparty steigt am Samstag, 17.Februar. Diese „Party“ ist mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus ein Begriff. Begonnen wird diesmal bereits um 19 Uhr, um auch den jüngeren Gästen bessere Möglichkeiten zu bieten. Für diese wurde zusätzlich der Eintrittspreis gesenkt.

Die Verantwortlichen bitten alle Jugendlichen, den Personalausweis mitzubringen. Bis in die frühen Morgenstunden wird gefeiert, gesungen und getanzt.






HEISSEN ANGEBOTEN!

Der Würmer Wenk legt los

Da werden die Lachmuskeln bis auf Äußerste strapaziert

Würm (stb) – Nun kommt auch in Würm die fünfte Jahreszeit so richtig ins Rollen. Am Anfang steht die Galasitzung des Würmer Wenk, wo am Samstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, im buntgeschmückten Festzelt für die richtige Stimmung gesorgt wird.
Neben den zwei Garden, den Mariechen Nadine Pangh, Nadine Scherberich und Julia Schneider sowie der Showtanzgruppe werden noch weitere einheimische Kräfte, darunter “die Stadtmusikanten” Günther und Leo, das Zwiegespräch von Gisela und Heinz Küppers und das Fanfarencorps für Glanz während der Sitzung sorgen. Mit Liedern wie dem “DJ Ötzi-Mix”, “Hände zum Himmel” und “Drei weiße Tauben” sowie einem Karnevalspotpurri dürfte Stimmung garantiert sein.

Die Büttenrede von “Knalltüt” Willi Fuchs wir die Lachmuskeln bis aufs Äußerste strapazieren. Die Stolberger Gesangsgruppe “De´ City-Jonge” und die Stimmungsband “Oh Weih” werden den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen. Eine Augenweide ist Jahr für Jahr das Männerballett. Mit ihren “formschönen” Körpern und den tollen Kostümen ist ihnen die Zugabe gesichert.

Die befreundeten Karnevalsvereine aus dem Stadtgebiet sowie die Karnevalsgesellschaft aus Schafhausen werden auch in diesem Jahr zahlreich vertreten sein.
Ein Höhepunkt der Sitzung wird der Auftritt des “Singenden Wirtes” Helmut Schröders sein. Der Straetener hat mit seinen Büttenreden schon die Bühnen des gesamten Kreisgebietes erobert. Der Auftritt der neugegründeten Würmer Showtanzgruppe “Las Chaotas” wird mit großer Spannung erwarten. Die Galasitzung ist der erste Auftritt der Truppe. Zum Finale wird das Gesangsduo “Der eine und der andere” das Zelt noch mal richtig zum Kochen bringen. Als Sitzungskapelle begleitet das Musikcorps Würm die Veranstaltung musikalisch.

Der Umzug am Rosenmontag

Würm (stb) – Am Montag, 26. Februar, findet der diesjährige Karnevalszug in Würm statt. Die Zugaufstellung ist wieder in der Randerather Straße in Leiffarth. Um 14.30 Uhr setzt sich der Zug von dort in Bewegung. Die Auflösung findet am Festzelt in Würm statt, wo im Anschluss des Umzuges der Zugball beginnt. Zusammen mit der Tanzkapelle “Cange” wird dort noch einige Stunden Karneval gefeiert.
Wer noch beim Rosenmontagszug dabei sein will, der kann sich bei Manfred Walter unter 0 24 53 / 22 45 anmelden.

Franz-Josef + Marion regieren die Würmer

Würm (stb) – Auch in diesem Jahr hat die Karnevalsgesellschaft “Würmer Wenk” wieder ein schmuckes Prinzenpaar. Als Nachfolger des letztjährigen Prinzenpaares Willi II und Doris I (Schultes) regieren seit vergangenen November Franz-Josef I und Marion II (Hengsbach) die Würmer Narren. Unterstützt werden die beiden von ihrem Adjudanten Josef (Kurtenbach).
Das in Müllendorf wohnende Prinzenpaar hat eine zwölfjährige Tochter, Carmen, die schon seit einigen Jahren in den Tanzgruppen des “Würmer Wenk” aktiv ist. Prinz Franz-Josef hat seit kurzer Zeit zwei neue Jobbies. Er legte im vergangenen Jahr die Jagdprüfung ab und begann anschließend noch das Jagdhornblasen.

Zum Stolz der gesamten KG regiert in diesem Jahr ein Prinzenpaar, das gleichsam dieses Jahr für elf Jahre treue Mitgliedschaft in der Karnevalsgesellschaft ausgezeichnet wird. Jetzt fiebern sie den Veranstaltungen in Würm entgegen und wollen mit ihrem Humor den Gästen Freude und Spaß am Karneval vermitteln.



Prinz Franz-Josef und seine Lieblichkeit Prinzessin Marion.
Foto: Fotoexpress Kirschbaum

Närrischer Fahrplan

Würm (stb) – Partystimmung ist bei den Narren der “Würmer Wenk” garantiert. Wo es etwas zu feiern gibt, verraten wir Ihnen hier:
Samstag, 10. Februar, Galasitzung, 19.30 Uhr.
Sonntag, 11. Februar, Kindersitzung, 14.30 Uhr.
Samstag, 17. Februar, Ferkel- und Saustallparty, 19 Uhr.
Samstag, 24. Februar, Prinzenball, 20 Uhr.
Sonntag, 25. Februar, Preiskostümball, 20 Uhr.
Montag, 26. Februar, Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball, 14.30 Uhr.

WÜRMER WENK'S

NÄRRISCHER FAHRPLAN

Super Mittwoch 7.2.01

Galasitzung im Festzelt am Sportplatz findet am kommenden Samstag statt

Wenk kommt jetzt voll in Schwung

Tolles Programm ist angesagt.

Geilenkirchen (red). Wie in jedem Jahr steht die Galasitzung am Anfang der Karnevalsveranstaltungen des Würmer Wenk. Am 10.Februar ab 19.30 Uhr wird im buntgeschmücktem Festzelt für die richtige Stimmung gesorgt. Auch in diesem Jahr hat es der Würmer Wenk wieder geschafft, ein schmuckes Prinzenpaar präsentieren zu können. Seit November regieren Prinz Franz-Josef I und Prinzessin Marion II (Hengsbach) mit ihrem Adjudanten Josef (Kurtenbach) den Würmer Karneval. Das in Müllendorf wohnende Prinzenpaar hat eine 12-jährige Tochter, Carmen, die schon seit einigen Jahren in den Tanzgruppen des Würmer Wenk aktiv ist. Neben den beiden Garden, den Mariechen Nadine Pangh, Nadine Scherberich und Julia Schneider, sowie der Showtanzgruppe werden noch weitere einheimische Kräfte, „Die Stadtmusikanten" Günther und Leo, das Zwiegespräch von Gisela und Heinz Küppers und das Fanfarencorps für Glanz während der Sitzung sorgen. Das Bühnenspiel des Fanfarencorps, mit dem Corpsführer Christian Pauli und dem musikalischen Leiter Dirk Bachmann, wird das Publikum zum schunkeln und singen bringen. Die Büttenrede von „Knalltüt" Willi Fuchs wird die Lachmunkeln bis aufs äußerste strapazieren. Die Stolberger Gesangsgruppe „De' City-Jonge" und die Stimmungsband „Oh Weih" werden den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen. Eine Augenweide ist Jahr für Jahr das Männerballett. Mit ihren formschönen Körpern und den tollen Kostümen ist ihnen die Zugabe immer gesichert. Die befreundeten Karnevalsvereine aus dem Stadtgebiet sowie die Karnevalsgesellschaft aus Schafhausen werden auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertreten sein. Ein Höhepunkt der Sitzung wird der Auftritt des „Singenden Wirtes" Helmut Schröders. Der Auftritt der neugegründeten Würmer Showtanzsruppe „Las Chaotas" wird mit großer Spannung erwartet. Das Gesangsduo „Der eine und der andere" wird zum Finale das Zelt noch mal richtig zum Kochen bringen.
Karten gibt es bei Stephan Haselör, ☎02453/3576.



Franz-Josef I und Marion II (Hengsbach) stehen als Prinzenpaar im Blickpunkt des Würmer Karnevalsgeschehens. Foto: voki

Das weitere Sessionsprogramm

„Tierische" Disco

Kindersitung.

Geilenkirchen (red). Am Sonntag, 11.Februar, geht es ab 14.30 Uhr weiter mit der Kindersitzung. Natürlich präsentiert der Würmer Wenk auch in diesen Jahr ein Kinderprinzenpaar mit Frederic I und Verena I (Dreschers). Hermann-Josef und Gerda Cüster haben für die Gäste wieder ein kurzweiliges Programm zusammen gestellt. Neben einigen Tänzen und Musikdarbietungen wird der Kindergarten aus Würm den kleinen und großen Karnevalisten ihre Darbietung vorführen. Am Samstag, 17.Februar, steigt in Würm die Ferkel- und Saustallparty. Diese Party ist mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus ein Begriff. . Beginn ist um 19 Uhr.



Am Sonntag kommt der Nachwuchs bei der Kindersitzung des Würmer Wenk voll auf seine Kosten. Foto: Günther von Fricken



Bewegungsübungen stehen für die Würmer Erstklässler jetzt täglich auf dem Stundenplan.
Foto: Günther von Fricken

Projekte der Ärztekammer Nordrhein und des Kreises Heinsberg

Gesundheit steht auf dem Stundenplan

Von G. von Fricken

In Würm engagierte Umsetzung der Ziele.

Geilenkirchen. Wenn Anni Ehl, Leiterin der Grundschule in Würm, sagt, dass in den Unterricht „Bewegung kommen" solle, dann ist dies durchaus wörtlich zu nehmen. Denn die Grundschule Würm zählt zu jenen Schulen, in denen das durch Kreis-Gesundheitsamt, Ärztekammer Nordrhein und AOK unterstützte Projekt „Bewegte Klasse" umgesetzt wird.

Doch dies ist nicht der einzige Beitrag, den die Schule zum Thema gesunde Ernährung leistet. Denn als einzige Schule im Kreis nimmt man gleichzeitig an einem zweiten Projekt teil, dem Projekt „Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Schule". Hier ist der Kreis Heinsberg eine Modellregion: Seit 1998 nehmen neun Grundschulen des Kreisgebietes an dem Modellprojekt der Ärztekammer teil.

Untersuchungen

„Bei Schuleingangsuntersuchungen durch das Kreis-Gesundheitsamt war festgestellt worden, dass im Allgemeinzustand der Kinder vieles im Argen liegt. Bei vielen Kindern wurden Bewegungsmangel und Übergewicht festgestellt", so Anni Ehl auf die Frage nach den Beweggründen zur intensiven Gesundheitsförderung an ihrer Schule.

Doch eines nach dem anderen, zurück zur „Bewegten Klasse". Zunächst nehmen an diesem Projekt die Erstklässler teil, eine Ausdehnung auf weitere Klassen ist vorgesehen. Während des Unterrichts greifen die Lehrer dabei auf einen Kalender - in den Niederlanden mit Erfolg getestet - zurück, der monatlich zur Jahreszeit passende Spiele, Gesang und Bewegungsübungen mit Bildern illustriert aufzeigt, die von den Kindern mit viel Spaß ausgeführt werden. „Zu Ostern beispielsweise ist auf dem Kalender das Hasenhüpfen verzeichnet", nennt Anni Ehl ein Beispiel.

Und damit das fächerübergreifende Erziehungsprinzip „Wir wollen, dass alle Kinder und Lehrer gesund bleiben" weiter erfolgreich umgesetzt werden kann, gibt es in Würm neben der „Bewegten Klasse" als weitere Bausteine gezielte Informationen zum Thema Pausenfrühstück, die Möglichkeit der Schulmilchbestellung und einen bewegungsfreundlich gestalteten Schulhof.

Und natürlich nicht zu vergessen das Projekt „Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Schule". Gemeinsam mit der ortsansässigen Ärztin Dr. Herbke als Partnerin informiert die Schule an Elternabenden und im Unterricht zu aktuellen Themen, demnächst beispielsweise zur Suchtprävention. Weitere Themen sind bzw. waren die Kindersicherheit, Bewegung und Entspannung, Sexualaufklärung sowie Essen und Ernährung.

Grußwort des Prinzenpaares

Liebe Kinder,

Auch in diesem Jahr wird in Würm wieder einmal Kinderkarneval gefeiert. Wir, das Prinzenpaar der Session 2000/2001 und die KG Würmer Wenk freuen uns mit euch feiern zu dürfen.

Wir wünschen Euch und uns, daß der Kinderkarneval 2001 für alle ein Erlebnis wird.

Euer Prinzenpaar

Franz-Josef I und Marion II

Liebe junge (und junggebliebene) Karnevalisten

wir die KG „Würmer Wenk“ möchten Ihnen unser diesjährige Kinderprinzenpaar präsentieren .

Das Kinderprinzenpaar der Session 2000/2001

Frederic I und Verena I

Der „Wenk“ wünscht den Beiden eine tolle und abwechslungsreiche Session.
Wie natürlich auch unserem

Prinzenpaar der Session 2000/2001

Franz-Josef I und Marion II

Damit wir die diesjährige Session genauso ausgelassen und fröhlich Feiern wie die letzten Sessionen, fordern wir alle kleinen und großen Jecken auf, mit uns Karneval zu feiern.
Unterstützen sie vor allem unsere Prinzenpaare.
Gemeinsam werden sie den Kindergarten, die Schulen und das Rathaus in Geilenkirchen erstürmen. Der Höhepunkt für beide Prinzenpaare wird aber mit Sicherheit der **Rosenmontagszug.** Zu dem sind natürlich alle Jecken eingeladen, daran teilzunehmen.

Mit der Bitte an alle Karnevalisten, die diesjährigen Prinzenpaare tatkräftig zu unterstützen, wünschen wir allen eine schöne Session.

Würmer Wenk Alaaf

Kindersitzung 2001

Sonntag, den 11.02.2001

14.30 **Eröffnungsrede**

Einmarsch der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“

1. **Hoppeditz**
2. **Tanzmariechen Julia Schneider**
3. **Fanfarenkorps Rote Funken** Leitung **:Christian Pauli**
4. **Tanzgarde 1**
5. **Kinderelferrat**
6. **Tanzmariechen Nadine Scherberich**

Kinderprinzenpaar 2001

Prinz Frederic I und Prinzessin Verena I

8. **Tanzgarde 2**
9. **Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“**
10. **Tanzmariechen Nadine Pangh**

Prinzenpaar der KG „Würmer Wenk“

Prinz Franz-Josef I und Prinzessin Marion II

Adjudant Josef

12. **Präsident der KG „Würmer Wenk“ Rolf Dieter Hammes**

Ansprache des Präsidenten

Begrüßungsrede der Prinzen

Übergabe der Programmleitung an den Sitzungspräsidenten

Programm

1. **Tanzmariechen Nadine Pangh**
2. **Tanz Garde 1**
3. **Tanz Garde 2**
4. **Ausmarsch der KG „Würmer Wenk“**
5. **Vorstellung des Kinderelferrates**
6. **Piraten Kindergarten Würm**
7. **Tanzmariechen Julia Schneider**
8. **Spiel der Roten Funken Leitung.: Chr. Pauli**
9. **Hitparade**
10. **Tanzmariechen Nadine Scherberich**
11. **Männerballett**
12. **Musikeinlage Musikkorps Würm**
13. **Showtanz**

Finale

Anderungen vorbehalte
H.C.Januar 200

Beim Würmer Wenk ging „so richtig die Post ab“

Ausgelassene Stimmung bei ausverkaufter Galasitzung

Geilenkirchen-Würm. Gleich zum Auftakt der Galasitzung der Karnevals-Gesellschaft Würmer Wenk ging „so richtig die Post ab“, denn die Musikgruppe „De City-Jonge“ aus Stolberg sorgte für ausgelassene Stimmung im Festzelt am Würmer Sportplatz. Die Narrenschar schunkelte, sang und klatschte mit, die Besucher waren geradezu aus dem Häuschen. Zuvor hatte Wenk-Sitzungspräsident Rolf-Dieter Hammes den Nachwuchs seiner Gesellschaft vorgestellt: „Wir sind stolz darauf, mit der Garde I eine starke Nachwuchs-Tanzgruppe präsentieren zu können. Besonders aber die Garde II, inzwischen schon heranwachsende junge Damen, hat gezeigt, dass man sich auf ihre Präsentation nicht nur verlassen kann, sondern Jahr für Jahr darauf wartet, wie sie sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu bewegen verstehen“, sagte Hammes nach der tänzerisch ansprechenden Aufführung der beiden Garden. „Besonderer Dank gilt hier Christa Pangh, die es seit vielen Jahren versteht, die Kinder zu begeistern und bei der Stange zu halten.“ Seinen großen Auftritt hatte anschließend Prinz Franz-Josef I. (Hengsbach), der in seiner Begrüßungsrede den vielen Besuchern für ihre Unterstützung auch seiner Karnevals-Gesellschaft dankte. Sein besonderer Dank galt den Ehrengästen der Galasitzung, unter ihnen Wolfgang Dietrich (MdL), stellvertretender Landrat Bernd Schumacher, stellvertretender Bürgermeister Josef Heinrichs und Beigeordneter Hans Hausmann. Tanzmariechen Julia Schneider überzeugte bei ihrem Auftritt auf der ganzen Linie, anschließend hatte die bekannte Gruppe „Die Stadtmusikanten“ die Lacher auf ihrer Seite. Günther Cüppers und Leo Claßen, zwei Akteure, die aus der KG Würmer Wenk hervorgegangen sind, haben sich weit über die Grenzen der Ortschaft einen hervorragenden Namen geschaffen. Auch die Musikgruppe „Oh Weih“ aus Selfkant-Süsterseel sorgte wieder für eine weitere Steigerung der Stimmung.

Das Wenk-eigene Tanzmariechen Nadine Scherberich bot mit ihrem Solotanz eine starke Vorstellung, ehe Büttenredner Willi Fuchs als „De Knalltüt“ mit viel Witz für fröhliches Lachen bei der Narrenschar sorgte. Nach dessen Auftritt wurde es eng auf der Bühne: Das Komitee Geilenkirchener Karnevals-Gesellschaften (KGKG) wartete gemeinsam mit dem Karnevalsverein Schafhausen, dem IKV Teveren, der Süggerather Spätlese, der KG Lott se loope Immenwauweiler, dem GKV Geilenkirchen und den Hatterather „Schanzeremmele“ mit einem ansprechenden Bühnenspiel auf. Dabei waren das Schafhausener Prinzenpaar Werner I. mit Prinzessin Gerda I., das Teverener Prinzenpaar Günter I. und Martha II., das Süggerather Dreigestirn mit Prinz Björn I., Bauer Thorsten I. und Jungfrau Andrea sowie das Geilenkirchener Stadtprinzenpaar Hermann I. und Johanna I. von der Immenwauweiler Karnevalsgesellschaft. Im Auftrag der KGKG verlieh Leo Damm von der KG Lott se loope Immenwauweiler zwei Vorstandsmitgliedern des Würmer Wenk den Verdienstorden: Christian Pauli, Leiter des Fanfarenkorps der Würmer KG, und „Hemme“ Hermann-Josef Cüsters, stellvertretender Geschäftsführer. Tanzmariechen Nadine Pangh erhielt für ihren sehenswerten Solo-Auftritt den rauschenden Beifall des närrischen Auditoriums, ehe Heinz und Gisela Küppers mit ihrem Zwiegespräch geradezu für Lachsalven sorgten. Einmal mehr überzeugend war der Auftritt des Männerballetts, ebenfalls ein Eigengewächs des Würmer Wenk.

Für wahre Lachsalven sorgte anschließend der in Würm bestens als „Der singende Wirt“ bekannte Helmut Schröders. Hervorragend auch der gemeinsame Auftritt der drei gesellschaftseigenen Tanzmariechen Nadine Pangh, Nadine Scherberich und Julia Schneider. Die Showtanzgruppe „Las Chaotas“, eine siebenköpfige Frauentanzgruppe des Wenk, sorgte ebenfalls für beste Stimmung. Abschließendes Highlight war der Auftritt des Musikduos „Der eine und der andere“. (hk)



Sie hatten die Lacher in Würm auf ihrer Seite: Heinz und Gisela Küppers bei ihrem „Zwiegespräch“. 13.2.01 RK Foto: Keusch

Abwechslungsreiche Kindersitzung der Würmer Narren

Toller Start in die „Wenk“-Session

Würm (sd). Ins Festzelt hatte die KG „Würmer Wenk“ zum Kinderkarneval geladen. Ein jeckes und umfangreiches Programm sorgte für ausgelassene Stimmung bei den vielen kleinen Besuchern.

Aber auch die Erwachsenen hatten eine Menge Spaß. Der bunte Nachmittag begann mit der Präsentation des Kinderprinzenpaares, Prinz Frederic I. und Prinzessin Verena I., auf die eine tolle und abwechslungsreiche Session wartet. Das Amt des Prinzenpaares traten Franz-Josef I. und Marion II. an. Danach führte der Kindergarten aus Würm den Karnevalisten ihre Darbietung vor. Aber auch die Musik- und Tanzgruppen, besonders die Tanzmariechen, sorgten für Stimmung. Vor allem aber dürfen sich die jungen und alten Narren freuen, wenn das Prinzenpaar des „Wenk“ am Altweiber-Donnerstag zur großen Rathausstürmung aufruft. Den Höhepunkt für die beiden Prinzenpaare bietet sicherlich der Rosenmontagszug, zu dem alle Karnevalbegeisterten eingeladen sind.



Ihren gemeinsamen Auftritt hatten die beiden Garden der Karnevals-Gesellschaft „Würmer Wenk" bei der großen Galasitzung im ausverkauften Festzelt. 13.2.01 RW

Foto: Keusch

Echte Perlen

Glanz kam mit der Begrüßung der auswärtigen Tollitäten in die karnevalistische Hütte. So waren der SKV Schafhausen, der IKV Teveren, die Süggerather Spätlese, die KG Lott se loope Immenwauweiler, der Geilenkirchener Karnevalsverein und die Hatterather Schanzeremmele anwesend.

Im letzten Teil des großartigen Programms gab es mit dem Zwiegespräch von Heinz und Gisela Küppers und der Büttenrede des Singenden Wirts Helmut Schröders noch zwei echte Perlen. Schröders war auch bei Der Eine und der Andere dabei. Doch auch das obligatorische Männerballett und die Las Chaotas als weibliches Gegenstück begeisterten die Narren.

Prinzenpaar in Luftschlangen

Würm. Der Karnevalssamstag, 24. Februar, steht ab 20 Uhr bei den „Würmer Wenk" ganz im Zeichen des Prinzenpaars. An diesem Abend tanzen das Männerballett und die Frauenturngruppe Würm zu Ehren des Prinzenpaars. Die Verschleierung von Prinz und Prinzessin mit Luftschlangen ist ein weiterer Höhepunkt des Prinzenballs. Am Sonntag, 25. Februar, wird ab 20 Uhr im Festzelt der Preiskostümball gefeiert. Jeder Teilnehmer gewinnt an diesem Abend einen Getränkegutschein.

KG Würmer Wenk lud zur Galasitzung

Jecke brachten das Zelt zum Wanken

Von Nachrichten-Mitarbeiter Markus Bienwald

Würm. Die KG Würmer Wenk brachte die Holzbohlen des Festzeltes am Sportplatz zum Wanken. Präsident Rolf-Dieter Hammes hatten gemeinsam mit dem Prinzenpaar Franz-Josef I. und Marion II. ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Die närrischen Gäste im ausverkauften Zelt begrüßten zur Galasitzung Funken, Funktionäre und Hoppeditz Rüdiger Gärtner. Musikalische Unterstützung fanden die Jecken beim Musikcorps Würm unter der Leitung von Georg Landmesser.

Knallige Rhythmen brachten die Stolberger City-Jonge. Besonders ein Lied über den richtigen Umgang mit der Ehefrau kam bei den Gästen gut an.

Zoten von der Knalltüt

Ablösung für die vier Musiker stand mit Tanzmariechen Julia Schneider auf der Bühne, bevor Leo Claßen und Günther Cüppers als Stadtmusikanten die Zwerchfelle der Gäste massierten.

Nach dem Showtanz betraten mit Oh Weih vier Musiker aus Süsterseel die Bühne. Sie machten schließlich Platz für Tanzmariechen Nadine Scheberich, die für ihrer Vorstellung viel Applaus erntete. Stimmung pur gab es dann bei den Zoten und Jeckereien der Knalltüt Willi Fuchs aus Haaren.



Hände hoch: Bei YMCA brachten die große und die kleine Garde Stimmung zu den Würmer Wenk.

Foto: Bienwald

Da fegten die Kids über die Bühne

Bei der Kindersitzung des Würmer Wenk kam keine Langeweile auf

Geilenkirchen-Würm. Frederic und Verena Dreschers sind das Kinderprinzenpaar der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk.

Viele Kids in bunten Kostümen waren zur Kindersitzung gekommen, fegten über die Bühne.

Das große Prinzenpaar des „Wenk", Franz-Josef I. und Marion II., gratulierte den kleinen Tollitäten Frederic I. und Verena I. herzlich. Die Tanzgarden und Tanzmariechen Nadine Pangh zeigten ihr Können.

Nach der Begrüßung durch Rolf Dieter Hammers, Präsident des großen „Wenk", übernahm Fabian Simons als Sitzungspräsident des kleinen „Wenk" das Mikrofon und zeigte erstaunliches Talent.

Ohne Lampenfieber führte er gekonnt durch das Programm. Piraten des Kindergartens Würm eroberten die Bühne.

Julia Schneider und Nadine Scherberich als Tanzmariechen bekamen verdienten Applaus. Eine Hitparade durfte nicht fehlen. Das Männerballett hatte die Lacher auf seiner Seite.

Das Musikkorps Würm begeisterte ebenfalls. Nach dem Showtanz folgte das große Finale. Langeweile kam nie auf . . . (agsb)



Spaß in Würm: Präsident Fabian Simon (r.), Bildmitte das Kinderprinzenpaar, vorne das große Prinzenpaar des Würmer Wenk. Foto: agsb

RW 21-2-01



Der Stolz der KG „Marienberger Jekken" ist die kleine Tanzgarde. Das Publikum freute sich über den gelungenen Auftritt der kleinen Tänzer. Foto: agsb

Jetzt geht es richtig los: Galasitzung des „Würmer Wenk“

Viele auswärtige und heimische Künstler – Lachsalven sind garantiert – Narren auch im Internet vertreten

– Premiere von „Las Chaotas“

9Z 6.2.01

Geilenkirchen-Würm. Nun kommt auch in Würm die fünfte Jahreszeit so richtig ins Rollen und damit die Jecken natürlich ins Schwitzen. Wie in jedem Jahr steht die Galasitzung am Anfang der Karnevalsveranstaltungen des Würmer Wenk. Im bunt geschmückten Festzelt wird am Samstag, 10. Februar, ab 19.30 Uhr, für die richtige Stimmung gesorgt sein und natürlich mehrere Angriffe auf das Zwerchfell der Narren gestartet.

Auch in diesem Jahr ist es den Verantwortlichen gelungen, ein hochkarätiges Programm zusammenzustellen. Bereits der Einmarsch, mit Standartenträger, Hoppeditz, Elferrat, den Tanzgarden und Mariechen, Fanfarencorps, Gesellschaft und Prinzenpaar, ist ein erster Augenschmaus und wird die Narren von ihren Sitzbänken locken. Stehende Ovationen sind natürlich Pflicht beim Einmarsch. Die Würmer Karnevalisten haben es auch diesmal wieder geschafft, ein schmuckes Prinzenpaar zu finden.

Seit November regieren Prinz Franz-Josef I. und Prinzessin Marion II. (Hengsbach) mit ihrem Adjutanten Josef (Kurtenbach) den Würmer Karneval. Neben den zwei Garden, den Mariechen Nadine Pangh, Nadine Scherberich und Julia Schneider, sowie der Showtanzgruppe werden noch weitere einheimische Kräfte, „Die Stadtmusikanten“ Günther und Leo, das Zwiegespräch von Gisela und Heinz Küppers und das Fanfarenkorps für Glanz während der Sitzung sorgen.



Das amtierende Prinzenpaar der KG Würmer Wenk, Franz-Josef I. und Marion II. (Hengsbach) wird bei der Galasitzung am kommenden Samstag für die richtige Stimmung sorgen. Foto: Volker Kirschbaum

Das Bühnenspiel des Fanfarenkorps, mit dem Korpsführer Christian Pauli und dem musikalischen Leiter Dirk Bachmann. wird das Publikum zum Schunkeln und Singen animieren.

Mit Liedern wie dem „DJ Ötzi-Mix“, „Hände zum Himmel“ und „Drei weiße Tauben“ und einem Karnevalspotpourri dürfte Stimmung garantiert sein und sich manche „Kehle“ in das Stadium der „Heiserkeit“ verabschieden. Die Büttenrede von „Knalltüt“ Willi Fuchs wird die Lachmuskeln bis aufs äußerste strapazieren. Die Stolberger Gesangsgruppe „De City-Jonge“ und die Stimmungsband „Oh Weih“ werden den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen.

Eine Augenweide ist Jahr für Jahr das Männerballett. Mit ihren formschönen Körpern (vielleicht sogar rasierten Beinen) und den tollen Kostümen ist den Tänzern die Zugabe immer gesichert. Die befreundeten Karnevalsvereine aus dem Stadtgebiet sowie die Karnevalsgesellschaft aus Schafhausen werden auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertreten sein.

Ein Höhepunkt wird der Auftritt des „Singender Wirt“ Helmut Schröders sein. Der Straetener hat mit seinen Büttenreden die Bühnen des gesamten Kreisgebietes in den letzten Jahren erobert und weiß natürlich, was den Narren zwischen den Sessionen unter den Fingernägeln brennt. Der Auftritt der neu gegründeten Würmer Showtanzgruppe „Las Chaotas“ wird mit großer Spannung erwartet.

Die Galasitzung ist der erste Auftritt der Truppe und es wird nicht der letzte sein. Das Gesangsduo „Der eine und der andere“ wird zum Finale das Zelt noch einmal richtig zum Kochen bringen. Sie wird dem Publikum einen stimmungsvollen Abschluss der Würmer Galasitzung bringen. Als Sitzungskapelle wird das Musikkorps Würm die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Seit kurzem sind die Würmer Karnevalisten nun auch im Internet unter www.wuermerwenk.de vertreten. Alle aktuellen sowie historischen Informationen sind dort über die KG abzurufen. Karten für die Galasitzung sind noch erhältlich bei Stephan Haselör, Randeratherstraße 10, Leiffarth, ☎ 02453/3576.

Zug in Würm: Jetzt melden

13.9.01

Geilenkirchen-Würm. Der traditionelle Rosenmontagszug findet am Montag, 26. Februar, in Würm statt. Aufstellung ist auf der Randeratherstraße in Leiffarth. Um 14.30 Uhr setzt sich der Zug von dort in Bewegung. Die Auflösung erfolgt am Festzelt in Würm, wo im Anschluss an den Zug ein Tanzball beginnt. Die Kapelle „Change“ wird hier für die nötige Stimmung sorgen. Die Wagenbau- und Fußgruppen, die am Rosenmontagszug des Würmer Wenk teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Manfred Walter, ☎ 02453/2245, anzumelden, um eine gute Organisation garantieren zu können.

Tolle Gemeinschaftssitzung mit den Fußballern . . .

30.1.001

. . . der SG Union Würm-Lindern und Narren der Süggerather „Spätlese"

Geilenkirchen-Lindern. Sie gehört seit inzwischen 21 Jahren zu den Kappensitzungen, die nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Narren wegzudenken ist: Die gemeinsame Sitzung der Karnevalsgesellschaft Süggerather Spätlese und des Fußballvereins SG Union Würm-Lindern.

Auch in diesem Jahr platzte die Linderner Mehrzweckhalle aus allen Nähten: Seit Wochen war die Veranstaltung ausverkauft, Närrinnen und Narren kamen auch in diesem Jahr wieder voll auf ihren Kosten. Die Linderner Halle war von den Vorstandsmitgliedern der Fußballer, aber auch von fleißigen Helfern der Süggerather Spätlese, karnevalistisch vorbereitet worden. Eine richtige „Narrhalla" war entstanden, in der sich alle Besucher wohl fühlten und den Angriff auf das Zwerchfell überstanden.

Zum 21. und damit auch zum letzten Male begrüßte der bisherige Vorsitzende der Gemeinschaft Linderner Ortsvereine, Albert Plum, die Mitglieder der Süggerather „Spätlese" mit ihrem Sitzungspräsidenten Heinz Hussels an der Spitze. Der scheidende Vorsitzende wurde vom Präsidenten des veranstaltenden Fußballvereins SG Union Würm-Lindern, Bernd Damm, für seinen großen Einsatz für alle Linderner Ortsvereine entsprechend geehrt. Er erhielt einen Wappenteller. „Albert Plum war 31 Jahre Vorsitzender, Kassierer, Geschäftsführer und Repräsentant der Linderner Ortsvereine. In dieser Zeit ist auch der Bau der Mehrzweckhalle, in der wir heute feiern, realisiert worden. Ohne seinen enormen Einsatz wäre es viel schwerer gewesen, dieses Bauwerk zu errichten", dankte Damm dem scheidenden Vorsitzenden.

Gemeinsam mit dem Trommler- und Pfeiferverein Lindern unter Leitung von Josef Hilgers waren die Karnevalisten aus Süggerath, selbstverständlich begleitet vom Dreigestirn, in die Narhalla eingezogen. Viel Beifall gab es für den Auftritt der jüngsten Süggerather Garde, die „Wonneproppen". Unter Leitung von Stella Reinartz haben die drei- bis sechsjährigen Tänzerinnen und Tänzer schon sehr viel gelernt. Mit ihrem ersten Auftritt in Lindern hatte Büttenrednerin Marga Hülsen großen Erfolg, überzeugend auch der Auftritt von Büttenas Willi Fuchs, der als „De Knalltüt" ebenfalls erstmals in Lindern dabei war.



Die jüngste Garde der Süggerather Spätlese, die „Wonneproppen", sind zwischen drei und sechs Jahren alt. Foto: Keusch

Mit dem Gardetanz der jungen Süggerather Garde wurde das Programm fortgesetzt, ehe die Showtanzgruppe der DJK Lindern-Würm-Beeck mit Yvonne Bodden, Jenny Bodden, Manuela Hackbarth, Heike Schillings, Julia Spelthann, Susanne Stepprath und Jenny Tetz unter der Choreographie von Kirsten Büschgens mit „Pink Ladies" aus dem Musical „Grease" rauschenden Beifall erhielten.

Geehrt wurden zwei verdiente Mitglieder der SG Union: Willi Arlt und Michael Arlt erhielten wegen ihrer besonderen Verdienste um die Würm-Linderner Fußballer den Sessionsorden der Süggerather Spätlese. Nach dem Auftritt der Musikgruppe „Gnadenlos" wurden die „Brökeler Kappeheuer" mit Sitzungspräsident Berthold Coenen und dem aus England stammenden Prinzen Steven I. mit Prinzessin Marlo I – sie ist ein echtes Brachelener Kind – empfangen. Dieses Prinzenpaar ist in Lindern nicht unbekannt, es ist in den vergangenen Jahren immer als Betreuerpaar bei den Kinderferienfahrten dabei gewesen und wird auch in diesem Jahr wieder mit nach Dänemark reisen. Viel Beifall erhielt der „singende Wirt" Helmut Schröders, ehe die Showtanzgruppe der SG Union für einen weiteren Höhepunkt dieser Veranstaltung sorgte: Kerstin Arendt, Sandra Backes, Bianca Berger, Kirsten Büschgens, Michaela Cüppers, Yvonne Erren, Ulli Küsgens, Monika Nikolaus, Angelika Strömer und Petra Strömer traten unter Leitung von Trainerin Tina Pannhausen zum dritten Male bei dieser Sitzung auf. Empfangen wurden auch die Abordnung mit dem Prinzenpaar und Sitzungspräsident der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk. Ein weiterer Höhepunkt war ohne Zweifel der Auftritt des Union-Männerballetts: Willi Arlt, Eberhard Gauder, Jürgen Hilgers, Hans Nacken, Gerhard Offergeld, Peter-Josef Thelen, Alfred Speuser und natürlich der Vater der Kompanie, Karl Lengersdorf, die sich unter ihren Trainern Renate Lengersdorf und Fränzi Offergeld bestens vorbereitet hatten, hatten sichtlich ebenfalls Spaß an ihrem neunten Auftritt in Folge bei dieser Kappensitzung. Mit dem Empfang des Geilenkirchener Stadtprinzenpaares von der KG „Lott se loope" Immenwauweiler und dem Auftritt der SSB Big Band Geilenkirchen unter Leitung von Dietmar de Gavarelli ging ein vergnüglicher Abend zu Ende. (hk)

Galasitzung im Festzelt am Sportplatz findet am kommenden Samstag statt

Wenk kommt jetzt voll in Schwung

Tolles Programm ist angesagt.

Geilenkirchen (red). Wie in jedem Jahr steht die Galasitzung am Anfang der Karnevalsveranstaltungen des Würmer Wenk. Am 10.Februar ab 19.30 Uhr wird im buntgeschmücktem Festzelt für die richtige Stimmung gesorgt. Auch in diesem Jahr hat es der Würmer Wenk wieder geschafft, ein schmuckes Prinzenpaar präsentieren zu können. Seit November regieren Prinz Franz-Josef I und Prinzessin Marion II (Hengsbach) mit ihrem Adjudanten Josef (Kurtenbach) den Würmer Karneval. Das in Müllendorf wohnende Prinzenpaar hat eine 12-jährige Tochter, Carmen, die schon seit einigen Jahren in den Tanzgruppen des Würmer Wenk aktiv ist. Neben den beiden Garden, den Mariechen Nadine Pangh, Nadine Scherberich und Julia Schneider, sowie der Showtanzgruppe werden noch weitere einheimische Kräfte, „Die Stadtmusikanten" Günther und Leo, das Zwiegespräch von Gisela und Heinz Küppers und das Fanfarencorps für Glanz während der Sitzung sorgen. Das Bühnenspiel des Fanfarencorps, mit dem Corpsführer Christian Pauli und dem musikalischen Leiter Dirk Bachmann, wird das Publikum zum schunkeln und singen bringen. Die Büttenrede von „Knalltüt" Willi Fuchs wird die Lachmunkeln bis aufs äußerste strapazieren. Die Stolberger Gesangsgruppe „De' City-Jonge" und die Stimmungsband „Oh Weih" werden den rheinischen Karneval richtig aufleben lassen. Eine Augenweide ist Jahr für Jahr das Männerballett. Mit ihren formschönen Körpern und den tollen Kostümen ist ihnen die Zugabe immer gesichert. Die befreundeten Karnevalsvereine aus dem Stadtgebiet sowie die Karnevalsgesellschaft aus Schafhausen werden auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertreten sein. Ein Höhepunkt der Sitzung wird der Auftritt des „Singenden Wirtes" Helmut Schröders. Der Auftritt der neugegründeten Würmer Showtanzsruppe „Las Chaotas" wird mit großer Spannung erwartet. Das Gesangsduo „Der eine und der andere" wird zum Finale das Zelt noch mal richtig zum Kochen bringen.
Karten gibt es bei Stephan Haselör, ☎02453/3576.

Närrische Landfrauen

Geilenkirchen. Die Landfrauen des Ortsvereins Geilenkirchen-Beeck feiern wieder Karneval. Unter dem Motto „Wehe, wenn sie losgelassen werden" wird zur Frauensitzung eingeladen. Die Sitzung findet statt am Freitag, 26. Januar, 19.11 Uhr, in der Gaststätte Neunfinger in Randerath. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.



Würmer Tollitäten 14.2.01

Gala-und Kindersitzung standen beim Würmer Wenk auf dem Programm. In den Blickpunkt des Geschehens rückten das „große" Prinzenpaar Franz-Josef I und Marion II (Hengsbach) und das Kinderprinzenpaar Frederic I und Verena I (Dreschers).

Foto: Günther von Fricken



Franz-Josef I und Marion II (Hengsbach) stehen als Prinzenpaar im Blickpunkt des Würmer Karnevalsgeschehens. 14.2.01 **Foto: voki**

Bälle und Rosenmontagszug sind jetzt angesagt:

„Tolle Tage" mit dem Wenk

Narren in ihrem Element. Super Mittwoch 14.2.01

Geilenkirchen (red). Der Karnevalssamstag, 24.Februar, steht ganz im Zeichen des Prinzenpaares. An diesem Abend werden das Männerballett und die Frauenturngruppe Würm zu Ehren des Prinzenpaares ihren Tanz vorführen. Die Verschleierung, das Einrollen des Prinzenpaares mit Luftschlangen, ist ein weiterer Höhepunkt des Abends. Am Sonntag, 25.Februar, folgt dann der Preiskostümball. Wenn das Zelt wieder mit bunt gekleideten Jecken besetzt ist, dann ist Show, Tanz und Phantasie angesagt. Die meisten, dort teilnehmenden Gruppen können dann am nächsten Tag beim Rosenmontagszug bewundert werden.

Am Montag, den 26.Februar, findet in diesem Jahr der Karnevalszug in Würm statt. Die Zugaufstellung ist wie immer in der Randeratherstaße in Leiffarth. Um 14.30 Uhr setzt sich der Zug von dort in Bewegung. Die Auflösung findet wie in jedem Jahr am Festzelt in Würm statt, wo im Anschluß des Umzuges direkt der Zugball beginnt. Die Wagenbau- und Fußgruppen, die am Rosenmontagszug des Würmer Wenk teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Manfred Walter (☎ 02453/2245) anzumelden, um eine gute Organisation garantieren zu können.Im Anschluß des Rosenmontagzuges findet dann der abschließende Zugball statt. Auch in diesem Jahr ist es den Würmer Karnevalisten gelungen, die Tanzkapelle „Change" zu verpflichten.

Das weitere Sessionsprogramm

„Tierische" Disco

Kindersitung.

Geilenkirchen (red). Am Sonntag, 11.Februar, geht es ab 14.30 Uhr weiter mit der Kindersitzung. Natürlich präsentiert der Würmer Wenk auch in diesen Jahr ein Kinderprinzenpaar mit Frederic I und Verena I (Dreschers). Hermann-Josef und Gerda Cüster haben für die Gäste wieder ein kurzweiliges Programm zusammen gestellt. Neben einigen Tänzen und Musikdarbietungen wird der Kindergarten aus Würm den kleinen und großen Karnevalisten ihre Darbietung vorführen. Am Samstag, 17.Februar, steigt in Würm die Ferkel- und Saustallparty. Diese Party ist mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus ein Begriff. . Beginn ist um 19 Uhr.

Köstliches aus der Mülltonne

Katholische Frauengemeinschaft Würm nur mit eigenen Kräften

Geilenkirchen-Würm. Mit einem hervorragenden, fast vierstündigen Programm wartete die katholische Frauengemeinschaft Würm bei ihrem karnevalistischen Gala-Abend im herrlich geschmückten Festzelt am Sportplatz auf.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte wie in früheren Jahren gekonnt Anneliese Kuhn, die nach dem Einmarsch zunächst dem Präsidenten der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk, Rolf Dieter Hammes, das Mikrophon überließ. Das Prinzenpaar der Gesellschaft, Franz-Josef I. und Marion II. (Hengsbach) freute sich sichtlich wie die vielen Gäste über die tänzerisch ansprechende Leistungen der beiden Garden des Würmer Wenk. Aber auch das Fanfarenspiel dieser Karnevalsgesellschaft und die Vorstellung des Tanzmariechens fanden den rauschenden Beifall im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt.



Deckel auf, Deckel zu: Gute Unterhaltung bot diese Gruppe mit ihren Mülleimern und zur entsprechenden Musik. Foto: Keusch

Nach dem Schunkelwalzer zur Einstimmung der Besucherinnen hatten die Künstler mit der Mülltonne ihren großen Auftritt: Zum bekannten Titel „Ma Na, Ma Na" zeigten sie in ihren Mülltonnen einen gelungenen Vortrag. Das trifft sicher auch auf die „Jakobs-Sisters" zu, die von Gerda Wolters, Michaela Wolters und Gerda „Hemme" Cüsters in einer tollen Parodie vorgestellt wurden. Nach dem Vortrag der Turnfrauen unter dem Titel „Ungarn" hatte Gerta Wille in ihrer Büttenrede als geplagte Hausfrau allerhand zu erzählen. Sie erhielt für ihren Vortrag den verdienten Beifall, den auch die Showtanz-Gruppe des „Würmer Wenk" bei ihrer gelungenen Vorstellung auf den Brettern des Festzelts erhielt. Für ausgelassene Stimmung sorgten Karin Pannhausen und Petra Stegers als Gesangsduo: Die beiden gingen in ihrem musikalischen Vortrag auf das abgelaufene Jahr ein. Ebenfalls ein Duo erzählte vom „Hohen Besuch aus Rom": Ingrid Oeben und Martina Hensen hatten dabei die Lacher auf ihrer Seite. Etwas fürs Auge war wieder der Showtanz von „Las Chaotas", der Tanzgruppe des Würmer Wenk. Beim Sketch „d'r ischte Pries" setzten Anneliese Rees, Gisela Küppers, Stefanie Stegers und Ellen Rees ganz auf Dialekt: Sie hatten mit ihrem Vortrag großen Erfolg. Schlag auf Schlag ging es weiter im kunterbunten Pro-



gramm. Es hatte wirklich für jeden Geschmack etwas zu bieten: Tring und Lies, dargestellt von Angelika Hellenbrandt und Jutta Friese, gingen in ihrer Büttenrede mit köstlichem Witz auf das dörfliche Geschehen in Würm ein. Für große Heiterkeit sorgte die „Brasilianische Tanzgruppe", aber auch beim nach Fernsehmuster nachgespielten Sketch „Dingsda" kamen die Besucherinnen voll auf ihre Kosten. Vor dem großen Finale war am „Ballermann" noch einmal richtig was los. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung der katholischen Frauengemeinschaft Würm, der rauschende Beifall war verdienter Lohn für Spaß an der Freud'. (hk)



Diese Tanzgruppe unterhielt bei der großen Sitzung der Katholischen Frauengemeinschaft Würm bestens. Foto: Keusch

Kreuz und Quer durch den Karneval



„Mana, mana“: Einige junge Frauen aus Würm wagten sich zur Frauensitzung in die Gelbe Tonne. Foto: mabie

RW 23.2.01

Frauensitzung der KG Würmer Wenk im Festzelt am Sportplatz

Jecker Besuch aus aller Welt

Würm (mabie). Die Frauen hatten im Festzelt am Sportplatz das Regiment übernommen. Bei der Frauensitzung der KG Würmer Wenk waren Männer nur als Gäste oder Bedienstete zugelassen.

Nach der Begrüßung von Prinzenpaar Franz-Josef I. und Marion II. übernahmen die Garden und Tanzmariechen die Bretter. Zur Musik von „Mana, mana“ aus der Sesamstraße zeigten die jungen Würmer Damen einen ausgefallenen Tanz. In Gelben Tonnen versteckt, öffneten und schlossen sie die Deckel der Recycling-Behälter im Takt der Musik. Gerda und Michaela Wolters, sowie „Hemme“ Cüster stiegen als Jakob Sisters in die Bütt. Mit Plastik-Wauwau und toupierten Blondschöpfen sangen sie ein Medley der bekanntesten Hits des Sachsen-Trios.

Besuch aus Ungarn stand mit den Turnfrauen auf dem Programm, bevor Gerda Wille als geplagte Hausfrau antrat.

Eine gekonnte Tanzeinlage brachte die Showtanzgruppe auf die Bühne, ehe sich Karin Pannhausen und Petra Stegers quer durch die Stimmungshits sangen. Hohen Besuch aus Rom galt es beim Sketch von Ingrid Oeben und Martina Hensen zu bestaunen. Chaotisch ging es dann beim Showtanz der Las Chaotas zu und die Büttenrede D'r ischte Pries schoss den Vogel ab. Stimmung ohne Ende gab es auch beim Zwiegespräch von Tring und Lies und bei Dingsda. Exotisch wurde es beim brasilianischen Tanz. Ballermann-Hits verkündeten heiße Urlaubsstimmung.



Beim traditionellen Prinzenempfang gaben sich die Tollitäten die Ehre. Foto: biene

Super Sonntag 18.2.01

Prinzenempfang der Stadt Geilenkirchen

„D'r Roathuusjung“ begeisterte in Bütt

Narren drohen mit heißem Rathaussturm

1500 Teilnehmer bei Übach-Palenberger Umzug

Geilenkirchen/Übach-Palenberg/ Gangelt. Er stand kopfschüttelnd vor seinem herrlichen Prinzenwagen: „Schade, dass es gerade jetzt anfängt zu schneien. Das ist aber allemal besser als Regen", sagte Stadtprinz Anton I. (Breitsameter), als sich die Narrenschar am Palenberger Bahnhof zum zentralen Rosenmontagszug aufstellte. Im Verlauf des Zuges lugte dann die Sonne hervor, wenig später strahlte sie mit voller Kraft auf die Übach-Palenberger Narrenschar herab. Da hatte Festkomitee-Vorsitzender Harry Hermanns noch bessere Laune als beim Start des Umzuges: „Wir haben heute einen neuen Rekord aufgestellt. Über 50 Gruppen, Wagen und Musikkapellen bedeuten schon einen neuen Rekord. Und 1500 Teilnehmer hatten wir in den Vorjahren ebenfalls noch nicht", freute sich Hermanns. 28 große Wagen gaben dem Übach-Palenberger Umzug ein fast großstädtisches Flair, wobei Zugleiter Hermanns sichtlich Probleme bekam, die kurzfristig teilnehmenden Fußgruppen im Umzug unterzubringen. Die jubelnden, schunkelnden und singenden Narren am Straßenrand ließen sich von den fünf teilnehmenden Karnevalsgesellschaften – die Marienberger Jekken, die Palenberger Kröetsch, die Frelenberger Esel, die ÜKG und die KG Scherpe-Bösch-Wenk waren gestern dabei – mit Kamelle, Schokolade und Sträußchen verwöhnen. Das Stadtprinzenpaar Anton I. und Andrea I. grüßte huldvoll-herzlich vom abschließenden Prunkwagen, davor war das Scherpe-Bösch-Wenk-Kinderdreigestirn platziert.

Fortsetzung 2. Lokalseite

Zuerst Schnee, dann strahlende Sonne bei Rosenmontagszügen

27.2.01

Zuerst Schnee, dann strahlende Sonne . . .

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Ebenfalls am Rosenmontag setzte sich der Umzug im Übach-Palenberger Stadtteil Boscheln in Bewegung: Übrigens zum letzten Mal, denn im kommenden Jahr findet der Boschelner Umzug schon am Samstag statt, damit auch der Boschelner Narrenschar die Möglichkeit geboten werden kann, sich am zentralen Übach-Palenberger Rosenmontagszug zu beteiligen. Rund 300 Teilnehmer auf schönen Wagen oder in Fußgruppen waren in Boscheln mit von der Partie. Auch hier kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten, Kamelle und Schokolade flogen in die schunkelnde und singende Menschenmasse entlang des Zugweges.

Auch beim närrischen Lindwurm in Gangelt säumten viele hundert Zuschauer die Straßen und jubelten den 400 Teilnehmern zu. Im Mittelpunkt stand Prinz Thomas I. (Schreiter), der zusammen mit seinem Elferrat, der ausschließlich aus Feuerwehrleuten besteht, der Narrenschar zujubelte und sie mit Kamelle und Schokolade belohnte. Auch die toll kostümierten Fußgruppen hatten ihre helle Freude bei strahlendem Sonnenschein.

Das war auch in Birgden so, wo Prinz Willi I. (Mols) von seinen Untertanen gefeiert wurde. Sieben tolle Wagen, besonders der des Elferrates der „Berder Flobbe", rollten an den vielen hundert singenden Jecken am Straßenrand vorbei. Einen tollen Umzug hatten auch die „Stöher Sankhase" zusammengestellt: 350 Teilnehmer auf sieben Wagen und toll kostümierte Fußgruppen waren in Stahe, Niederbusch und Hohenbusch dabei.

Fortsetzung 3. Lokalseite



Die Beecker Junggesellen hatten ihre „Bräute" mit dabei. Als „Beecker Hippies" waren sie eine kunterbunte Bereicherung für den 24 Wagen und Fußgruppen starkenWürmer Karnevalszug. Foto: Georg Schmitz



Für diese bunt zusammengewürfelte Gruppe beim Karnevalszug in Würm standen Waldfeen und Waldgeister Pate. Foto: Georg Schmitz

Da fegten die Kids über die Bühne

Bei der Kindersitzung des Würmer Wenk kam keine Langeweile auf

Geilenkirchen-Würm. Frederic und Verena Dreschers sind das Kinderprinzenpaar der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk.

Viele Kids in bunten Kostümen waren zur Kindersitzung gekommen, fegten über die Bühne.

Das große Prinzenpaar des „Wenk", Franz-Josef I. und Marion II., gratulierte den kleinen Tollitäten Frederic I. und Verena I. herzlich. Die Tanzgarden und Tanzmariechen Nadine Pangh zeigten ihr Können.

Nach der Begrüßung durch Rolf Dieter Hammers, Präsident des großen „Wenk", übernahm Fabian Simons als Sitzungspräsident des kleinen „Wenk" das Mikrofon und zeigte erstaunliches Talent.

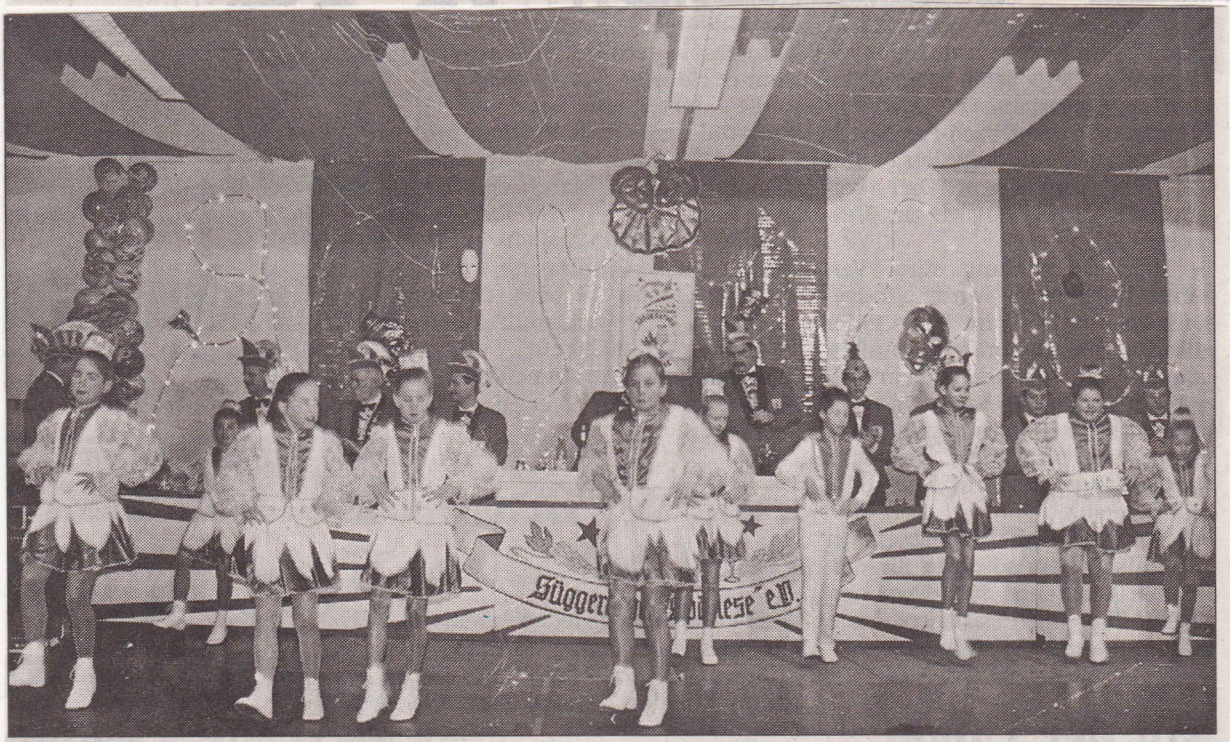
Ohne Lampenfieber führte er gekonnt durch das Programm. Piraten des Kindergartens Würm eroberten die Bühne.

Julia Schneider und Nadine Scherberich als Tanzmariechen bekamen verdienten Applaus. Eine Hitparade durfte nicht fehlen. Das Männerballett hatte die Lacher auf seiner Seite.

Das Musikkorps Würm begeisterte ebenfalls. Nach dem Showtanz folgte das große Finale. Langeweile kam nie auf . . . (agsb)



Spaß in Würm: Präsident Fabian Simon (r.), Bildmitte das Kinderprinzenpaar, vorne das große Prinzenpaar des Würmer Wenk. Foto: agsb



Rauschenden Beifall erhielt die Tanzgarde der Süggerather Spätlese bei ihrem Auftritt in der Linderner Mehrzweckhalle bei der Gemeinschaftssitzung mit der SG Union Würm-Lindern. Foto: Keusch

Beeck kehrt für eine saubere Umwelt

Mit Heckenschere und Säge unterwegs

Geilenkirchen-Beeck. Jede Menge weggeworfene Bierdosen, Flaschen, Kunststofftüten und sonstiger Unrat am Wegesrand sorgten unlängst in der heimischen Presse für Schlagzeilen und alarmierende Fotos. Allzu unbedacht waren dann einige Zeitgenossen flugs bei der Hand, gegenüber dem Bauhof sowie der Straßenmeisterei des Landes, „Handlungsbedarf" anzumahnen und forderten die Beseitigung . Besonnene Zeitgenossen fragten hingegen „Wie kommt denn all der Dreck dahin?" und gaben sich gleich auch die Antwort „Durch uns selbst natürlich!" und zitierten den alten Sinnspruch „Jeder kehre vor seiner Tür!" Noch besser wäre es natürlich, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger hätten so viel Kinderstube genossen, ihre Abfälle gar nicht erst in Gottes freier Natur unbeobachtet und unerlaubt zu entsorgen!

Die Bevölkerung vieler Dörfer im ländlichen Raum geht da als gutes Vorbild voran, legt selbst beim „Frühjahrsputz" in der Natur Hand mit an, sorgt so für eine saubere Umwelt und entlastet finanziell die öffentlichen Kassen. Ein Beispiel für viele Dörfer bietet die Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck e.V." Gemeinsam mit der Dorfbauernschaft gehen die IG-Mitglieder mit Heckenscheren und Sägen, mit Traktoren und anderen Gartenwerkzeugen den Kopfweiden, wucherndem Unterholz und Bäumen, vom Gras überwachsenen Wegrändern und dem Müll zu Leibe. Mitte Februar gab es eine Aktion (Foto); am 3. März wird sie fortgesetzt. Treffpunkt ist um 9 Uhr das Dorfkreuz.



Andreas Hellenbrand (l.) und Manfred Walter beim Kopfweiden-Schnitt rund um Beeck. Foto: GZ

Neue Bänke laden zum Verweilen ein

GKZ 23.3.01

Beecker Wehrleute sammelten für Ruheplätze

Geilenkirchen-Beeck. 25 Jahre lang konnten sich die Bürger von Beeck auf den Bänken im Wäldchen am Beeckfließ ausruhen. Bis ein Sturm die erholsame Ecke im letzten Jahr zerstörte. Eine riesengroße Pappel war auf die Ruhebänke gestürzt. Der Bedarf an Ruheplätzen war aber weiterhin gegeben, und so nahm sich die Feuerwehr des Problems an. Die Männer der Löscheinheit Beeck, ihre Frauen und Familien sparten, bis die Finanzierungslücke für das Bankprojekt geschlossen war. Jetzt war es soweit. Die fleißigen Helfer hatten schon in den Tagen zuvor eine „Terrasse" aus Verbundsteinpflaster eingerichtet und das nähere Umfeld hergerichtet. Jetzt mussten nur noch Tisch und Bänke her. Und da packten alle kräftig mit an. Nur noch wenige Feinarbeiten sind notwendig. „Aufgestellt durch die Freiwillige Feuerwehr Beeck 2001" erinnert die Inschrift unter der Tischplatte jetzt die Nutzer an die Initiatoren. (g.s.)



Zufriedene Gesichter gab es beim „Probesitzen" auf der neuen Bankanlage in Geilenkirchen-Beeck. Foto: Georg Schmitz

AZ lokal

Beeck wird auch 2001 verschönert

Geilenkirchen-Beeck. Seit mehreren Jahren kümmert sich eine Interessengemeinschaft um die Verschönerung des Gold- und Silberdorfes Beeck. Im Mittelpunkt stehen der Gartenwettbewerb und das jährliche Backfest.



In Würm sorgte die Hexen-Abteilung des „Wenk“ mit reichlich Spinnen-Schmuck für eine gehörige Prise Grusel am Straßenrand.







Das „Gold- und Silberdorf“ Beeck wird derzeit sauberer

„Gold- und Silberdorf“ im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ wird man nicht von ungefähr. In Beeck weiß man das zur Genüge und arbeitet ganzjährig an der Schönheit des Dorfs. Nun hat die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung mit der praktischen Arbeit begonnen und im Ortsmittelpunkt Sträucher und Bäume beschnitten. Weiter geht es am Samstag, 3. März, um 9 Uhr mit der Arbeit. Rund 20 Helfer nehmen weitere Schnitte an Bäumen und Sträuchern vor, reinigen Anlagen und Wege, sogar die Wirtschaftswege außerhalb werden in Schuss



PATRONATSFEST
in Müllendorf

Die St.Josef - Schützenbruderschaft Müllendorf feiert am 24. und 25. März 2001 ihr traditionelles Patronatsfest.

Das Fest beginnt am Samstag, dem 24. März, um 18.00 Uhr mit der hl.Messe in der Pfarrkirche.

Anschließend findet im GEREONHAUS um 20.00 Uhr der traditionelle Patronatsball statt. Für die musikalische Untermalung ist gesorgt. Des weiteren erwartet eine große Tombola, mit attraktiven Preisen, die Besucher.
Am Sonntag, dem 25. März, findet um 10.00 Uhr in Müllendorf die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.
Das Fest beendet die St. Josef-Schützenbruderschaft mit einem Frühschoppen im Gereonhaus.

Die St.Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf, nebst ihrem amtierenden Königspaar Ludwig und Rita Plum, sowie dem amtierenden Prinzen, Christian Classen, freuen sich auf Ihren Besuch!

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

"Voneinander lernen - miteinander beten - gemeinsam handeln"

Die Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon lädt alle Frauen unserer Pfarrgemeinde zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, dem 02. März 2001, um 15.00 Uhr, Pfarrkirche St. Gereon zu Würm

herzlich ein.

Die Frauengemeinschaft Würm lädt anschließend zu Kaffee und Kuchen ins GEREONHAUS ein. Hierzu melden Sie sich bitte bis spätestens zum 23. Februar bei Frau Kornelia Hellenbrand, Tel.: 12 40, an.

Schützenfest in Müllendorf

RW 23.3.01

Geilenkirchen-Müllendorf. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft feiert am 24. und 25. März ihr Patronatsfest. Es beginnt am Samstag, 24. März, um 18 Uhr mit dem Besuch der Heiligen Messe in Würm. Anschließend beginnt der Patronatsball im Gereonhaus, zu dem das „Moonlight Duo" die musikalische Untermalung liefert. Eine reich gefüllte Tombola steht zur Verlosung bereit.Am Sonntag, 25. März, findet um 10 Uhr in Müllendorf die Kranzniederlegung am Ehrenmal mit anschließendem Frühschoppen statt.

Korbflechter und Wüstensohn,
„Prisoner" im Küchenbataillon,
Enka-Glanzstoff treu verbunden,
Gartenbau in vielen Stunden . . .
So nahm das Leben seinen Lauf –
heut hat ***Peschens Jupp*** aus **Leiffarth**
die ***80*** drauf!
Herzlichen Glückwunsch!
Rita

Samstag
7. April
11.00 Uhr

GOLDHOCHZEIT - Dankmesse der Eheleute Josef u. Helene Peschen, geb. Pelzer, aus Leiffarth

Unsere diesjährige ERSTKOMMUNIONKINDER

Die hl. Kommunion empfangen

in Würm:		
Baumanns Markus	Am Leiffarther Hof 1	Leiffarth
Benend Stephanie	Gut Thelgarten	Beeck
Gregorcyk Katharina	In der Kummet 39	Würm
Houben Dominik	Brückenstr. 40	Leiffarth
Houben Jannik	Brückenstr. 40	Leiffarth
Maaßen Kevin	Flahstraß 36	Flahstraß
Oeben Patrick	Fahrposterweg 19	Würm
Radloff Dirk	Randerather Str. 4	Leiffarth
Rodenbücher Thomas	Am Dreieck 6	Müllendorf
Schieren Dennis	Thelensgracht 10	Beeck
Schieren Marina	Prof.-Schröder-Str. 45	Beeck
Wolters Jens	Linderner Str. 7	Leiffarth
Zalejski Jens	Randerather Str. 16	Leiffarth
in Lindern:		
Kukla Nienke	Flahstraß 54	Flahstraß
in Ludwigshafen:		
Wlizlo Adrian	Am Bürgerhaus 5	Würm

CDU-Ortsverband zufrieden – Beeckfließ attraktiv

In Beeck wurden die Ämter getauscht

Beeck. Die Mitglieder des CDU-Ortsverbands Beeck fanden sich nun in der Gaststätte „Andrés Alte Schmiede" zur Jahreshauptversammlung ein. Vorsitzender Willy Thelen berichtete über die Aktivitäten der örtlichen Christdemokraten im Jahr 2000.

Am 31. März hätten die vormalige Vorsitzende Luise Röger und er als damaliger Schriftführer die Ämter getauscht, die erfolgreiche Parteiarbeit sei unverändert fortgesetzt worden. Das Kinder- und Grillfest, so Thelen, sei dank guten Wetters und einer neuen Kinderaktion wieder ein voller Erfolg gewesen.

Für die Jüngsten war ein Malwettbewerb über Motive des „Gold- und Silberdorfs" ausgeschrieben. „26 beachtliche Kunstwerke", so Vorsitzender Thelen, „wurden eingereicht".

Viele Nichtwähler

Mit mehr als 51 Prozent der abgegebenen Stimmen bei der NRW-Landtagswahl hätte CDU-Kandidat Wolfgang Dietrich zwar zufrieden sein können, wertete der Vorsitzende, bedenklich sei jedoch, daß die Nichtwähler mit 26,3 Prozent als zweitgrößte „Wähler"-Gruppe noch deutlich vor der SPD rangierten.

Ortsvorsteher Heinz Küppers ging auf das erschlossene Baugebiet mit 32 Baugrundstücken, auf den geplanten Ausbau der Straße „Zum Schlackenberg" und die Neugestaltung des Beeckfließ' ein. Hinsichtlich des Baugebiets hoffe er, dass die Grundstücke den Bauwilligen zu „bezahlbaren" Preisen angeboten werden. Der Wasserverband Eifel-Rur sei nun zwar zu einem attraktiven Ausbau des Beeckfließ' bereit; der Gestaltungsplan sei seitens der Stadt bereits vor fast einem Jahrzehnt abgesegnet worden. Allerdings gebe es noch Probleme beim Grunderwerb.

Einstimmig entlastet

Nach den Berichten wurde der amtierende Vorstand einstimmig entlastet und, soweit die Mitglieder wieder kandidierten, wiedergewählt: Vorsitzender Willy Thelen, stellvertretender Vorsitzender Detlef Kerseboom, Schriftführerin Luise Röger, Beisitzer Helga Benend, Karl-Heinz Berten, Hans-Josef Cremer, Heinz Küppers und Heinz Ollertz.

Bevor Gisela Küppers und ihre Helferinnen zu Grünkohl mit Mettwurst baten, berichteten Landtagsabgeordneter Wolfgang Dietrich, Stellvertretender Landrat Bernd Schumacher und Wilhelm Wolff, Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion, aus ihren jeweiligen Gremien.



Detlef Kerseboom (2. v. r.) ehrte die Sieger beim Gartenwettbewerb sowie Walter Kamp (l.) und Elli Müller (4. v. l.) für den Namensvorschlag „Et Nöeste" der IG-Dorfzeitung.

RN 26.2.01

Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck blickte zurück

Ein arbeitsreiches Jahr

Beeck. Alle Hände voll zu tun hatte bei der Abwicklung des Jahresprogramms der vor Jahresfrist mit Detlef Kerseboom an der Spitze neu gewählte Vorstand der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck".

IG-Geschäftsführerin Nicole Blomberg berichtete der gut besuchten Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Andrés Alte Schmiede" über die erfolgreichen Aktivitäten und Veranstaltungen vom Baumschnitt rund um das „Gold- und Silberdorf" über die Karnevalsfeste im „Saal Milde" bis hin zu den Aktionen der Back-, der Grünen und der Braun Gruppe der IG. Als Höhepunkte nannte sie die Neugestaltung des Dorfkreuzes, die Restaurierung des Kreuzes am Mühlenhof mit einem gepflasterten Ruheplatz, das Backesfest, das wieder Hunderte von Besuchern anlockte, sowie den Gartenwettbewerb, bei dem die Familien Gustav Hellenbrand, Ulli Hensen, Josefa Mertens und Willi Vossen auf dem Siegertreppchen standen. Ein ehrgeiziges Programm ist auch für das Jahr 2001 vorgesehen: der Baum- und Strauchschnitt sowie die Wegpflege sind angelaufen. Zum Gartenwettbewerb im Kreis Heinsberg wird am 7. Juli aufgefordert. Die Top-Veranstaltung, das Backesfest, findet am 19. August statt. Die Backtermine zu denen IG-Mitglieder Backwerk aus dem „Backes" bestellen können, liegen auch bereits fest; Auftakt ist der 2. April.

Beeck wird auch 2001 verschönert

IG hat einen vollen Terminkalender – Dorfzeitung heißt „Et Noeste"

RW 1.3.01

Ein anspruchsvolles Programm spulte die Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck" im vergangenen Jahr ab, und die Vorhaben für das Jahr 2001 sind nicht weniger vielseitig und ehrgeizig. IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom und Geschäftsführerin Nicole Blomberg stellten in „Andre's Alter Schmiede" den zahlreich erschienenen Mitgliedern die Einzelheiten vor.

Geilenkirchen-Beeck. Günter Schaale dokumentierte das Jahresgeschehen in bewährter Weise in einem Video in Bild und Ton. Agnes Cremers, „Herrin der Finanzen", erläuterte die Kassenlage - sie ist trotz mehrerer Anschaffungen vom Handy für den Vorstand bis zur Kehrmaschine durchaus gut gefüllt. Viel Beifall fand der Namensvorschlag „Et Noeste!" von Elli Müller und Walter Kamp für die IG-Dorfzeitung: als Norddeutscher hatte der Vorsitzende allerdings noch einige Probleme mit der mundartgerechten Betonung des Titels. Die Broschüre wird übrigens von Nicole Blomberg lebendig und vielseitig gestaltet. Die IG sucht und hält, so Kerseboom, den Kontakt mit den Beeckern und den auswärtigen Mitgliedern und will weiter mit der gesamten Bevölkerung, insbesondere den Dorfvereinen eng zusammenarbeiten - zum Wohle des „Gold- und Silberdorfes" und seiner Bewohner. Dafür solle der Verein aber auch auf die Unterstützung des gesamten Dorfes hoffen dürfen. Zwei ständige vereinsinterne Gruppen, die „Grüne" und die „Braune", mit Willi Hellenbrand und Udo Hensen als ihren Sprechern kümmern sich um die Dorfverschönerung; Hellenbrand appellierte eindringlich, diese Gruppenarbeit künftig auf noch mehr Schultern zu verteilen. Immerhin reichen die IG-Aktivitäten von der Pflanzen- und Wegepflege über die planerische und bauliche Mitgestaltung des Ortsbildes bis zur



Detlef Kerseboom (2.v.r.) ehrte Gustav Hellenbrand (r.), 1. Platz, Anke Hensen (3.v.l.), 2. Platz, und Josef Mertens (2.v.l.) für den 3. Platz beim Gartenbauwettbewerb sowie Walter Kamp (l.) und Elli Müller (4.v.l.) für den Namensvorschlag „Et Nöeste" der IG-Dorfzeitung. Foto: GZ

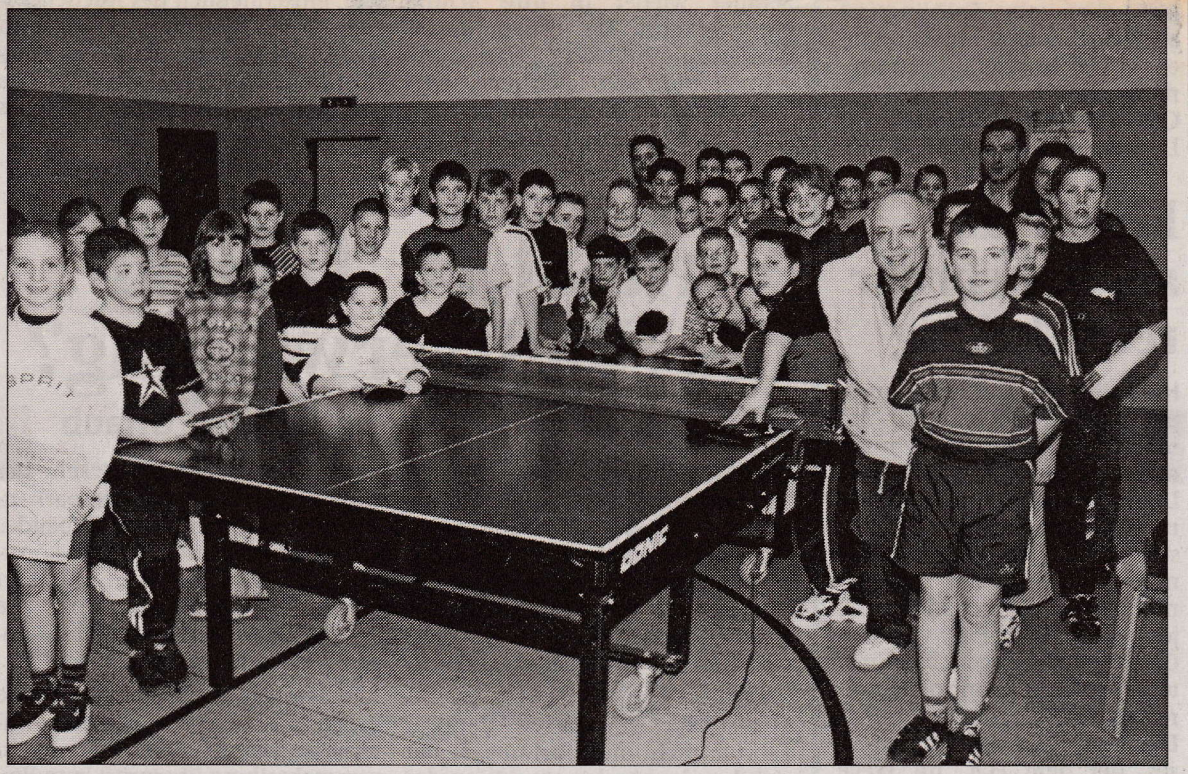
den außerordentlich erfolgreichen Backgruppen sowie geselligen und Bildungsveranstaltungen. Als Beispiele zählte Nicole Blomberg unter anderem auf: vier Termine für Landschafts- und Wegepflege, Baum- und Strauchschnitt zusammen mit der Ortsbauernschaft im Februar, März und Mai 2000, zwei Karnevalsfeste im Saal Milde, Renovierung des Saales, Umgestaltung der Dorfkreuz-Anlage und Restaurierung mit Pflasterung einer Sitzgruppe an der Kreuzanlage am Mühlenhof, Vogel- und Radwanderung und nicht zuletzt das „Backfest" im August - seit Jahren auch eine Attraktion für Hunderte von Besuchern aus der ganzen Stadt und Region.

Für ihre erfolgreiche Teilnahme am Gartenwettbewerb 2000 wurden die Familien Gustav Hellenbrand, Ulli Hensen, Josefa Mertens und Willi Vossen vom Vorsitzenden geehrt. Gleichzeitig wurde um rege Teilnahme für den Wettbewerb 2001 am 7. Juli geworben. Das Aktionsprogramm 2001 ist bereits voll im Gange: nächster Termin für den Baum- und Strauchschnitt sowie Maßnahmen zur Wegepflege ist der 3. März. Eine vogelkundliche und eine Fledermaus-Exkursion sind wieder für den 5. Mai bzw. 2. Juni geplant.

Die diesjährige Radtour soll am 14. Juli steigen, und die „Top-Veranstaltung des Jahres", nämlich das Backfest, findet am 19. August wieder statt. Zehn Backtermine sowie zwei extra Backtage für Fladen, an denen IG-Mitglieder ihr tolles Brot aus den Backtagen, nach Vorbestellung erwerben können, liegen schon fest; Auftakt ist der 2. April - Näheres gibt es bei Petra Kamp, ☎ 02453/3233. Und das „Top-Angebot des Jahres" ist die Gemeinschaftsfahrt vom 14. bis 17. Juni in den Schwarzwald und ins Elsaß.

Liebe Schützenbruderschaften,

am Samstag, dem 7. April um 17.30 Uhr findet am Friedhof die diesjährige Palmweihe statt. Im Anschluß ziehen wir mit der Prozession in unsere Pfarrkirche ein. Kann unsere Pfarrgemeinde auch in diesm Jahr auf Ihre Beteiligung in Uniform rechnen?



47 Mädchen und Jungen bei Tischtennis-Mini-Meisterschaft

Zu einem vollen Erfolg wurde bei der DJK Lindern-Würm-Beeck die Tischtennis-Aktion für Jungen und Mädchen unter dem Titel: „Gesucht: Kids, gesucht: mini-Meister". Diese Aktion war auch in diesem Jahr wieder bundesweit ausgeschrieben worden. Insgesamt haben sich seit der Premiere im Jahre 1983 schon 735 000 Mädchen und Jungen an dieser Aktion beteiligt. Dem Jugendleiter der DJK Lindern-Würm-Beeck, Peter van Duijnhoven, ist es diesmal gelungen, 47 Jungen und Mädchen im Alter bis zu zwölf Jahren für diese Aktion an die Tischtennis-Platten in die Linderner Sporthalle zu ziehen. „Ich bin mit der Veranstaltung bei diesem Linderner Ortsentscheid sehr zufrieden. Ich gehe davon aus, dass sich einige Kinder, wie bei den vielen Veranstaltungen vorher, dem Tischtennis-Sport anschließen", zog van Duijnhoven zufrieden sein Fazit. Bei den Mädchen, die diese Mini-Meisterschaften für den Jahrgang 1990 und jünger bestritten, setzte sich Teresa Langen von Dagmar Linnenkamp, Sonja Deckers und Susanne Abschlag durch. Bei den Jungen gab es zwei Klassen: Im Jahrgang 1988/89 hatte Jeltir Salihay die Nase vorn, er siegte vor Younes Alami und Julien Schauenburg. Beim Wettbewerb der Jungen des Jahrganges 1990 oder jünger setzte sich in einem ebenfalls spannenden Wettbewerb Dennis Köhler durch. Er schlug im Finale Martin Schaefer, den dritten Rang sicherte sich Marko Ritterbex.

8.2.01 Foto: Keusch



Tierische Überraschung: Vier Zicklein „auf einen Schlag"

Absolute Seltenheit: Gleich vierfachen Nachwuchs hat „Tilde", die fünfjährige Bergziege von Andreas und Gabi Hellenbrand aus Geilenkirchen-Beeck. Die Hellenbrands freuen sich über die vier Zicklein, die am Dienstag zur Welt kamen. Ihre achtköpfige Ziegenherde hat reichlich Nachwuchs: Außer Tildes Vierlingen springen noch fünf Ziegenkinder munter herum. Stolz sind auch Finni und Willi Hellenbrand und der vierjährige Enkel Andranik auf die „Vierlinge". Foto: Georg Schmitz

Klaragret Stenner-Merzbach einstimmig bestätigt

Alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt – Martha Plum erste Presse-Referentin – Versammlung der Frauen-Union

Im Amt der Vorsitzenden der Geilenkirchener Frauen-Union (FU) wurde Dienstagabend im Hotel Jabusch Klaragret Stenner-Merzbach bestätigt: Bei einer Enthaltung stimmten alle anwesenden Mitglieder der Frauenvereinigung der CDU für die bisherige Vorsitzende. Einstimmig wiedergewählt wurden auch ihre beiden Stellvertreterinnen Rita Janes und Margret Pauli. Für die alte und neue Schriftführerin Marlis Tings votierten bei drei Enthaltungen ebenfalls alle Mitglieder.

Geilenkirchen. Die weiteren Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Marianne Max bleibt stellvertretende Schriftführerin, Martha Plum übernimmt das erstmals eingeführte Amt der Pressereferentin. Als Beisitzerinnen gehören dem Vorstand für die einzelnen Geilenkirchener Ortschaften Helga Benend (Beeck), Maria Bertrams (Geilenkirchen), Christine Thöner (Gillrath), Josefine Rütten (Grotenrath), Elisabeth Kohnen (Hatterath), Karin Motzkus (Kraudorf-Nirm), Gerta Hensen (Lindern), Berti Kuck (Prummern), Odilia Bergs (Süggerath), Karin Christensen (Teveren), Anneliese Kuhn (Würm) und Rita Wolff (Tripsrath) an. Die Versammlungsleitung vor den Neuwahlen hatte die Kreisvorsitzende der Frauen-Union, Rosemarie Gielen (Gangelt) übernommen: „Ich danke der sehr rührigen Frauenunion hier in Geilenkirchen, die mit vielen Aktionen auf sich aufmerksam gemacht hat und auch die Frauenunion im Kreis Heinsberg sehr unterstützt."

Klaragret Stenner-Merzbach dankte für das große Vertrauen, dass ihr die Mitglieder entgegenbrachten: „Ich bin zur Wiederwahl gedrängt worden, nachdem ich überlegt hatte, das Amt aufzugeben. In diesem Zusammenhang danke ich besonders den Vorstandsmitgliedern, die mich sehr gut unterstützt und mich in meiner Arbeit durchaus entlastet haben." Mit der Frauen-Union werde in Geilenkirchen immer die Kleiderstube verbunden. Diese Einrichtung habe, was sehr erfreulich sei, in den letzten Jahren immer einen Überschuss erwirtschaftet, der in die Ausbildung junger Menschen investiert werde.

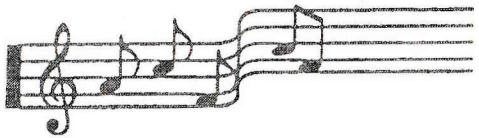
Der Vorsitzende des Stadtverbands Geilenkirchen der CDU, Wolfgang Dietrich (MdL), dankte ebenfalls für den umfangreichen Einsatz der Frauenunion: „Ihre Arbeit ist sicher auch durch vier Ratsmandate von Frauen hier in Geilenkirchen gewürdigt worden, die ebenso hervorragende Arbeit leisten wie die Geilenkirchener Vertreterin Brigitta Wolff im Heinsberger Kreistag." Die CDU sei ohne die Frauenunion in Geilenkirchen einfach nicht vorstellbar. Es werde tolle Arbeit geleistet, wobei besonders die Kleiderstube eine ausgezeichnete Einrichtung sei. Aber auch die Unterstützung bei den jüngsten Wahlen, ob es sich nun um die Europawahlen, die sehr erfolgreichen Kommunalwahlen oder die weniger erfolgreichen Bundes- und Landtagswahlen gehandelt habe, seien von der Frauenunion bestens unterstützt worden. „Frauen bringen sehr viel Sachverstand in die Politik ein. Ich gehe davon aus, dass auch bei den nächsten Kommunalwahlen im Jahre 2004 die Frauen im Geilenkirchener Stadtrat und im Heinsberger Kreistag eine ähnlich gute Platzierung erhalten werden wie bei den letzten Wahlen." (hk)



Die wiedergewählte Frauenunion-Vorsitzende Klaragret Stenner-Merzbach (4. v. l.) im Kreise des geschäftsführenden Vorstands. Mit auf dem Bild Kreisvorsitzende Rosemarie Gielen (r.) und Stadtverbands-Vorsitender Wolfgang Dietrich. Foto: Keusch

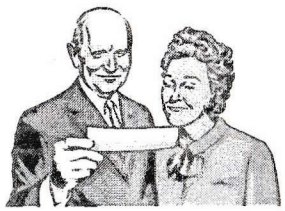
GKZ 26.2.01

Unser Leben ist Musik



der Gesangverein **"Frohsinn"** Beeck e.V. lädt herzlich zum **Frühjahrskonzert** am Samstag, den 31.März 2001, um 20.00 Uhr im Saale Milde ein.
Es wirkt mit der Männergesangverein Borussia 1860 Baal e.V.
Gesamtleitung: Günter Spiertz

Singen ist Gymnastik für die Seele. *(Damian Mengelberg)*

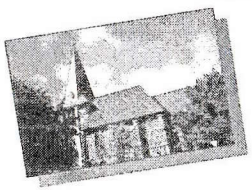


Der Pfarrgemeinderat
lädt
am 28. März um 15.00 Uhr
unsere Senioren
zum
SENIORENNACHMITAG
ein.

Gesprächsthema: "Fastenzeit - Ostern früher und heute"

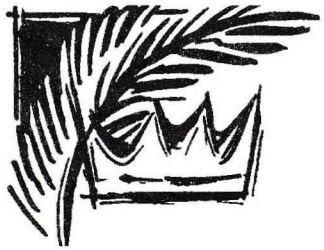
Liebe Pfarrangehörige,

unser Pfarrgemeinderat führt ab dem 3. Fastensonntag (ab dem 19. März) eine CARITAS - HAUSSAMMLUNG für unsere Pfarrcaritas durch. Alles was Sie bereit sind zu spenden, kommt caritativen Werken unserer Pfarrgemeinde zu gute.
Schon im Vorraus Ihnen für Ihre Spende: Gott vergelts!



Wollen Sie jemanden Freude machen ?

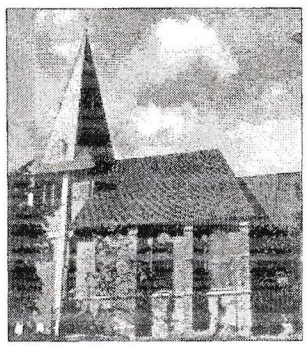
Schicken Sie ihm eine Postkarte unsere Pfarrkirche!
Diese Karte finden Sie in der Kirche am Gebetbuch-Stand
und im Pfarrbüro (1,- DM pro Stück)
Dadurch unterstützen Sie auch unsere Pfarrkirche!



PALMAKTION
der Messdiener/innen !

Am Dienstag nach Palmsonntag
möchten unsere Messdiener und Messdienerinnen
von Tür zu Tür gehen
und Ihnen gesegnete Palmzweige
mit dem Osterwunsch überreichen.

Palmzweige, bzw. Buchsbaumzweige erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem: "Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg." (Mt 21,8) Früher wurden die Palmzweige über der Haustür aufgehängt, zum Friedhof getragen, in einen neugepflegten oder mit Getreide besäten Acker gebracht. Bei uns ist es üblich, die Palmzweige in der Wohnung hinter das Kreuz, oder über eine Tür zu hängen.
Mit dem Überreichen des Palmzweiges bitten unsere Messdiener und Messdienerinnen um Eier, bzw. Süssigkeiten und um eine Geldspende für ihre Messdienerkasse. Es ist auch eine Anerkennung ihres Dienstes am Altar und ein Dankeschön für Ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde. ***Ihnen einen herzlichen Dank!***



Liebe Pfarrgemeinde,
bald gehört dieser Anblick der Vergangenheit, denn wenn alles klappt, bekommt unsere Pfarrkirche noch vor Ostern ihre Turmuhr. Auch unsere Glocken bekommen neuen Antrieb, der sie schont, und auch ihre Lebensdauer wesentlich verlängert. Und da ich weiss, da noch viele von Ihnen für die Turmuhr spenden möchten, bitte ich Sie dies bis zum Palmsonntag zu tun. Wir stellen Ihnen gerne auch eine Spendenquittung zur Vorlage bem Finazamt aus.
Wenn Sie direkt überweisem möchten, hier unsere **Konto-Numer: 1850304 bei KSK Heinsberg (BLZ 312 512 20), Stichwort: Turmuhr**

Unseren Kranken, von denen ich in den vergangenen Monaten viel Geld für unsere Turmuhr bekommen habe, und allen Spendern meinen herzlichen Dank!

Euer Pfarrer

Herbert Kaulen

Der Männergesangverein „Borussia" beim Beecker „Frohsinn"

Mit stimmgewaltigen Gästen

Von Nachrichten-Mitarbeiter Markus Bienwald

Beeck. „Wir singen live, und wenn wir schief singen, dann singen wir live schief", begrüßte der musikalische Leiter Günter Spiertz vom Gesangverein „Frohsinn" die Gäste im restlos besetzten Saal Milde am Samstag.

Zum traditionellen Konzert, das nun seit gut 50 Jahren ausgerichtet wird, hatten die Mitglieder des „Frohsinns" mit dem Männergesangverein „Borussia" Baal noch stimmgewaltige Unterstützung an Bord. Doch zunächst legten die Beecker unter der Leitung von Günter Spiertz und der Begleitung von Alexandra Bönsch am Klavier los. Nach „Sängergruß" und dem „Guten Abend" aus Jütland vertrieb der „Finkenwalzer" von Willibald Quanz den winterlichen Mief durch frische Frühlingsklänge. Danach hatten die Beecker mit „Leben ist Lachen und Singen" noch einen programmatischen Titel im petto.

Am Rhein beim Wein

Die Herren aus Baal mit ihrem Dirigenten Willi König und Bernd Kleinen am Klavier griffen dann mit „Am Rhein beim Wein" und „Was eine Frau" das frische Thema auf. Anschließend erzählten sie musikalisch von blonden Frauen, weinseligen Träumen und der Brüderlichkeit. Ausschnitte aus Leonard Bernsteins „West Side Story" nach dem Chorarrangement von Eddy Rhein begleiteten die Zuhörer dann in die Pause. Mit „Sing'n'Swing" starteten die Beecker Sangesfreunde dann in die zweite Runde. Für den MGV „Borussia" gab es danach Musik von Zigeunern, Seemannslieder und einen Besuch „Im weißen Rössl". Da durften auch „Ein Bier" und das bekannte „Mala moja" nicht fehlen. Zum Abschluss spannten die Gastgeber nochmals die Stimmbänder. Das fetzige „Wir machen Musik", „Zeig' uns, wo die Sonne wieder scheint" und der „Entertainer-Rag" rissen die Gäste zu Beifallsstürmen hin.



Der Gesangverein „Frohsinn" Beeck sorgte bei seinem traditionellen Frühjahrskonzert im Saal Milde für gute Laune. Foto: Markus Bienwald



Achtung, liebe Senioren!

Der Pfarrgemeinderat lädt Sie alle zum SENIORENNACHMITAG am 25. April, um 15.00 Uhr ins Gereonhaus ein:



TAUFGESPRÄCH
am 24. April um 19.30 Uhr im GEREONHAUS!

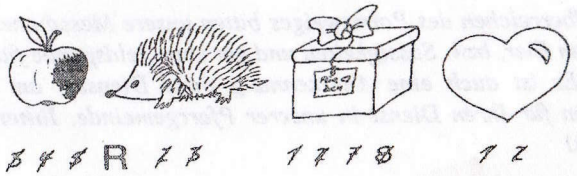
(nächster Termin: 4. September)

Hallo Kinder !

Wer ist das?
Er gilt als Märtyrer und ist einer der "14 Nothelfer". Über sein Leben gibt es keine verlässlichen Daten. Eine Legende sagt, dass er Soldat im römischen Heer unter Kaiser Diokletian war, der die Christen verfolgte. Als das Land von einem Drachen bedroht wurde, der Menschenopfer forderte und das Los auf die Königstochter gefallen war, fing er den Drachen und versprach, ihn zu töten, wenn sich alle taufen ließen. 305 wurde er von Christenverfolgern geköpft.

Antworten bis zum Freitag, dem 6. April auf einer Karte mit Namen, Vornamen und Adresse beim Pastor abgeben. In der hl.Messe am Samstag, dem 7. April erfahren wir, wer der Gewinner dieses Rätsels ist. Ein Preis wartet!

Und was ist das ?



3 4 5 R 2 3 1 2 7 8 1 2

(Lösung: Aprilscherz)

Am 2. März war der Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche für das Land Samoa. Die Kollekte ergab 364,60 DM. Im Namen der Projektpartnerinnen Samoas bedankt sich die Kath. Frauengemeinschaft St.Gereon Würm mit einem herzlichen "Vergelt's Gott".



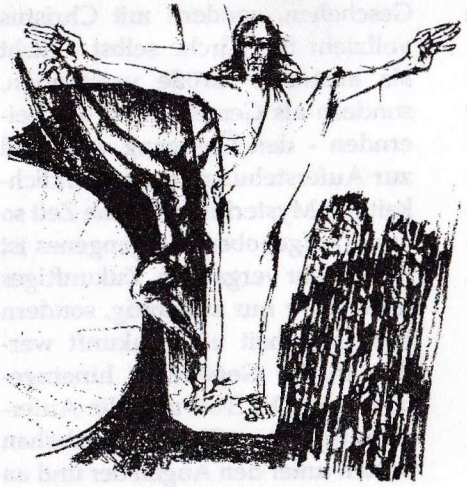
Einladung

Der Marienmonat Mai ist nicht mehr fern. Aus diesem Anlass spendet die Kath. Frauengemeinschaft den Blumenschmuck am Marienaltar in unsere Pfarrkirche.
In diesem Jahr laden wir wieder alle Frauen und auch Männer gerne zu einer **MAIANDACHT in die Kapelle in Beeck** ein. Die Andacht findet statt am Freitag, dem **18. Mai, um 15.00 Uhr.**

Im Anschluß lädt die Kapellengemeinschaft Beeck zu Kaffee und Kuchen ins Feuerwehrhaus ein. Anmeldung hierzu bitte bis Samstag, den 12. Mai, bei Frau Helga Peschen, Beeck, Tel.: 2988

Der Vorstand der Kath. Frauengemeinschaft St.Gereon Würm bedankt sich ganz herzlich für die Aktivitäten anlässlich der Frauensitzung am 16. Feb. 2001.Die Durchführung der Sitzung erbrachte einen Reinerlös in Höhe von 699,93 DM. Dieser Betrag wurde von der Kasse der Frauengem. auf 1.000,- DM aufgestockt, und an den Verein "Hilfe für Krebskranke Kinder" in Wassenberg-Ophoven gespendet. Alle Aktiven, allen Teilnehmerinnen und allen Spendern sagen wir im Namen der krebskranken Kinder herzlichen Dank.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (Nr. 5 /01. - 12.05.-8.06.) ist am Montag, dem 30. April!



Einer der Sätze des Tertulian (um 160-220 n.Chr.) lautet: "Indem wir an die Auferstehung der Toten (d.h. die Auferstehung Jesu Christi) glauben, sind wir." Er meinte damit wohl: Zunächst sind wir Christen. Alles andere, was wir sonst noch glauben mögen, mag schön und recht sein, zu Christen macht es uns nicht. Erst indem wir an die Auferstehung glauben, leben wir wirklich, erst dann sind wir.

Ihnen, und allen Ihren Lieben,
liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes
ein gesegnetes Osterfest
wünscht

Norbert Kehrse, Pf.



Franz und Franziska Maibaum.

Franz und Franziska Maibaum, nicht nur die Vornamen der Goldhochzeiter Maibaum aus Beeck passen zusammen. 50 Jahre sind sie miteinander verheiratet und können nun am Donnerstag, 19. April, ihre Goldene Hochzeit feiern. Franziska Maibaum, geborene Detreé, wurde im Haus an der Professor-Schröder-Straße 81, am 1. Dezember 1924 geboren. Franz Maibaum stammt aus Gereonsweiler. Hier wurde er am 7. September 1926 geboren. In Beeck übernahm der Jubilar kurz darauf den Hof der Schwiegereltern. Inzwischen ist er in die Hände von Sohn Norbert und dessen Ehefrau Resi übergegangen. Die Enkel Andrea und Torsten sind das ganze Glück der Goldhochzeiter. Die Ortsvereine, Nachbarn und Bekannte werden am Freitag, 20. April, zur Gratulation erscheinen. Die Familienfeier beginnt mit der Dankmesse am Samstag, 28. April, 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gereon Würm.

Eheleute Gertrud und Josef Basten in Würm seit 50 Jahren verheiratet – Zwei Feiern im Würmer Marienstift

Mit Säckchen Korn geworben

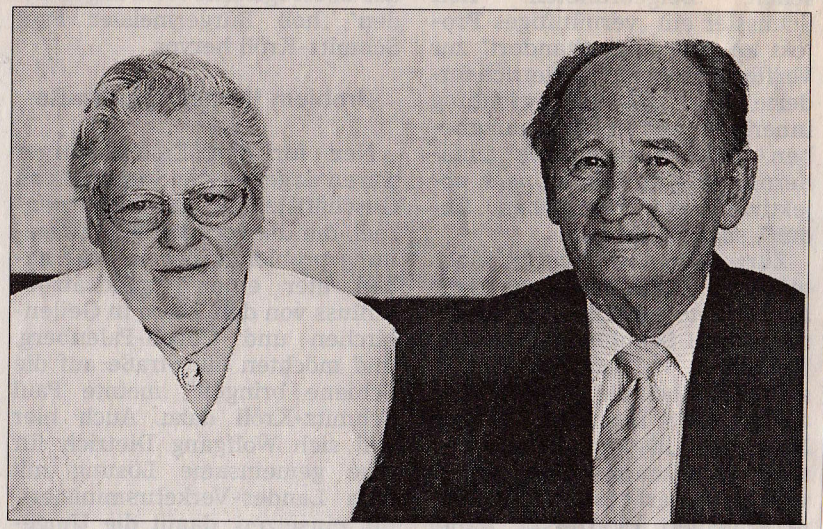
Würm (mabie). Mit einem Säckchen Korn stand er eines Tages vor ihr, doch statt bei der Müllerin zu zahlen, wollte er lieber mit ihr ins Kino. So begann die Romanze zwischen Gertrud und Josef Basten, die morgen ihre Goldene Hochzeit feiern.

Gertrud Basten, geborene Croé, wurde am 19. Februar 1926 als Tochter eines Müllermeisters in Birgel/Kreis Daun geboren. Dort arbeitete sie bis zu ihrem 24. Lebensjahr als Müllerin. Ihr Mann Josef erblickte am 29. September 1925 das Licht in Würm das Licht der Welt. Er stammte aus einer Gastwirts-Familie, die sogar einen Braumeister vorweisen kann.

Mit vier Enkeln

Als dritter Josef in der Familie machte er eine Ausbildung zum Elektro-Installateurmeister. Noch heute arbeitet er gemeinsam mit Sohn Josef in der eigenen Firma „Josef Basten und Sohn". Das Ehepaar verbrachte sein ganzes Leben in Würm. Tochter Roswitha und Sohn Josef schenkten dem Paar vier Enkel. Und nach jahrelanger Vereinsarbeit fahren beide gerne zum Campen in die Eifel. Daneben ist die Familie das große Hobby des Jubelpaares. Und Freundschaften sind dem Paar sehr wichtig. So besteht seit der Kriegsgefangenschaft in Luxemburg eine enge Bindung zu einer Familie Schumann-Crée, die auch zu Familienfesten immer dabei ist.

Morgen gibt es um 18 Uhr einen Dankgottesdienst in St. Gereon, danach eine Feier mit den Vereinen und Freunden im Marienstift. Dort finden auch am Ostersamstag die Feierlichkeiten im Kreis der Familie statt. Die „Nachrichten" gratulieren ebenfalls.



Gertrud und Josef Basten feiern morgen ihre Goldene Hochzeit.
Foto: Markus Bienwald

18.00 Uhr GOLDHOCHZEIT - Dankmesse der Eheleute Josef und Gertrud Basten. geb. Croé aus Würm.

50

Statt Karten

Danksagung

Ein herzliches „Dankeschön" an alle für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen zu unserer

Goldenen Hochzeit

Unser Dank gilt insbesondere
- *unseren Kindern und Enkelkindern,*
- *unseren Freunden, Verwandten und Bekannten,*
- *unserer Nachbarschaft, die keine Mühe gescheut hat, unser Haus festlich zu schmücken,*
- *allen Vereinen für die gelungenen Darbietungen,*
- *Herrn Pfarrer Kaluza für die schöne Dankmesse,*
- *Vertretern der Stadt Geilenkirchen und des Kreises Heinsberg*

Gertrud und Josef Basten

Würm, im April 2001

Konzert des Musikcorps

RK 21.4.01

Würm. Das Musikcorps Würm gibt am Samstag, 28. April, ab 20 Uhr ein Frühjahrskonzert in der Turnhalle der katholischen Grundschule Würm. Der Dirigent Georg Landmesser hat wieder einmal ein sehr ansprechendes Programm für dieses Konzert zusammengestellt. Als Gastverein wirkt der bekannte und beliebte Musikverein St. Anna Tripsrath unter der Leitung seines Dirigenten Büb Mühlenberg mit.

In Würm

Konzert am Samstag

Geilenkirchen (red). In der Turnhalle der kath. Grundschule Würm findet am Samstag, 28. April, das Frühjahrskonzert des Musikcorps Würm statt. Der Konzertabend beginnt um 20 Uhr. Dirigent Georg Landwasser hat wieder ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Als Gastverein wirkt der Musikverein St. Anna Tripsrath mit.



Mit ihrem traditionellen Frühjahrskonzert begeisterten die Beecker Sänger des Gesangvereins „Frohsinn" im Saal Milde ihr Publikum. Foto: Inge Robertz

2.4.01

Fröhlich im Walzertakt den Frühling begrüßt

Konzert mit „Frohsinn" Beeck und „Borussia" Baal

Geilenkirchen-Beeck. „Hörst Du die Finken im Wald wie sie schlagen, freu Dich mit ihnen, der Frühling ist da", brachten die Sänger und Sängerinnen des Gesangvereins „Frohsinn" Beeck fröhliche Stimmung in den Saal Milde. Die Einladung zum Frühjahrskonzert wurde begeistert angenommen. Der frühlingshaft dekorierte Saal war proppenvoll. Geschäftsführer Klaus Hensen konnte neben den Sängern des Gastvereins MGV „Borussia" Baal 1860 Bürgermeister Franz Beemelmanns, die Pfarrer Norbert Kaluza und Georg Dickmann sowie Ortsvorsteher Heinz Küppers begrüßen. „Wir singen live, und wenn wir mal danebensingen, dann singen wir live daneben", wies Chorleiter Günter Spiertz zu Beginn auf eventuelle Mängel hin. Es war absolut unnötig. Zur perfekten Klavierbegleitung von Alexandra Bönsch ging es mit „Leben ist Lachen und Singen" im Walzertakt voll südlicher Lebensfreude ins bunt gemischte Programm. Die Beecker Sänger und Sängerinnen hatten sich schwungvoll eingesungen, als ihnen der Männergesangverein „Borussia" Baal 1860 Verstärkung für den Abend anbot. Mit einem flotten Potpourri zum Thema Wein, Weib und Gesang und der prima Klavierbegleitung von Bernd Kleinen zeigten die Herren aus Baal unter dem Dirigat von Willi König, was stimmlich in ihnen steckt. Dann fanden sich die Beecker Sangesfreunde mit einem Querschnitt durch das Bernstein-Musical „West-Side-Story" auf der Bühne wieder ein. Fröhlich und traurig klang es mit „Tonight, tonight", dem sehr schön vorgetragenen „America" und dem sentimentalen „Mein Herz schlägt nur für dich allein".

Fortsetzung 2. Lokalseite

Fröhlich im Walzertakt...

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Nach Arrangements von Ralph Paulsen-Bahnsen ging es zu „Sing 'n Swing" über. Wunderschön das „I am sailing" oder das „Schau mich nicht so an" – Lieder für die Seele. Die Herren des MGV „Borussia" hatten es mit ihren flotten, spritzigen Zigeuner- und Seemannsliedern leicht, das Publikum zu begeistern. Wer kennt sie nicht, die Lieder der Meere „Heut geht es an Bord" oder „Wir lagen vor Madagaskar?" Bei den nachfolgenden Evergreens wie „Im weißen Rößl am Wolfgangssee" klatschte das Publikum begeistert mit. Zugabe-Rufe erbrachten immerhin ein schönes Geschenk der Herren aus Baal: „So ein Tag, so wunderschön wie heute", das gefiel wohl jedem im Saal Milde. Die Beecker brachten dann mit „Wir machen Musik", „Zeig uns, wo die Sonne wieder scheint" und dem faszinierenden Rhythmus des „Entertainer-Rag" alle ihre schönen Stimmen, vom weiblichen Sopran bis zum männlichen Bass, in den perfekten Zusammenklang. Zugabe-Rufe auch für den „Frohsinn". „Lass uns beim Wein fröhlich sein" war das Bonbon für die Gäste. Und dann gab es viele bunte Blumensträuße für die Dirigenten Willi König und Günter Spiertz, die Klavierbegleitung Alexandra Bönsch und Bernd Kleinen, für Helmut Thevis, der 25 Jahre beim „Frohsinn" singt, und an alle Helfer vor und hinter den Kulissen ein herzliches Dankeschön durch

„Vorbildliche Parteiarbeit“ in Würm

Hauptversammlung des CDU-Ortsverbandes – Vorstand einstimmig gewählt

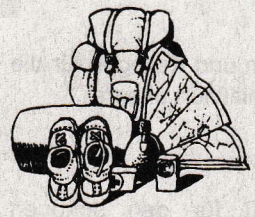
Geilenkirchen-Würm. Zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl kamen unter Vorsitz von Leonhard Kuhn die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Würm in der Gaststätte Basten zusammen. In seinem Rückblick auf zwei Jahre Vorstandsarbeit bedauerte Kuhn zwar den Parteiaustritt von drei Mitgliedern: „Aber wir konnten sechs junge Leute hinzugewinnen und so nicht nur unsere Mitgliederzahl auf 46 steigern, sondern auch unser Durchschnittsalter senken.“ Die Parteiarbeit sei in den vergangenen zwei Jahren von drei harten Wahlkämpfen geprägt gewesen, welche ihm selbst ein Top-Ergebnis für den Wahlbezirk Würm einbrachte. Ein Informationsbesuch auf dem NATO-Flugplatz Teveren mit anschließendem Eisbein-Essen im Hause Franz-Josef Jansweidt sei Anfang September vergangenen Jahres für etwa 40 Mitglieder und Freunde der CDU Würm eine „runde Sache“ gewesen. Seitens der Stadt Geilenkirchen wurde und werde in den Jahren 1999-2001 in allen vier Würmer Ortsteilen vieles in Angriff genommen und erledigt. So unter anderem in Flahstraß die Neugestaltung des Dorfplatzes, in Honsdorf die Erneuerung der Gehweganlage, in Leiffarth die Raiffeisenstraße, das Hochwasserrückhaltebecken, das Feuerwehrgeräte- und das Asylbewerberhaus, in Würm die Gehweganlage am Prummerner Weg und im Baugebiet „In der Kummet“ der Verkauf aller Baustellen bis auf eine einzige.
Vorsitzender Wolfgang Dietrich Mdl, überbrachte die Grüße des CDU-Stadtverbandes und dankte der Würmer CDU „für die vorbildliche Parteiarbeit in ihrem Stadtteil“. Die Mitgliederzahl im Stadtverband sei wieder steigend. Der Stadtverband werde seine Öffentlichkeitsarbeit wieder verstärken durch die parteieigene Zeitung und im Internet.
Für das Frühjahr ist ein „Bürgerfest im Wurmauen-Park“ mit CDU-Generalsekretär Laurenz Meyer geplant. Nach den Berichten des CDU-Fraktionsvorsitzenden Wilhelm Wolff über die Ratsarbeit, des Kreistagsabgeordneten Bernd Schumacher aus dem Kreistag, einer intensiven Aussprache über die Berichte und der einstimmigen Entlastung des Vorstands wurde die neue Würmer CDU-Spitze ausnahmslos einstimmig gewählt: Vorsitzender: Leonhard Kuhn; Stellvertreter: Marianne Max, Bernd Ahler; Beisitzer: Richard Heiß, Franz-Josef Jansweidt, Franz-Josef Krichel. Abschluss der Veranstaltung war die Ehrung von Josef Apweiler und Josef Roemer für 25-jährige CDU-Mitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadel.

Versammlung der Beecker CDU

Neue Baugebiete

Wahlen zum Vorstand.

Geilenkirchen (red). Im Zuge der aktuellen Jahreshauptversammlungen des CDU-Stadtverbandes Geilenkirchen trafen sich die Mitglieder des Ortsverbandes Beeck. Vorsitzender Willy Thelen berichtete über die Aktivitäten der CDU Beeck im Jahr 2000. In diesem Jahr ist das Kinder- und Grillfest übrigens am 7. Juli geplant.
Ortsvorsteher Heinz Küppers ging ausführlich auf das inzwischen erschlossene Baugebiet mit 32 Baugrundstücken und auf den geplanten Ausbau der Straße „Zum Schlackenberg“ und die Neugestaltung des Beeckfließ ein. Hinsichtlich des Baugebiets hoffe er, dass die Grundstücke den Bauwilligen zu „bezahlbaren“ Preisen angeboten werden. Der Wasserverband Eifel-Rur sei nun zwar zu einem attraktiven Ausbau des Beeckfließ bereit; der Gestaltungsplan sei seitens der Stadt bereits vor fast einem Jahrzehnt abgesegnet worden. Allerdings gebe es noch Probleme beim Grunderwerb.
Nach diesen Berichten wurde der amtierende Vorstand einstimmig entlastet und - soweit die Mitglieder wieder kandidierten - wiedergewählt: Vorsitzender Willy Thelen, Stellv. Vorsitzender Detlef Kerseboom, Schriftführerin Luise Röger, Beisitzer Helga Benend, Karl-Heinz Berten, Hans-Josef Cremer, Heinz Küppers und Heinz Ollertz.



Mit Jesus unterwegs

Danke

sagen wir allen, auch im Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

ersten heiligen Kommunion.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unserem Herrn Pastor Norbert Kaluza für seine Arbeit während der Vorbereitungszeit und für die feierlich gestaltete Messe, dem Kirchenchor und Musikkorps Würm für die musikalischen Darbietungen.

Die Kommunionkinder der Pfarre St. Gereon, Würm

Markus Baumanns	*Dirk Radloff*
Thomas Rodenbücher	*Dennis Schieren*
Stephanie Benend	*Marina Schieren*
Katharina Gregorcyk	*Patrick Oeben*
Kevin Maaßen	*Jens Zalejski*
Jens Wolters	*Dominik u. Yannik Houben*

Würm, im Mai 2001



Gänseblümchen zum Muttertag: „Mami ist die Beste"

Vier aufgeweckte Jungen toben durch das helle, freundliche Haus der Familie Frissen in Würm. Mutter Jutta hat alle Hände voll zu tun, die Zwillinge Achim und Erich (11 Monate), Jonas (5 Jahre) und Ben (3 Jahre) immer optimal zu versorgen, mit ihnen zu spielen, ab und zu die Tränchen zu trocknen aber vor allem ganz viel mit ihnen zu lachen. Sie ist eine rundum glückliche Mutter und empfindet ihr Jungen-Quartett durchaus nicht als Last, sondern ganz im Gegenteil als Quelle ständiger Freude. Einen Strauß kleiner Gänseblümchen haben die zwei Großen im Garten gepflückt, um ihrer Mami herzlich zu gratulieren: „Du bist einfach die Beste." Mit Papa Jörg Frissen wird die Familie am Muttertag zu den Großmüttern der vier Jungen fahren und bei Oma Bernadette Wacker, die gleich nebenan in Würm wohnt, und bei Oma Elfie Frissen in Heinsberg einen dreifachen Muttertag feiern. Da ist es doch egal, ob es regnet oder schneit, bei soviel fröhlichem Trubel finden alle Mütter ihren Spaß im Kreis der Familie.

Die GZ gratuliert allen Müttern ganz herzlich und wünscht einen sonnigen Muttertags-Sonntag.

Text und Foto: Inge Robertz



Das Königspaar der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm, Eduard und Marianne Schneider, freut sich auf das Wurmtalfest.

GZ 29.6.01

Würm feiert Wurmtalfest

Los geht es am Freitag, 6. Juli, mit Sommernachtsfete

Geilenkirchen-Würm. Wie in den Jahren zuvor findet in diesem Jahr das inzwischen zum festen Bestandteil des Festkalenders der hiesigen Region gehörende und weit bekannte Wurmtalfest statt. Es lädt ein die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm 1559 mit ihrem Königspaar Eduard und Marianne Schneider nebst der Bezirksprinzessin Doris Gerund. Alle Veranstaltungen finden dieses Jahr im Festzelt am Schützenhaus Marienstift, Klosterstraße, statt. Die Bewohner der Ortschaft werden gebeten, für die Festlichkeiten ihre Häuser mit Fahnen zu beflaggen. Da auch in diesem Jahr neben den Besuchern aus der näheren Umgebung viele auswärtige Gäste erwartet werden, hat sich die St.-Gereon-Schützenbruderschaft ein umfangreiches Programm einfallen lassen, um für Unterhaltung zu sorgen. Der Freitag, 6. Juli, wird von der ab 20 Uhr steigenden Sommernachtsfete bestimmt sein. Gegrilltes und kühle Getränke werden bei schönem Wetter unter freiem Himmel gereicht. Der Eintritt ist für alle Gäste frei und das Ende offen.

Am Samstag, 7. Juli, lädt man die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung am Gereonhaus ein. Für Verkaufs- und Fahrgeschäfte ist gesorgt. Die Festmesse wird um 18 Uhr im Gotteshaus St. Gereon gefeiert, die von Pfarrer Norbert Kaluza zelebriert werden wird. Ab 20 Uhr startet der große Wurmtalabend, der von der Spitzenband „MUSIC CORPORATION" musikalisch begleitet wird. Sie wird für eine ausgelassene Stimmung bis in die frühe Morgenstunden sorgen. Das Programm am Sonntag, 8. Juli, beginnt um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen. Der Nachmittag wird geprägt von dem um 15.30 Uhr startenden Festzug mit den befreundeten Vereinen der Pfarre und anschließender Parade in der Franzstraße. Zeitgleich öffnet die Cafeteria auf dem Festzelt. Am Abend beginnt um 20 Uhr unter der Regentschaft von Eduard und Marianne Schneider der Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik von der Band „MUSIC CORPORATION". Er soll der Höhepunkt der diesjährigen Festivität sein. Die Ausspielung der Tombolalose wird während des Königsballes erfolgen. Der Montag, 9. Juli, soll noch einmal alle Freunde des Festes zusammenführen. Ab 10 Uhr kann jeder seine Freunde und Bekannten mitbringen und in Geselligkeit den Kirmesausklang miterleben.

Die Veranstalter hoffen wieder auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung und laden zum Wurmtalfest recht herzlich ein.



Das Königspaar Eduard und Marianne Schneider der St.-Gereon-Schützenbruderschaft stand im Mittelpunkt des Wurmtalfestes in Würm. Foto: agsb

Der Wunsch des Königs ging nicht in Erfüllung

Wurmtalfest lockte trotz Regen viele Besucher an

Geilenkirchen-Würm. „Das hört gleich auf zu regnen", blickten Schützenkönig Eduard Schneider und die Generäle der St.-Gereon-Bruderschaft Würm kurz vor dem Festzug hoffnungsvoll in Richtung Himmel. Leider ging der Wunsch des Königs nicht in Erfüllung. Es regnete beim Wurmtalfest mal stark, dann wieder schwach.

Von weit her war aus allen Ecken und Winkeln des Ortes schon Spielmannsmusik zu hören, jedoch im Königshaus Schneider herrschte gegen 15.30 Uhr am Sonntagnachmittag noch keine Panik. „Die sind vor 16 Uhr nicht hier, sie müssen erst noch Pastor Norbert Kaluza und Prinzessin Doris Gerund abholen", lachte ein Schützen-General.

„Wenn die hier ankommen, sind die nass und wir sind dann trocken." Weit gefehlt, denn als der Festzug endlich die Königsallee erreicht hatte, waren auch die Uniformen der Schützen schnell durchnässt.

Das Kommando im Festzug hatten Leo Hensen und Ferdi Krichel. Die beiden machten ihre Sache super, bei der Parade lief alles „wie geschmiert". Viele Nachbarn und Freunde hatten sich am Königshaus versammelt, bewunderten das Kleid der Königin Marianne Schneider. Am Straßenrand in Würm standen trotz des Regens erstaunlich viele Leute, warteten geduldig auf den Festzug mit den befreundeten Spielmannszügen, Musikvereinen und Schützenbruderschaften benachbarter Dörfer. Nach dem Festzug trafen sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Festzelt am Marienstift. Am Marienstift (Schützenhaus) war das Zelt aufgestellt. Es war direkt mit dem Marienstift verbunden und beim Aufbau war „Zentimeterarbeit" nötig. „Die mussten das Zelt zweimal abbauen, da man nicht hinkam", berichtete ein Schützenbruder von etlichen Problemen im Vorfeld des Festes.

Begonnen hatte das Wurmtalfest am Freitagabend mit der Sommernachtsfete, am Samstagnachmittag standen die Kids im Mittelpunkt. Nach der Festmesse folgte der Wurmtalabend im Schützenhaus Marienstift, der Sonntag endete mit dem Königsball.

Das trotz des Regenwetters gelungene Wurmtalfest klang traditionell mit einem langen Frühschoppen am Montag aus. (agsb)



Das Musikcorps Würm zeigte bei seinem traditionellen Frühjahrskonzert in der Turnhalle eine ausgezeichnete Leistung. Foto: Markus Bienwald

Tripsrather Musikanten begeisterten mit gemeinsamen Frühlingskonzert

Melodien luden zum Träumen ein

RW 4.5.01

Würm (mabie). Einen bunten Strauß frischer Frühlingsmelodien kredenzte das Musikcorps Würm. Gemeinsam mit dem Musikverein St. Anna brachten sie die zahlreichen Gäste in der Turnhalle zum Träumen.

Den Auftakt machten die Gäste aus Tripsrath unter der Leitung von Bob Mühlenberg. Mit dem knackigen Marsch „National Emblem" spielten sie sich in die Herzen der Zuhörer. Die „American Folk Suite" in vier Sätzen zeugte dann von der musikalischen Brillanz der Tripsrather. Das musikalische Szenario „Night Beat" und der reminiszente „Einzug der Plagiatoren" setzten weitere Highlights. Deftiges stand danach mit der „Freundschaftspolka" auf dem Plan, ehe „King Size" und „Grease" die Gäste in ihren Bann zogen. Mit der mitreißenden Gospelmelodie „I will follow him" aus dem Hollywood-Knüller „Sister Act" ging das einstündige Gastprogramm zu Ende.

Gelungenes Potpourri

Nach der Pause übernahmen dann die Hausherren das Ruder. Programmatisch war der Beginn mit dem Marsch „Wir grüßen mit Musik". Ein gelungenes Potpourri aus „My Fair Lady" und das bekannte „Londonderry Air" hatten schnippende Finger und wippende Füße zur Folge. Mit dem „Castaldo-Marsch" und dem Sinatra-Klassiker „New York, New York" zeigten die Damen und Herren um den musikalischen Leiter Georg Landmesser ihre Klasse.

Sanftere Klänge brachten die Aktiven dann mit „When you believe" und dem verspielten „Concerto d'Amore" dann ins Ohr.

Dramatisch war dagegen der Schwung zu Medley aus Lloyd-Webbers „Phantom der Oper". Ein zünftiges Finale des gelungenen Konzertabends bot schließlich das Polka-Potpourri „Stelldichein in Oberkrain" mit bekannten Melodien von der Zwei-Viertel-Takt-Legende Slavko Avsenik.



Einladung zu einem Tagesausflug

Der Vorstand der Kath. Frauengem. St. Gereon Würm lädt alle Frauen unserer Pfarre ganz herzlich zu einer Tagestour in den Westerwald mit Besuch einer Keramikfabrik und einem Stadtbummel in Linz am Rhein ein. Ein gemeinsames Mittagessen ist geplant.

Termin: **Mittwoch, den 20. Juni.** Abfahrt nach der Frauen- und Müttermesse an der Pfarrkirche. Kostenbetrag für Mitglieder: 25,00 DM, für Nichtmitglieder: 30,00 DM.

Anmeldung bis zum 15.06. bei Frau Kornelia Hellenbrand, Tel.: 12 40. Rückkehr ca. 20.00 Uhr

Beecker Junggesellen-Verein pflegte bei Frühjahrskirmes wieder eine alte Tradition - Ein Schmankerl für die Zuschauer

Im Golddorf rollten die Bierfässer

Beeck (mabie). Das Golddorf verwandelte sich in den vergangenen Tagen in einen bunten Festort. Die traditionelle Frühjahrs-Kirmes des Junggesellen-Vereins zog wieder viele hundert Besucher an.

Den Anfang bildete am Freitag die Dritte Beecker Rocknacht. Dazu hatte der Junggesellen-Verein die bekannte Cover-Band „Different Age" engagiert, die den Gästen im Saal Milde bis tief in die Nacht einheizte.

Am Samstag ging es mit dem Königsball weiter. Hier stand das Maikönigspaar Sylvia Peschen und André Thelen samt umfangreichem Gefolge im Mittelpunkt. Für die musikalische Gestaltung standen die „Nobodys" parat. Ein Höhepunkt der Frühjahrs-Kirmes war ohne Zweifel der große Aufzug am Sonntag. Die befreundeten Junggesellenvereine aus Rurich und Körrenzig, die Gereon-Schützen aus Würm, der Gesangverein Frohsinn aus Beeck, der Musikverein Prummern und die verschiedenen Ortsvereine sorgten für Glanz im Ort.

Auftanken im Vereinsheim

Gestern folgte noch ein ganz besonders Schmankerl für die Junggesellen. Ab 13 Uhr maßen sich die Jungs beim traditionellen Bierfassrollen durch den Ort. Über eine Schweiß treibende Strecke von rund einem Kilometer Länge musste ein mit Wasser gefülltes Fass gerollt werden. Danach war für die erschöpften Junggesellen dann „Auftanken" im Vereinsheim „André's alte Schmiede" angesagt.



Beim großen Festzug am Sonntag durften die jungen Dorfbewohner die Rolle des geschmückten Wellenbrechers spielen. Foto: Markus Bienwald

Trommler- und Pfeiferkorps Beeck besteht seit 80 Jahren

Drei Tage voller Musik

Beeck. Das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck richtet zu seinem 80-jährigen Bestehen vom 11. bis 13. Mai ein Festprogramm aus. Dabei steht die Musik im Vordergrund.

Die Feiern unter Schirmherrschaft des CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Dietrich werden am Freitag, 11. Mai, um 19.30 Uhr mit dem Abholen des Festkomitees an der Gaststätte „Andrés alte Schmiede" eröffnet. Um 20 Uhr beginnt der Festabend in der Festhalle Hensen am Mühlenhof.

Der erste Teil des Festabends wird vom Trommler- und Pfeiferkorps Beeck selbst gestaltet, dabei feiert der aktuelle Nachwuchs Premiere. Den zweiten Teil gestaltet die Privat-Musikkapelle 09 Scherpenseel. Höhepunkt des Abends werden die Ehrungen verdienter Mitglieder des Vereins sein. Am Samstag, 12. Mai, werden ab 15.30 Uhr die auswärtigen Vereine an der Festhalle empfangen. Der Aufzug durch den Ort beginnt um 16.30 Uhr. Anschließend werden die Gastvereine im Bühnenspiel ihr Können unter Beweis stellen. Für 20 Uhr steht eine Tanzveranstaltung auf dem Progamm, wobei die zwei „Wischnewskis" aus Frelenberg für Stimmung sorgen.

Am Sonntag, 13. Mai, findet ab 9.30 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Den musikalischen Rahmen liefern der Gesangverein „Frohsinn Beeck" sowie das Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg. Ab 10.30 Uhr heißt es dann Frühschoppenkonzert in der Festhalle Hensen mit dem Tambourkorps Birgden und dem mehrfachen holländischen „Campion Koniklik Erkend Fluit En Tambourkorps Excelsior" aus Montfort.

Mit großem Festzug

Um 14 Uhr startet der große Festzug durch den Ort mit Vorbeimarsch und Bühnenspiel. Neben dem Junggesellenverein Beeck mit dem Maikönigspaar erweisen dabei auch vier Schützenbruderschaften mit Königspaaren dem Jubiläumskorps ihre Referenz. Mit einen Dämmerschoppen findet das dreitägige Fest seinen Abschluss. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Trommler-und Pfeiferkorps besteht am Wochenende 80 Jahre

Musik ist Trumpf in Beeck

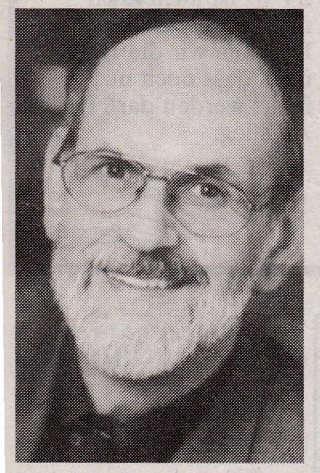
Vielseitiges Programm.



Das Trommler-und Pfeiferkorps Beeck im Jubiläumsjahr. HS 9.5.01 Foto: Verein

Geilenkirchen (red). Das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck begeht sein 80-jähriges Bestehen in diesem Jahr. Dies ist Grund genug, dieses Jubiläum mit der Dorfbevölkerung sowie den auswärtigen Gastvereinen in gebührender Weise zu feiern. Der Vereinsvorstand hat zusammen mit den Mitgliedern ein umfangreiches Programm um den 1. Vorsitzenden Thorsten Knarren zusammen gestellt. Die Festlichkeiten, welche unter der Schirmherrschaft vom Stadtverbandsvorsitzenden der CDU,Wolfgang Dietrich (MdL) aus Prummern stehen, beginnen am Freitag, 11. Mai, um 19.30 Uhr mit dem Abholen des Ehrenkomitees ab Gaststätte Spehl.

Anschließend beginnt ab 20 Uhr der erste Teil des Festabends in der Festhalle Hensen, Am Mühlenhof. Der erste Teil des Festabends wird vom Veranstalter selbst bestritten. Hierbei wird sich das Korps, was unter der Leitung des Ausbilders Peter Knarren steht, in kleiner Besetzung mit „Neue Spielleutemusik" Literatur dem Publikum vorstellen. Eine Premiere steht auch dem aktuellen Nachwuchs bevor.



Schirmherr Wolfgang Dietrich. Foto: privat

Den zweiten Teil gestaltet die Privat Musikkapelle 1906 Scherpenseel. Dieser Klangkörper, dirigiert von Günther Preuth, ist einer der größten und besten in der Region. Ein besonderes Ereignis werden die Ehrungen verdienter Mitglieder des Vereins sein. Diese werden vom Kreisvorsitzenden des Volksmusikerbundes NRW Landesverband Rheinland, Kreisverband Heinsberg, Heinrich Aretz persönlich vorgenommen.

Am Samstag, 12 Mai, werden ab 15.30 Uhr die auswärtigen Gastvereine an der Festhalle empfangen. Der Aufzug durch den Ort beginnt um 16.30 Uhr.

Nach dem Aufzug bieten die Gastvereine beim Bühnenspiel den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm. Für 20 Uhr steht eine Tanzveranstaltung auf dem Programm, wobei die Tanzkapelle „Die Wischnewski's" aus Frelenberg mit ihren Repertoire bei Jung und Alt für Stimmung sorgen wird.

Am Sonntag, 13. Mai, heißt es dann um 9.30 Uhr, antreten an der Festhalle Hensen zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Der musikalische Rahmen bei dieser Gedenkfeier wird vom Gesangverein „Frohsinn" Beeck unter der Leitung von Günter Spiertz sowie dem Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg gestaltet. Für alle Musikliebhaber bietet das Jubiläumskorps noch eine Überraschung, um 10.30 Uhr ein Frühschoppenkonzert der Sonderklasse. Den ersten Teil bestreitet das über die Grenzen bekannte Tambourcorps „Vorwärts" Birgden unter der Leitung von Jos de Bey. Den zweiten Teil gestaltet der mehrfache Holländische Champion, Koniklijk Erkend Fluit- en Tamboerkorps Excelsior aus Montfort unter der Leitung von Ron Roemen. Bereits um 12.45 Uhr werden die ersten auswärtigen Gastvereine empfangen.

Um 14 Uhr folgt der große Festumzug durch Beeck mit Vorbeimarsch und anschließendem Bühnenspiel der Gastvereine. Mit einen Dämmerschoppen findet das dreitägige Fest seinen Abschluß. Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen bestens gesorgt. Die Cafeteria öffnet sonntags bereits um 13 Uhr ihre Pforten.

BEECK

— 80 JAHRE TROMMLER- UND PFEIFERKORPS —

Ein Blick in die Chronik

Traum wurde wahr

Instrumente.

Geilenkirchen (red). Als sich einige Beecker Jugendliche im Jahre 1921 zu einer Versammlung im damaligen Lokal Vossen eingefunden hatten um die Gründung eines Trommlerkorps zu besprechen, wußte man noch nicht was alles in ferner Zukunft geschehen würde. Natürlich sollten die junge Spielleute eine Ausbildung in musikalischem Sinne erhalten, hierzu wurde der aus Randerath stammende Hubert Schriefers verpflichtet. Was für die damalige Zeit verblüffend war, war der Wettstreit des neuen Beecker Korps 1925. Allein 14 Vereine bereicherten dieses Fest durch ihre Teilnahme. Uniformen sowie Instrumente wollte man nicht missen, deshalb die Anschaffung von Uniformen und Instrumenten aus dem Erlös des Wettstreits. 1959, als das dörfliche Leben sich nach dem Krieg so langsam normalisiert hatte Endlich sollte wieder das Klingen und Schwingen eines Trommlerkorps die Ortschaft Beeck bereichern.

Stadt Geilenkirchen 12.05.2001

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Geilenkirchen, Markt 9, 52511 Geilenkirchen, schreibt hiermit **die Erd-, Maurer- und Betonarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Geilenkirchen-Würm** öffentlich aus.

Die Veröffentlichung des vollständigen Ausschreibungstextes gemäß § 17 VOB/A erfolgt am Dienstag, 14. 05. 2001, in folgenden Veröffentlichungsorganen:

- Subreport, Verlag Schawe GmbH, 51101 Köln (Fax 0221/9857866)
- Submissions-Service der WEGE Kreis Düren, Moltkestr. 16, 52531 Düren (Fax 02421/222012)

Der Veröffentlichungstext kann ferner bei der ausschreibenden Stelle, Anschrift wie oben, Zimmer 225 (Tel. 02451/629225, Fax 02451/629296), kostenlos bezogen werden. Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt **ab Dienstag, 15. 05. 2001,** gegen Zahlung einer Schutzgebühr in Höhe von 20,00 DM, einzuzahlen auf das Konto 2733 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312 512 20.

Submissionstermin: Mittwoch, 30. 05. 2001

Der Bürgermeister

1921-2001

80 Jahre Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beek e.V.

Das Programm am Freitag + Samstag

Freitag, 11. Mai

19.30 Uhr: Abholen der Ehrengäste ab Gaststätte A. Spehl
20.00 Uhr: Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Thorsten Knarren, Konzert der privat Musikkapelle Scherpenseel und des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck

Samstag, 12. Mai

15.30 Uhr: Empfang der auswärtigen Gastvereine
16.30 Uhr: Festaufzug durch den Ort mit anschließendem Bühnenspiel
20.00 Uhr: Tanzveranstaltung mit der Tanzkapelle „Die Wischnewski´s"

Alle Veranstaltungen finden auf dem Anwesen des Edelobstbaus Hensen, Am Mühlenhof, statt.

Festaufzug und mehr am Sonntag

Sonntag, 13. Mai

09.30 Uhr: Antreten an der Festhalle
09.45 Uhr: Kranzniederlegung für die Verstorbenen und Vermissten des Vereins (Mitwirkung des Gesangvereins "Frohsinn" Beeck und des Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg)
10.30 Uhr: Frühschoppenkonzert
12.45 Uhr: Empfang der auswärtigen Gastvereine
13.45 Uhr: Abholen der Ehrengäste ab Gaststätte A. Spehl
14.00 Uhr: Festaufzug durch den Ort mit anschließendem Vorbeimarsch und Bühnenspiel
Anschließend Dämmerschoppen

Trommler- und Pfeiferkorps feiert runden Geburtstag

Beeck (stb) – Auf stolze 80 Jahre Vereinsgeschichte blickt das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck zurück. Die Feierlichkeiten zum runden Geburtstag begehen die Musikfreunde von Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Mai. Zum Jubiläum blicken die Vereinsmitglieder auf eine bewegende Geschichte mit zahlreichen Höhen und Tiefen zurück.

Als sich einige Beecker Jugendliche 1921 zu einer Versammlung im damaligen Lokal Vossen eingefunden hatten, um die Gründung eines Trommlerkorps zu besprechen, wusste man noch nicht, was alles in ferner Zukunft geschehen würde. Initiator dieser Versammlung war der damalige Jagdaufseher Peter Straßen. Natürlich sollten die jungen Spielleute eine Ausbildung in musikalischem Sinne erhalten. Hierzu wurde der aus Randerath stammende Hubert Schriefers verpflichtet. Was für die damalige Zeit verblüffend war, war der 1925 stattgefundene Wettstreit des neuen Beecker Korps. Allein 14 Vereine bereicherten dieses Fest durch ihre Teilnahme. Aus dem Erlös dieses Wettstreits wurden die ersten Uniformen und mehrere Instrumente angeschafft.

Die Treue der Gemeinschaft für die Musik wurde durch den Anfang des Dritten Reichs beendet. Die Ortschaft Beeck sollte nicht das gerade standfeste Korps verlieren, und so fing 1936 unter der Stabführung von Peter Milde der Verein wieder an, neu aufzublühen.

Was drei Jahre später kam, beendete das Zusammenspiel für eine sehr lange Zeit: Der Zweite Weltkrieg.

1959, als das dörfliche Leben sich so langsam normalisiert hatte, fand in der Gaststätte Spehl am 16. Juni 1959 eine Dorfversammlung statt. Endlich sollte wieder das Klingen und Schwingen eines Trommlerkorpses die Ortschaft Beeck bei weltlichen Veranstaltungen unterstützen, und somit wurde das Korps unter Vorsitz von Peter Kranz weitergeführt. Verblüffen war, dass man schon knapp vier Monate später am St. Martinsabend die kleinen Kinder mit ihren Laternen begleiten konnte.

Im Frühjahr 1960 kam es zum ersten bezahlten Auftritt. Auch veränderten sich die Musikinstrumente im Laufe der Zeit. Die sogenannte Lyra lag den Musikern besonders am Herzen. Beim 50-jährigen Jubiläumsauftakt spendeten die Inaktiven des Vereins den Aktiven die langersehnte Lyra.

Viele Jahre sind vergangen, und unter Vorsitz von Thorsten Knarren feiert das Trommler- und Pfeiferkorps seinen nunmehr 80. Geburtstag. Unter seiner Leitung konnten schon viele Erfolge durch Wettstreite in Montfort/NL, Birgden, Hückelhoven sowie Wertungsspiele für Solisten und kleine Gruppen in Hastenrath und Uetterath verbucht werden.



Das Trommler- und Pfeiferkorps feiert stolz seinen 80. Geburtstag.

Tradition fortsetzen

80 Jahre Trommler- und Pfeiferkorps Beeck liegen nun hinter uns. Wenn ein Verein so lange besteht, hat er sicherlich Grund, diesen Tag in Freude zu begehen, aber auch die Verpflichtung, die Tradition in Gegenwart und Zukunft fortzusetzen.

Leider haben wir in der nüchternen Zeit dieser modernen Welt in den vergangenen Jahren viele Mitglieder durch Desinteresse verloren. Jedoch setzen wir unsere ganze Hoffnung in die Jugendlichen, die als Spielleute zu uns kommen, damit das Korps auch in den folgenden Jahren nach alter Tradition sein Wirken in der Dorfgemeinschaft fortsetzen kann.

Ein Wort des Dankes möchte ich allen Freunden und Gönnern des Vereins aussprechen, die uns durch Spenden in der Arbeit unterstützt haben. Ich begrüße alle Gäste, Freunde und auswärtige Spielleute zu unserem Jubiläum recht herzlich und wünsche allen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Ort.

Thorsten Knarren,
Erster Vorsitzender.

HS-WOCHE Klein-Anzeigen-Annahme Geilenkirchen 0 24 51 25 73



Zuschauer spendeten Beifall für Festzüge und Bühnenspiel

23.5.01

Großer Festzug zum 80-jährigen Bestehen des Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck: Bei sommerlichen Temperaturen zogen die Musiker durch das festlich geschmückte Beeck, bekamen verdienten Beifall von den Zuschauern am Straßenrand. Am Samstag schlängelte sich ein Festzug durch den Ort, angeführt von den Spielmannsleuten aus Grotenrath. Weiter dabei waren Wildenrath, Bauchem, Waurichen und Stahe-Niederbusch sowie die Schützenbruderschaft aus Gereonsweiler. Nach dem Bühnenspiel folgte eine Tanzveranstaltung in der Halle Hensen. Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst, ab 12.45 Uhr wurden die auswärtigen Gäste empfangen. Der Spielmannszug Niederheid und die Musiker aus Prummern führten den Festzug mit den Ehrengästen an, außerdem waren die Spielmannszüge Saeffelen, Übach-Palenberg, Gillrath, Prummern, Immendorf und Frelenberg dabei. Ferner gaben die Schützenbruderschaften St. Josef Mühlenberg, St. Hubertus Leiffarth und St. Gereon Würm und der Junggesellenverein Beeck dem Festzug einen glanzvollen Rahmen. Höhepunkt war das Bühnenspiel, dies lockte zahlreiche Besucher an. Foto: agsb



Geehrte spielten beim Beecker Jubiläum zum Konzert auf

17.5.01

Beim Festabend zum 80. Geburtstag des Trommler- und Pfeiferkorps Beeck ehrte der Kreisvorsitzende des Volksmusikerbundes Heinrich Aretz (2.v.l.) langjährige Mitglieder. Zehn Jahre: Melissa Knarren und Sebastian Jansen, seit 20 Jahre: Doris Paulußen, Alexandra Bönsch und Marion Zehnpfennig, 30 Jahre: Franz-Josef Nilles, 40 Jahre: Hans-Josef Cremer. Sie spielten auch zum Konzert im Hof Hensen auf. Doch der Vorsitzende Thorsten Knarren (4.v.l.) konnte auch die Privatmusikkapelle Scherpenseel für einen Beitrag in der Scheune des Hensen-Hofs gewinnen. Foto: mabie

St. Hubertus

Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e. V.

Einladung zur Maikirmes 2001

am 19. und 20.Mai 2001

Beim Königsball sorgt der singende Wirt aus Straeten für Unterhaltung:



Programm:

Freitag, 18.Mai 2001

17:30 Uhr Schmücken des Königshauses

Samstag, 19.Mai 2001

19:30 Uhr Abholen des Königspaares

20:00 Uhr **Königsball**

Sonntag, 20 Mai 2001

10:00 Uhr Frühschoppen

16:30 Uhr Kirmesumzug mit großer Parade auf der Randerather Straße anschließend Tanz im **„Haus Hubertus“**

Montag, 20.Mai 2001

10:30 Uhr Kirmesausklang im **„Haus Hubertus“.**

Über mit Fahnen und Wimpeln geschmückte Straßen würden wir uns freuen

Königsball

Samstag, 19.Mai 2001

20:00 Uhr

zu Ehren unserer

Königin Marianne I.

Sonntag, 20.Mai 2001

16:30 Uhr

Festumzug durch den Ort mit anschließenden Tanz
unter Beteiligung von:

Trommlercorps Kraudorf
Musikkapelle Würm
und
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

Es laden ein

Marianne und Detlef Zalejski
Königspaar der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

und die

St. Hubertus-Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.



Frühkirmes

in Leiffarth

19. - 20. Mai

Samstag,	**20.00 Uhr**	**Schützenball** im HAUS HUBERTUS
Sonntag,	**16.30 Uhr**	**UMZUG** durch den Ort mit Parade

Es laden ein: die **St. Hubertus-Schützenbruderschaft** mit der **Königin Marianne I Zalejski** und dem **Prinzen Jens Zalejski.**

Maikirmes in Müllendorf

Ehemalige Bewohner zu Heimatabend eingeladen

Geilenkirchen-Müllendorf. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft feiert vom 25. bis 27. Mai ihre traditionelle Maikirmes. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Franz Beemelmanns ist die Bruderschaft gleichzeitig Ausrichter des diesjährigen Freundschaftsverbandsschützenfestes. Es findet hauptsächlich in der Festhalle Plum, Blockstraße, statt und beginnt am Freitag, 25. Mai, um 20 Uhr mit einem Heimatabend. Es werden viele Gäste, darunter auch ehemalige Müllendorfer, erwartet, die eigens für dieses Fest ausfindig gemacht und eingeladen wurden. Im Rahmen des Heimatabends werden die Vereinsmeister geehrt, die bei einem Schießwettbewerb ermittelt wurden. Ein weiterer Höhepunkt wird das Duo „der eine und der andere" sein, die mit ihrem Programm für Heiterkeit sorgen werden.
Am Samstag, 26. Mai, beginnt das Fest mit dem Besuch der hl. Messe in der Pfarrkirche St. Gereon in Würm. Anschließend finden nach dem Abholen des Ehrenkomitees, des Prinzen Christian Claßen und des Königspaares Ludwig und Rita Plum in der festlich geschmückten Halle der große Königsball statt. Im Verlauf des Balles, zu dem die „Nobodys" aufspielen werden, finden Ehrungen verdienter Schützenbrüder statt. Der Sonntag, 27. Mai, beginnt um 10.30 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen in der Festhalle. Ab 14.30 Uhr beginnt dann der Empfang der auswärtigen Vereine. Nach der Feldandacht und der Übergabe der Standarte startet anschließend der große Festzug durch Müllendorf. Das Fahnenschwenken mit folgender Siegerehrung wird das Fest langsam ausklingen lassen.
Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf, nebst ihrem Königspaar sowie dem amtierenden Prinzen halten an allen Tagen gekühlte Getränke und leckere Grillspezialitäten für die Besucher bereit.



Im Mittelpunkt der Frühkirmes in Leiffarth stand das Schützenkönigspaar Marianne und Detlef Zalejski.
Foto: Markus Bienwald

RW 23.5.01

St. Hubertus hatte zur Frühkirmes geladen - Parade als Höhepunkt

Wochenende gehörte den Schützen

Leiffarth (mabie). Das Wochenende gehörte der St. Hubertus-Schützenbruderschaft und ihrer traditionellen Frühkirmes.

Beginn war am Freitag mit dem Schmücken des Hauses von Königin Marianne Zalejski und das Aufstellen des Königsbaumes. Nach einem kurzen Umzug unter Begleitung des Kraudorfer Trommlercorps ging es am Samstag zum Königsball im Saal Haus Hubertus. Für mächtig Laune sorgte das bekannte Musikduo „Comeback", das für eine Einlage um den Singenden Wirt Helmut Schröders aus Straeten ergänzt wurde. Der Sonntag startete dann mit dem obligatorischen Frühschoppen, an den sich nachmittags der große Umzug durch den Ort anschloss.

Das Königspaar wurde dabei von den St. Hubertus-Schützen und der Würmer St. Gereon-Schützenbruderschaft begleitet. Für musikalische Unterstützung sorgten die Musiker aus Rurich, der Trommler- und Spielverein Nirm und die Musikkapelle Würm.

Höhepunkt des Umzugs war die Parade auf der Randerather Straße. Danach ging es nochmal in den Saal zum Musikduo „Comeback". Ebenfalls im Haus Hubertus klangen die Kirmesfeierlichkeiten in Leiffarth dann am Montag mit einem zünftigen Frühschoppen aus.



13 Gastvereine kamen zum Jubiläum

Gleich 13 Gastvereine konnte das Trommler- und Pfeiferkorps Beeck zum bunten Festaufzug begrüßen. Mit von der Partie war auch der Junggesellenverein Beeck mit seinem Maikönigspaar. Zuvor konnten die zahlreichen Gäste noch das gelungene Frühschoppen-Konzert mit den Koniklijk Erkend Fluit- en Tamboerkorps Excelsior aus Montfort, sowie dem Tambourcorps „Vorwärts" aus Birgden.

Foto: Markus Bienwald

Stadt Geilenkirchen 19. 05. 2001

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

19. 05. 2001 Nr. 116 RWN/GZ in C

Die Stadt Geilenkirchen, Markt 9, 52511 Geilenkirchen schreibt hiermit **die Zimmererarbeiten und Dachdeckerarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Geilenkirchen-Würm** öffentlich aus.

Die Veröffentlichung des vollständigen Ausschreibungstextes gemäß § 17 VOB/A erfolgt am Montag, 21. 05. 2001, in folgenden Veröffentlichungsorganen:

- Subreport, Verlag Schawe GmbH, 51101 Köln (Fax 0221/9857866)
- Submissions-Service der WEGE Kreis Düren, Moltkestr. 16, 52531 Düren (Fax 02421/222012)

Der Veröffentlichungstext kann ferner bei der ausschreibenden Stelle, Anschrift wie oben, Zimmer 225 (Tel. 02451/629225, Fax 02451/629296) kostenlos bezogen werden. Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt **ab Montag, 21. 05. 2001,** gegen Zahung einer Schutzgebühr in Höhe von je 20,00 DM, einzuzahlen auf das Konto 2733 bei der Kreissparkasse Heinsberg, BLZ 312512 20.

Submissionstermin: Freitag, 01. 06. 2001

Der Bürgermeister

2001
Freundschaftsverbandsschützenfest

Müllendorf
25.05.01 bis 27.05.01
St. Josef Schützenbruderschaft
Müllendorf e.V.

Glaube ! Sitte ! Heimat !

1895 2001

Glaube Sitte Heimat

Festzeitschrift
der
St. Josef Schützenbruderschaft
Müllendorf e. V.

Anläßlich des
Freundschaftsverbandsschützenfestes

2001

Schirmherr:
Bürgermeister Franz Beemelmanns



Grußwort

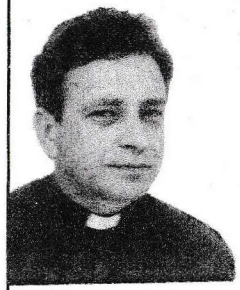
Die St. Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf e. V. hat es dankenswerterweise übernommen, das diesjährige Freundschaftsverbandsschützenfest auszurichten. Dieser schönen Aufgabe haben sich die Schützenbrüder mit großer Freude und Engagement gestellt. Dementsprechend intensiv waren die Vorbereitungen für das festliche Geschehen. Die Anstrengungen verdienen es, mit einem Erfolg belohnt zu werden. Deshalb heiße ich in meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen und als Schirmherr der Veranstaltung alle Gäste aus nah und fern in Müllendorf herzlich willkommen.

Das Schützenwesen kann bei uns auf eine lange Tradition zurückblicken. Das Schützenfest bildet - nicht nur für die Schützenschwestern und Schützenbrüder - alljährlich einen besonderen Höhepunkt. Es bietet eine gute Gelegenheit für alle Schützenbruderschaften und -gesellschaften, einander zu treffen und zu begegnen. Die Kontaktpflege, der Meinungsaustausch, das Zusammensein mit Gleichgesinnten und das Wiederauffrischen alter Freundschaften sind dabei für die Aktiven sehr wichtig.

Ich hoffe, dass die Erwartungen, die an das diesjährige Freundschaftsverbandsschützenfest gerichtet wurden, nicht enttäuscht werden und dass auch das Wetter ein Einsehen haben möge. Mit dem herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung stattfinden kann, verbinde ich den Wunsch, dass es schöne Festtage werden mögen, die alle Teilnehmer in bester Erinnerung behalten.

Geilenkirchen, im Mai 2001

Beemelmanns
Bürgermeister



Liebe Schützenbrüder und Schützenschwester aus Müllendorf,

in unserer immer kälterer Welt sehnen sich immer mehr Menschen nach Geborgenheit und nach Gemeinschaft. Es ist kein Wunder, denn der Mensch ist eben ein Gemeinschaftswesen. Darum vertragen wir auch keine Einsamkeit. Einsamkeit macht krank.

Um Gemeinschaft zu erleben suchen wir sie in den Kirchen, Vereinen und Bruderschaften. Auch unsere, die St.-Josef Schützenbruderschaft lebt von der Gemeinschaft, und bietet sie jedem, der sie sucht.

Aber die Gemeinschaft selbst ist nicht im Stande uns zusammenzuhalten, dazu brauchen wir noch Freundschaft. Wenn ich mir nicht sicher bin, daß es Menschen gibt die zu mir stehen, daß ich mich auf sie verlassen kann, dann erlebe ich keine Gemeinschaft, die mich in meinem Leben trägt.

Das, was mir wichtig ist, und mit Freude erfüllt, muss ich feiern. Und das wollen wir in unserem FREUNDSCHAFTSVERBANDSSCHÜTZENFEST tun. Darum lade ich Sie alle, die Sie Gemeinschaft und Freundschaft erleben möchten nach Müllendorf, zu diesem Fest.

Möge Gott uns dazu die Gnade geben, daß wir in Freundschaft die Gemeinschaft erleben.

Das wünscht Ihnen und sich selbst Ihr Präses

Pfarrer Norbert Kaluza

Königspaar der St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf
2000 / 2001
Ludwig und Rita Plum



Grußwort des Brudermeisters



Liebe Schützenfreunde, verehrte Mitbürger und Gäste !

In diesem Jahr feiert die St. Josef Schützenbruderschaft ihre Kirmes in Verbindung mit dem Freundschaftsverbandschützenfest.
Zu unseren Veranstaltungen heiße ich alle Gäste, besonders die teilnehmenden Bruderschaften und Musikzüge in Müllendorf recht herzlich willkommen.
Als Vorsitzender möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Freunden und aktiven Schützen der St. Josef Schützenbruderschaft bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz dieses Fest vorbereitet und organisiert haben.
Allen zum Fest erschienenen Bruderschaften, den Ehrengästen und der gesamten Bevölkerung einen herzlichen Gruß. Mögen sie sich bei uns wohl fühlen und einige schöne, fröhliche Stunden in Müllendorf verbringen.

Josef Kurtenbach
1.Vorsitzender
St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf

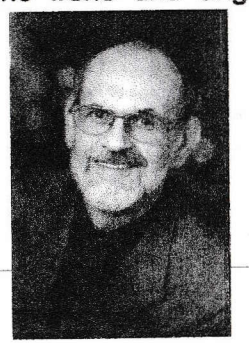
GRUSSWORT DES VORSITZENDEN DES SCHÜTZENFREUNDSCHAFTSVERBANDES

Die St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf e.V. ist Ausrichter des diesjährigen Schützenfreundschaftsverbandsfestes.

Vor Jahrhunderten war es im Wesentlichen die Aufgabe der Schützenbruderschaften, die Heimat vor fremden Kriegshorden zu schützen. Heute geht es darum, die Liebe zur Heimat und das Brauchtum zu pflegen sowie die christlichen Grundwerte zu wahren. Wie vor Jahrhunderten zeigen heute die Schützen immer aufs neue, dass ihr Wahlspruch für "Glaube, Sitte und Heimat" nicht nur Tradition, sondern eine immerwährende Verpflichtung ist.

Möge daher der Geist der St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf e.V. durch das Schützenfreundschaftsverbandsfest neue Impulse erhalten.

Allen Festbesuchern und den teilnehmenden Vereinen gilt mein herzlicher Gruß. Ich wünsche frohe und angenehme Stunden im schönen Müllendorf.



Wolfgang Dietrich MdL
Vorsitzender

Grußwort des Ortsvorstehers



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Aus Heimatliebe sind die Schützenbünde vor Jahrhunderten entstanden: Sie traten zusammen, um ihre Dörfer und Städte gegen Feinde zu verteidigen. Die Schützen waren immer Lokalpatrioten, keine Nationalisten! Ihre Bünde und Bruderschaften sind von der religiösen, kulturellen und landsmannschaftlichen Vielfalt unseres Landes geprägt und die Schützenvereine haben diese Vielfalt treulich bewahrt bis heute. Dieser Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt ist ein Verdienst, aber er ist auch eine besondere Verantwortung.
Gottfried Keller hat in einer Erzählung geschildert, was sich 1849 beim Freischießen zu Aarau ereignet haben soll. Seine Geschichte heißt "Das Fähnlein der sieben Aufrechten". Auf dem Fähnlein der Sieben ist als Wahlspruch eingestickt: "Freunde in der Freiheit". "Freunde in der Freiheit", das sind auch die Schützen im Deutschen Schützenbund. Seine Frauen und Männer machen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für den Sport und mit ihrer Heimatliebe, ihrem Gemeinschaftsgeist und ihrem Bürgersinn unser Land schöner und reicher.
Dafür danke ich der Müllendorfer St. Josef Schützenbruderschaft von ganzem Herzen und allzeit viel Erfolg. Für das bevorstehende Freundschaftsverbandsschützenfest wünsche ich einen schönen und harmonischen Verlauf sowie gutes Gelingen.

Leonhard Kuhn

Programm

Freitag, den 25. Mai 2001:

20.00 Uhr **Eröffnungsball und Heimatabend mit Siegerehrung der Vereinsmeister in der Festhalle Plum**

Die musikalische Untermalung übernimmt an allen drei Tagen die

NOBODYS

Desweiteren erwartet Sie am Freitag das Unterhaltungsduo

Der Eine und der Andere

(auch bekannt als „ Der singende Wirt von Straeten“)

Der Eine und der Andere !



wird Sie am Freitagabend in unserer Festhalle mit Gesang und guter Laune unterhalten.



FREUNDSCHAFTSVERBANDS-SCHÜTZENFEST

in Müllendorf

25. - 27. Mai 2001

Programm:

Freitag,	25. Mai,	20.00 Uhr:	Eröffnungsball, bzw. Heimatabend mit Siegerehrungen der Vereinsmeister.
Samstag,	26. Mai,	18.00 Uhr:	Besuch der hl. Messe
		19.45 Uhr:	Abholen des Ehrenkomitees, des Prinzenpaares, sowie des Königspaares.
		20.00 Uhr:	KÖNIGSBAL; im Verlaufe des Balles Ehrungen verdienter Schützenbrüder.
Sonntag,	27. Mai,	10.30 Uhr:	Frühschoppen im Festzelt.
		14.00 Uhr:	Empfang der auswärtigen Vereine, anschl. Abholen der Ehrengäste, des Prinzen- und Königspaares.
		15.00 Uhr:	Feldandacht mit anschl. Übergabe der Standarte.
		15.30 Uhr:	Festzug durch das Dorf, anschl. Fahnenschwenken mit anschl. Siegerehrung. Festausklang in der Festhalle Plum.

An allen drei Tagen übernehmen die **NOBODYS** die musikalische Untermalung.
Desweiteren ist in ausreichender Form für das leibliche Wohl gesorgt.

Die St.-Josef Schützenbruderschaft Müllendorf, nebst ihrem Königspaar Ludwig und Rita Plum, sowie dem amtierenden Prinzen, Christian Claßen, freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch!

Samstag, den 26. Mai 2001

18.00 Uhr	Besuch der hl. Messe
19.45 Uhr	Abholen des Ehrenkomitees, des Prinzenpaares sowie des Königspaares.
20.00 Uhr	Großer Königsball mit Ehrungen in der Festhalle Plum.

Sonntag, den 27. Mai 2001

10.30 Uhr	Frühschoppen in der Festhalle
14.00 Uhr	Empfang der auswärtigen Vereine auf der Festwiese anschließend Abholen der Ehrengäste, des Prinzen- und Königspaares.
15.00 Uhr	Feldandacht und Übergabe der Standarte
15.30 Uhr	Großer Festzug durch Müllendorf anschließend Fahnenschwenken mit Siegerehrung in der Festhalle Plum.

Festausklang mit großer Verlosung !

Die St. Josef Schützenbruderschaft, nebst ihrem Königspaar Ludwig und Rita Plum sowie dem Prinzen Christian Claßen, freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Königspaar mit Prinz , Präses und 1. Vorsitzender sowie Fahnenabordnung Der St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf



Die ST. Josef Schützenbruderschaft im März 2001



Das amtierende Königspaar mit Prinz Christian Claßen und den Offizieren und Fahnenträgern

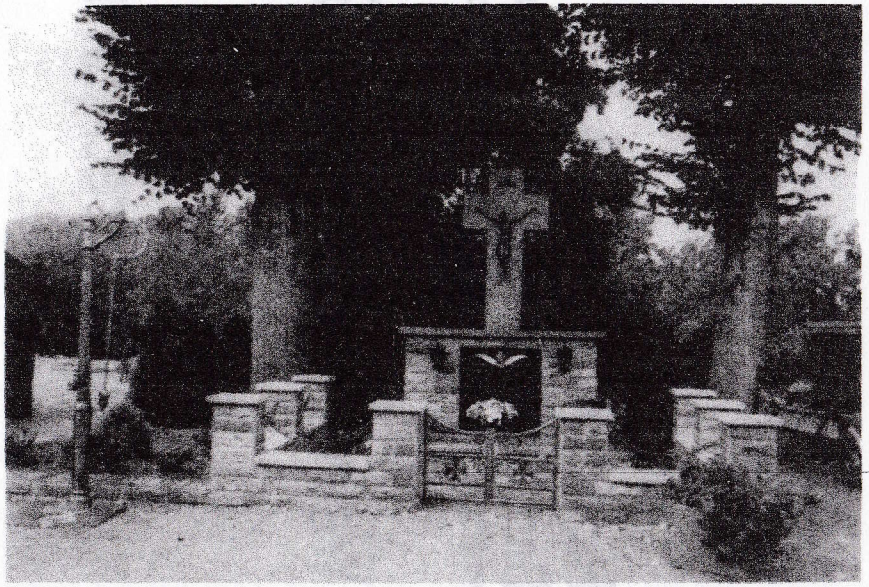


Hohe Ehrenzeichen an verdiente Mitglieder vergeben



Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (r.) zeichnete treue Mitglieder der St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf aus.
Foto: Markus Bienwald

IN TREUE UND VEREHRUNG GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN



Unsere Schützenkönige seit 1895

1895 Joh. Schultes
1896 Wilh. Wolters
1897 Josef Gotzen
1898 Heinrich Görtz
1899 Hubert Heitzer
1900 Christian Reuters
1901 Peter-Josef Baumanns
1902 Fritz Louis
1903 Hubert Kreutz
1904 Christian Clemens
1905 Christian Reinartz
1906 Gottfried Reinartz
1907 Franz Wilms
1908 Josef Schlafen
1909 Joh. Hahnenstadt
1910 Hubert Baumanns
1911 Christian Houben
1912 Christian Reuters
1913 Joh. Mönch, sen.
1920 Fritz Louis
1921 Fritz Louis
1922 Hubert Geyer
1923 Joh. Mönch
1924 Josef Baumanns
1925 Heinrich Louis
1926 Josef Baumanns
1927 Heinrich Schlafen
1928 Heinrich Louis
1929 Georg Ganser
1930 Wilhelm Wederich
1931 Joh. Mönch, jun.
1932 Wilhelm Kreutz
1933 Wilhelm Schaaf
1934 Gerhard Clemens
1935 Wilhelm Baumanns
1936 Josef Franken



Königspaar
Wilhelm und Anna
Kreutz
1932



Königspaar
Josef Franken
1936

Die Bruderschaft St. Josef Müllendorf hatte zum Freundschaftsverbands-Schützenfest geladen –



Die Ehrung der Vereinsmeister der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf nahm der Schirmherr der Kirmes-Veranstaltungen, Bürgermeister Franz Beemelmanns (7. v. r.), vor. Fotos: Keusch

28.5.01

Schützengeist wurde lebendig

Freundschaftsverbands-Schützenfest in Müllendorf – Viele Ehrungen

Geilenkirchen-Müllendorf. „Die Schützen haben eine gediegene Tradition", sagte Rudolf Baumanns, stellvertretender Brudermeister der Müllendorfer Schützenbruderschaft St. Josef, am Samstagabend bei der Festveranstaltung anlässlich des Freundschaftsverbands-Schützenfestes im Geilenkirchener Stadtteil Müllendorf. Mehr als eine Million Aktive seien im Deutschen Schützenbund aktiv. Darunter seien mehr als 280 000 Frauen, das Klischee vom Schützenverein als reiner Männerdomäne stimme längst nicht mehr. „Man muss sich von manchen anderen Klischees verabschieden. Schützenvereine gelten immer noch als etwas altbacken, als spießig, als ebenso leicht angestaubt wie die vielen Trophäen im Schützenhaus. Natürlich mag es hier und da auch noch die gepflegte Altherrenrunde geben. Aber wer nur einmal in der aktuellen Schützenzeitung geblättert hat, der weiß, wie modern und wie quicklebendig Schützen heute sind und wie glänzend gesundes Traditionsbewusstsein und die Aufgeschlossenheit für vernünftige Neuerungen zusammen passen", sagte Baumanns. Beim Fest der St.-Josef-Schützenbruderschaft werde nach altem Brauch der Schützen auch die Freude nicht fehlen. „Lassen Sie auch bei diesem Schützenfest echten Schützengeist lebendig werden, getreu den Worten des früheren Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Georg von Opel: Den Schießsport fördern, den Frieden lieben, das Leben achten", schloss Baumanns seine Ansprache. Der Vorsitzende des Schützenfreundschaftsverbandes, Wolfgang Dietrich (MdL): „Die Schützenbruderschaft, im Jahre 1895 gegründet, ist zweifellos der Traditionsverein von Müllendorf." Die Schützenbruderschaft sei im Jahre 1951 dem Freundschaftsverband beigetreten, dem Verband gehörten heute sechs Bruderschaften und Schützengesellschaften an.

„Die Müllendorfer Schützen haben den Freundschaftsverband seit ihrem Beitritt mitgeprägt. Vereine und besonders die Schützenbruderschaften haben einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Sie sind Garanten dafür, dass sich Menschen gemeinsam für eine Idee und ein Ziel einsetzen", führte Dietrich weiter aus. Bei vielen sei der Gemeinschaftssinn verkümmert. Eigennutz habe den Vorrang, Freizeit werde von vielen nicht mehr in den Vereinen eingesetzt. „Wir, und dabei schließe ich ausdrücklich die Schützenbruderschaften ein, müssen all unsere Kraft darauf verwenden, diesen Entwicklungen entgegen zu wirken", sagte Dietrich.

Bezirksbundesmeister Josef Kouchen zeichnete im Rahmen des Festabends verdiente Schützenbrüder aus: Wilhelm Görtz, 1986 König und seit 1970 Kassierer der Bruderschaft, erhielt das St. Sebastianus Ehrenkreuz. Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurde Josef Kurtenbach, König 1987 und 1999 und seit 1993 Brudermeister, ausgezeichnet. Diesen Orden erhielt auch Heinz Holthausen, der 1978 und 1979 König war und sich in verschiedenen Vorstandsämtern bewährte. Das Silberne Verdienstkreuz verlieh Kouchen dem König von 1996, Franz Jentgens. Die kleine Christoph Bernh. Graf von Galen Plakette überreichte er Fred Esser, der 1975 und 1977 König der Müllendorfer Schützenbruderschaft war. Für besondere Verdienste wurde Michael Plum, für 40-jährige Mitgliedschaft Werner Rudolph und Richard Heiß sowie für 25-jährige Mitgliedschaft Rudi Baumanns, Leo Kuhn und Hubert Esser ausgezeichnet. Bereits am Freitag hatte stellvertretender Brudermeister Rudi Baumanns die Vereinsmeister geehrt: Das sind bei den Schülern Stephan Bings, Michael Baumanns und Andre Kreutz. In der Jugendklasse gewannen Christian Claßen vor Silke Tremanns und Andreas Claßen. In der Schützenklasse aktiv setzten sich Hans-Josef Baumanns vor Stefanie Steegers und Michael Plum durch. Die Schützenklasse inaktiv entschied Erhard Mathieu vor Hubert Bings und Hugo Claßen für sich, in der Alterklasse hatte Rudi Tremanns vor Wolfgang Apweiler und Josef Heiß die Nase vorn. Die Offene Klasse gewann Christian Claßen vor Marc Heiß und Norbert Rudolph. (hk)

„Ein hoher Stellenwert in der Gesellschaft“

RW 29.5.01

Müllendorf (mabie). Müllendorf wurde am Wochenende zum Mekka der Schützen. Die St. Josef Bruderschaft hatte zum Freundschaftsverbands-Schützenfest geladen. Im Mittelpunkt stand die Festveranstaltung mit Reden, die den Schützengeist beschworen, und zahlreiche Ehrungen verdienter Schützen.

Rudolf Baumanns, stellvertretender Brudermeister der Müllendorfer Schützenbruderschaft, erinnerte daran, dass mehr als eine Million Aktive im Deutschen Schützenbund organisiert sind. Man müsse sich von dem landläufigen Klischee verabschieden, dass das Schützenwesen eine reine Männersache sei - immerhin gebe es derzeit 280 000 Schützenschwestern. „Schützen sind heute modern und quicklebendig. Gesundes Traditionsbewusstsein und Aufgeschlossenheit für vernünftige Neuerungen passen glänzend zusammen“, so Baumanns. Der Vorsitzende des Schützenfreundschaftsverbandes, Wolfang Dietrich MdL, lobte das Engagement der Müllendorfer Schützen: „Sie haben den Freundschaftsverband seit ihrem Beitritt mitgeprägt. Vereine und besonders die Schützenbruderschaften haben einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Sie sind der Garant dafür, dass sich Menschen gemeinsam für eine Idee und ein Ziel einsetzen.“

Mitglieder geehrt

Bezirksbundesmeister Josef Kouchen war es dann vorbehalten, langjährige Schützen auszuzeichnen. Wilhelm Görtz erhielt das St. Sebastianus-Ehrenkreuz; der Hohe Bruderschaftsorden wurde Josef Kurtenbach und Heinz Holthausen verliehen; das Silberne Verdienstkreuz erhielt Franz Jentgens; die Kleine Christoph Bernhard Graf von Galen-Plakette darf sich Fred Esser ans Revers heften. Weitere Auszeichnungen für besondere Verdienste: Michael Plum, für 40-jährige Treue Werner Rudolph und Richard Heiß, für 25-jährige Rudi Baumanns, Leo Kuhn und Hubert Esser.

Im Rahmen des Schützenfestes wurden auch die Müllendorfer Vereinsmeister geehrt. Schüler: Stephan Bings, Michael Baumanns und André Kreutz; Jugendklasse: Christian Claßen; Schützenklasse aktiv: Hans-Josef Baumanns; Schützenklasse inaktiv: Erhard Mathieu; Altersklasse: Rudi Tremanns; offene Klasse: Christian Claßen.



Verdiente und langjährige Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Josef Müllendorf wurden beim Königsball in der herrlich geschmückten Festhalle von Bezirks-Bundesmeister Josef Kouchen (r.) ausgezeichnet.

Vogelschuß in Leiffarth
am 14. Juni (Fronleichnam) **ab 17.00 Uhr**
in der ehem. Sandgrube Esser

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (Nr. 7 /01 : 7. 07. - 14. 09.) ist am Montag, dem 25. Juni!

SG Union 94 Würm-Lindern

Relegationsspiele zur Bezirksliga

Mittwoch, 6.Juni 2001, 19:00 Uhr
Sportplatz Lindern
gegen
Sparta Würselen
(Meister der Kreisliga Aachen I)

Durch die Verbandsreform (Reduzierung von 6 auf 4 Bezirksligastaffeln) muss unsere Mannschaft in die Relegation, da die direkte Qualifikation nicht gelungen ist.

Mannschaft und Vorstand bitten Sie um zahlreiche Unterstützung.

In Hin- und Rückspiel (am Sontag, den 10.6.01 in Würselen) entscheidet sich, ob unsere Mannschaft weiterhin Bezirksligist bleibt.

Unterstützen Sie bitte als Zuschauer unsere Mannschaft !!!!!!!!

Für Ihr leibliches Wohl am Grill- und Getränkestand wird Sorge getragen.

Überall in Stadt und Land,

Hans Bodden

ist dort bekannt.
Man kennt auch seine Kinderschar,
denn die gratulieren zu

70

70 Jahr.



Gesund, das sollst Du ewig bleiben
und mit Deiner Großfamilie
Dir die Zeit vertreiben.
Tagein, Tagaus das ganze Jahr.
Herzlichen Glückwunsch, hurra, hurra.

5. Juni 1931

Es gratulieren

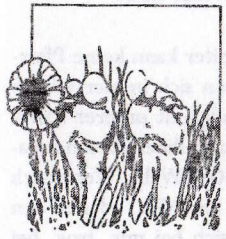
Deine liebe Ehefrau Maria (Mitz),
Deine elf Kinder mit Schwiegerkindern,
Enkeln und Urenkeln

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines 90. Geburtstages.

Maria Kochs

52511 Geilenkirchen-Würm, im Juni 2001



"Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr,
und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen."
Joh 16,16

Liebe Pfarrgemeinde,
im August mache ich meinen Urlaub. Halb zu Hause, halb in den Bergen. In der Zeit übernimmt wieder Pfr. Josef Ibrom, aus Neiße in Oberschlesien, den Priesterlichen Dienst in unserer Pfarrgemeinde. Öffnen Sie ihm Ihre Herzen, und zeigen Sie ihm Ihre Dankbarkeit in der Kollekte am 18./19. August. Dafür ihnen mein herzliches Gott verhelt's!

Pfr. Ibrom ein herzliches Willkommen in unserer Pfarrgemeinde, und Ihnen gesegnete Urlaubstage!

Herbert Cohnen, Pf

Die **KG Würmer Wenk** präsentiert:

Das Zweite

Badewannen Rennen

auf der Wurm

Samstag, 23.06.2001

ab 15 Uhr Start: Müllendorf
Ziel: Flahstraß

---

ab 18 Uhr

Burgfest

am Haus Honsdorf

Kinder-Hüpfburg

gekühlte Getränke

Leckeres vom Grill

Musik & Tanz

Siegerehrung der Badewannen-Athleten

Teilnahmebedingungen für das Badewannenrennen

Beim Badewannenrennen am 23.06.2001 soll ein ca. 1,5 km langer Wurmabschnitt zwischen Müllendorf und Flahstraß in einer Badewanne zurückgelegt werden. Eine Mannschaft besteht aus 2 Personen, wobei je ein Mannschaftsmitglied mindestens eine Hälfte der Strecke das "Boot" steuern muss. (Also ist entweder ein Wechsel an der Streckenmitte Pflicht, oder die beiden Teilnehmer fahren die ganze Strecke zu zweit.)

Die Badewannen sollten selber von den Teams konstruiert werden und wenn möglich ein lustiges Motto haben. (Tipp: Acrylbadewannen brechen zu schnell / ohne Hilfsmittel zur Stabilisierung kippt man sofort / keine hohen Aufbauten wegen Brücken / Zum Rausziehen vorne oder hinten eine stabile Öse anbringen; mind. 40 mm Durchmesser) Bei rechtzeitiger Anfrage können einige wenige "Auslaufmodelle" des Würmer Wenk ausgeliehen werden.

Mitzubringen sind:
- Paddel (Doppelpaddel für Ehrgeizige / Schaufeln für Spaßvögel)
- Sturzhelme (mindestens Fahrradhelme)
- Schutzbrille oder Helm mit Visier
- festes Schuhwerk; vorzugsweise lange, robuste Hose
- Handtücher und Kleidung zum Wechseln (Duschgelegenheiten sind vor Ort vorhanden.)

Die Mannschaften müssen sich eine halbe Stunde vor Rennbeginn am Startpunkt (Müllendorf - Gut Kleinsiersdorf) eingefunden haben und starten im Abstand von 5-10 Minuten.

Teilnehmer müssen mind. 18 Jahre alt sein und nehmen auf eigene Gefahr am Rennen teil.

Als Preisgelder winken:

1. Platz	111,- DM
2. Platz	55,- DM
3. Platz	33,- DM

Außerdem erhält das Siegerteam einen Wanderpokal, der von der Josef Claßen GmbH gestiftet wurde, und alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde zur erfolgreichen "Bezwingung" der Wurm.

Die Preisverleihung findet während des Burgfestes in Honsdorf statt – Preise werden nur an anwesende Teilnehmer ausgehändigt.

Interessierte Teams müssen sich bis zum 20. Juni 2001 bei

- Günter Cüppers, Klosterstr. 10, Glk-Würm, Tel.: 0 24 53 / 918 oder
- Guido Küppers, Am Weiher 17a, Glk-Beeck, Tel.: 0 24 53 / 38 23 91

telefonisch oder über den Anmeldeabschnitt angemeldet haben.

Oder Sie nutzen unsere Online - Anmeldung unter: http://www.wuermerwenk.de

✂----------

Wir nehmen am Badewannenrennen am 23.06.2001 teil.

_____	_____	_____
Teamname	Teilnehmer 1	Teilnehmer 2

Tel.: _____ (zwingend erforderlich, wegen evtl. Rückfragen)

Das Wurmtal ist ein Kleinod der Natur – Lieblingsort der Schwester Napoleons – Wirtschaftshistorie einmal anders

Kleiner Fluss mit großer Geschichte

Von Nachrichten-Mitarbeiter Stefan Klassen

Wild schlängelt sie sich durch die offene Tal-Aue. Gerade eben hat sie in der Wolfsfurth im Norden Aachens zum zweiten Mal das Tageslicht erreicht und tobt sich im Bett ihrer steilen, tief eingeschnittenen Uferböschungen so richtig aus: Die Wurm – ein Fluss, der reizvolle Natur und eine bewegte Geschichte zu bieten hat.

Kaum bei Alt Linzenshäuschen südlich von Aachen aus den Quellbächen Luttiz, Wormel, nordöstliche und südöstliche Wurm entstanden, wird der junge Bach nur wenige hundert Meter nach seinem Beginn in Rohre gepfercht und vier Kilometer lang unter dem Stadtzentrum entlanggeführt. Und dann beginnt der ansehnlichste Abschnitt der heutigen Wurm: Im rund sechs Kilometer langen Wurmtal, zwischen Aachen und Herzogenrath gelegen, ist das viele Jahrtausende alte Gewässer ein echtes Kleinod.

Neben fünf Wanderweg-Routen führt auch der Europäische Fernwanderweg – gleichzeitig in diesem Bereich der Hauptwanderweg von Kleve nach Aachen – durch das hügelige Gelände des Wurmtals. Sie bieten fantastische Blicke, eine ungewöhnlich artenreiche Flora und Fauna sowie Geschichte pur.

Produktion auch ohne Strom

Alte Kohle- und Kalksteinhalden, vergitterte Stollenmund-Löcher oder Wasserableitungsstollen künden von vergangenen Bergbautraditionen im Aachener Revier. Stillgelegte Mühlen (Wolfsfurth, Adamsmühle, Bardenberger Mühle) in malerischer Kulisse sind Relikte aus Zeiten, in denen Mehl, Kupfer-Fingerhüte oder Nadeln auch ohne Strom produziert wurden. Sie sind die letzten ihrer Art im Wurmtal, in dem zeitweilig 45 Mühlenbetriebe existierten, ehe zu Beginn des 20. Jahrhunderts das „Mühlensterben" einsetzte.

Eine Reise durch das weitgehend naturbelassene Tal – trainierte Radfahrer mit bergtauglicher Ausrüstung werden an den starken Anstiegen und Gefällstrecken ihre Freude haben – offenbart nicht alltägliche Ansichten eines ungewöhnlichen Naturraumes: Neben unzähligen Brombeersträuchern bewalden bis zu 700 Jahre alte Eichen und Hainbuchen die steilen Hänge, weil das Gebiet in der Vergangenheit von forstwirtschaftlicher Nutzung weitgehend verschont blieb.

„Besonders schön ist der Hohlweg im Paulinerwäldchen – das erinnert mich immer an den Schwarzwald", verrät Hedwig Poquet aus Würselen, die mit Schäferhund Yoga täglich im nahen Wurmtal unterwegs ist. Der Hohlweg, Teil eines spätmittelalterlichen Verteidigungsgrabens der Reichsstadt Aachen, führt von der Wolfsfurth zum „Blauen Stein", einem Denkmal in Form eines Obelisken: Errichtet wurde es zu Ehren von Pauline, der Schwester Napoleons, die das nach ihr benannte Wäldchen als ihren Lieblingsort bezeichnete.

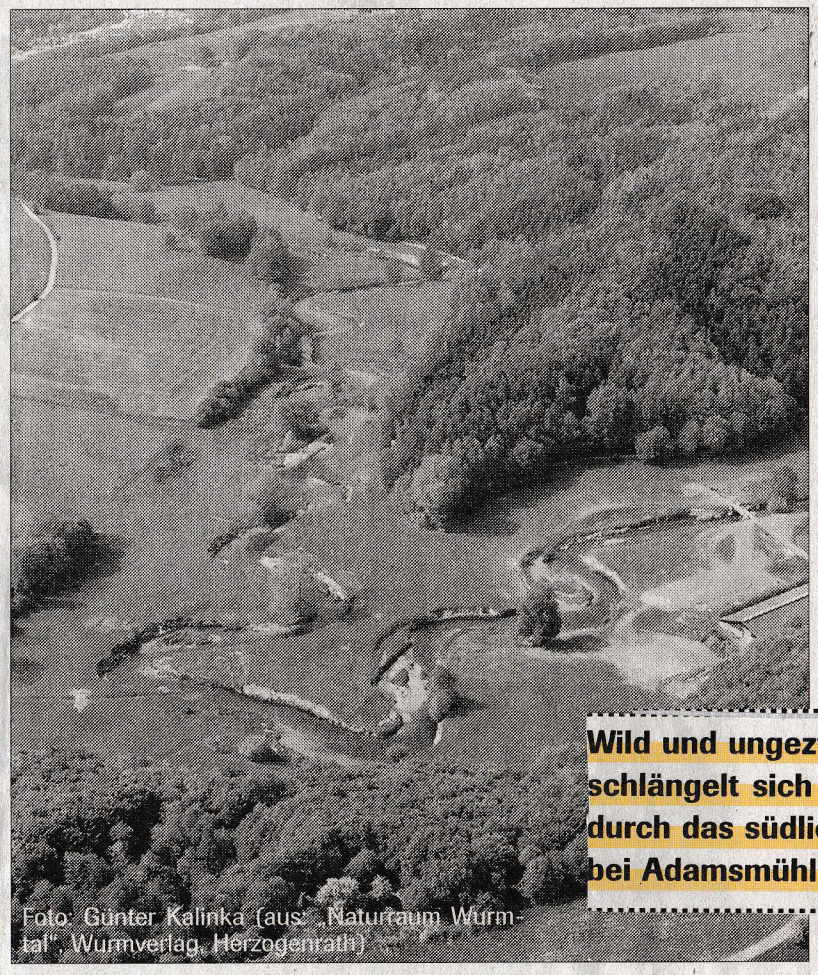


Foto: Günter Kalinka (aus: „Naturraum Wurmtal", Wurmverlag, Herzogenrath)

Wild und ungezwungen schlängelt sich die Wurm durch das südliche Tal bei Adamsmühle.

Kanal-Pläne scheiterten

Hat der Besucher des Wurmtals – sei es als Jogger, Reiter, Wanderer oder Radler – die Strecke bewältigt, kann er sich in einem der Gastronomiebetriebe von „Teuterhof", Alter Mühle oder der historischen „Burg Wilhelmstein" von den Strapazen erholen und den schönen Eindrücken nachträumen.

Von Herzogenrath bis zur Rur-Mündung in Heinsberg-Kempen verliert der Flusslauf an Ursprünglichkeit. Dort wurde die Wurm von Menschenhand begradigt und ihres naturwüchsigen Charmes beraubt. Es hätte jedoch noch viel schlimmer kommen können: Ende des 19. Jahrhunderts wurden Pläne eines Rhein-Maas-Kanals entworfen, der bei Frelenberg die Wurm durchqueren sollte. Für das Wurmtal war sogar ein „Aachen-Stichkanal" geplant. Zu hohe Kosten, der Erste Weltkrieg und die Weltwirtschaftskrise verhinderten jedoch die kühnen Projekte.

Wurmtal-Tipps

◆ **Anfahrt:** A 4, Abfahrt Aachen-Zentrum, nach 100 Metern Parkplatz „Kaisersruh".

◆ **Fünf Wanderrouten,** neun Schutzhütten und acht weitere Parkplätze erlauben individuelle Planungen (ausreichend viele Hinweistafeln und Wanderkarten vor Ort).

◆ **Fahrradrouten und Reiterwege** sind ausgeschildert

◆ **Weitere Informationen** bei der Stadtverwaltung Herzogenrath unter **Tel. 02406/83326** oder der

◆ Stadtverwaltung Würselen, **Tel. 02405/67351**.



Tollkühne Männer und ihre schwimmenden Wannen bezwingen einmal im Jahr die Wurm.

Foto: Heike Thevis

Einmal im Jahr stechen die „Bütten"-Kapitäne auf der Wurm in See

Ein Dorf im Wannen-Rausch

Einmal im Jahr ist Badetag. Genauer gesagt: kollektiver Badetag. Dann nämlich dreht sich in der 428-Seelen-Gemeinde Würm an der Wurm alles um die „Bütt", die gute alte Badewanne.

Ruhig und bescheiden schlummert das traute Fleckchen Erde hinter den sieben Brücken (von Geilenkirchen aus gezählt) bei den vielen Mücken. Das kleine Lebensmittel-Lädchen und der Metzger haben schon vor Jahren dicht gemacht. Die „Hauptattraktion" ist die Turmuhr, die seit ein paar Wochen an der Kirchenwand tickt, um Haus und Hof jede Viertelstunde mit einem sonoren Gong aus dem Dämmerschlaf zu wecken.

Doch so einfach ist das nicht. Es scheint beinahe, als schöpften die Menschen ein Jahr lang Kraft für das große Sommerspektakel auf der Wurm: das Badewannenrennen. Ein ganzes Dorf ist im Ausnahmezustand, wenn sich tollkühne Wannen-Kapitäne an einem Sommernachmittag in ihren abenteuerlichen Gefährten in die Wurmfluten stürzen und die mutige Fahrt flussabwärts wagen.

Raketen am Start

Der Wannen-Rausch hat etwas epidemisches. Er packt nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Zuschauer. 8000 Menschen lockte die Wannen-Sause, ein „Baby" der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk", in diesem Jahr ans Wurmufer zwischen Müllendorf und Flahstraß. Das Ziel der 2-Mann- (oder Frau-) Teams ist es, eine 1,2-Kilometer lange Passage der Wurm in einer Badewanne zu bezwingen. Und das möglichst schnell. Da wird bestaunt, was sich die Teams mit Fleiß und Kreativität zusammengebastelt haben: Wikingerschiffe, Badeinseln und Raketen warten auf ihren Start. Unter den Teams wird gefachsimpelt, ob eine Acrylwanne besser für die Fahrt geeignet ist als eine aufgemotzte Zinkwanne vom Schrottplatz. Sind Alufässer gute Schwimmkörper? Und – noch wichtiger: Wie montiert man sie an einer Wanne?

So genau will es der Zuschauer meist gar nicht wissen, denn insgeheim hofft jeder von ihnen auf das verzweifelte „Wanne unter", wenn die Schiffchen an den Flussschnellen ins Trudeln geraten oder gar kentern. Enttäuscht wurde bisher noch keiner...

@ Badewannen im Datenfluss: **www.wuermerwenk.de**

(the)



Trockenübung zum Badewannen-Rennen

Anja Spelz hat während der „Bauarbeiten" sozusagen als Trockenübung schon einmal in der Wanne Platz genommen: Bei den Teilnehmern zum großen Badewannen-Rennen des Würmer Wenk laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. 1,2 Kilometer wird am Samstag, 23. Juni, ab 15 Uhr, die Strecke lang sein, auf die sich Wikinerschiffe, Katamarane und andere Wannen-Boote begeben. Anmeldungen können bis 20. Juni unter ☎ 02453/918 oder 282391, erfolgen, Infos: www.wuermerwenk.de.

Foto: Günther von Fricken

Tollkühne Männer in ihren schwimmenden Kisten

Geilenkirchen-Würm (oj) – Jede Menge los war am vergangenen Wochenende zwischen Müllendorf und Würm, Rund 6000 Zuschauer wollten sich ein verrücktes Spektakel auf dem kleinen Flüsschen nicht entgehen lassen. Grund für den Tumult war das Badewannenrennen, das die KG Würmer Wenk im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hatte. Und der Besuch der vielen tausend Zuschauer hat sich gelohnt, denn was bei dem kuriosen Wettbewerb an den Start ging, war mehr als sehenswert. Insgesamt 59 Teams hatten sich für das verrückte Rennen eingeschrieben, stürzten sich "todesmutig" mit ihren selbstgebastelten "Badewannen-Rennern" in die kalten Fluten. Und dass das Rennen ein nicht all zu kalter Spaß wurde, hatte auch Petrus ein Einsehen mit den Teilnehmern und ließ die Sonne scheinen, was das Zeug hält.

Doch trotz des handwerklichen Geschicks der vielen Teilnehmer erreichten viele den Zielpunkt nahe Flahstraß nicht. Denn manch knifflige Stelle mit Kentergefahr forderten ihren Tribut. Aber Hauptsache die Zuschauer hatten ihren Spaß – und auch die Teilnehmer nahmen's mit Humor.



Auch "Apollo 13" hatte sich aus dem fernen Weltall in Müllendorf an den Start gemacht. Foto: Oliver Jansen

Das warme Wurm-Wasser schafft ungewöhnliche Lebensräume

Station für Kranich und Kormoran

Auf dem Holzweg befindet sich, wer angesichts des schlangenförmigen Flusslaufes im Wurmtal denkt: Die Wurm heißt „Wurm", weil sie sich wie ein langgestrecktes wirbelloses Tierchen durch die Landschaft windet! Falsch, denn der Name geht auf die Kelten zurück, die wahrscheinlich vor etwa 2600 Jahren im Aachener Raum lebten und dem Gewässer den Namen „borm" gaben. „Borm" bedeutete „warmes Wasser" oder „warmer Bach" und verwies auf eine Besonderheit des 45 Kilometer langen Flusses: In Aachen flossen der Wurm mehrere warme Quellen – unter ihnen die bis zu 75 Grad heiße Thermalquelle in Burtscheid – zu und hoben das Temperaturniveau des Wassers merklich an.

Das warme Wurm-Wasser lockte in vorgeschichtlicher Zeit die Zugvögel zu einem Zwischenstopp auf ihrer Route von Nordeuropa nach Afrika an, weil hier auch in kalten Wintern genügend Nahrung vorhanden war.

In der Gegenwart wirken die über Jahrtausende geprägten Verhaltensweisen noch nach. Trotz stark veränderter Umgebung verläuft die westeuropäische Vogelfluglinie noch immer über weite Teile des Wurmtals: Kraniche und Kormorane sind regelmäßig zu Gast.

Das Wasser der Wurm – es bietet einer für hiesige Breiten sehr artenreichen Vegetation und Tierwelt Lebensraum – ist auch heutzutage recht warm: Nicht mehr die Thermalquellen, sondern Abwässer aus mehreren Kläranlagen werden in die Wurm geführt und lassen sowohl Temperatur als auch Belastung des Flusses steigen. „Mäßig bis kritisch belastet", beurteilt Sabine Schiffels vom Staatlichen Umweltamt Aachen, die Wasserqualität. (eska)



Die phantasievollen Fluss-Gefährte ernteten viel Beifall vom fachkundigen Publikum. Foto: Markus Bienwald

Tausende schadenfrohe Schaulustige kamen zum Badewannen-Rennen

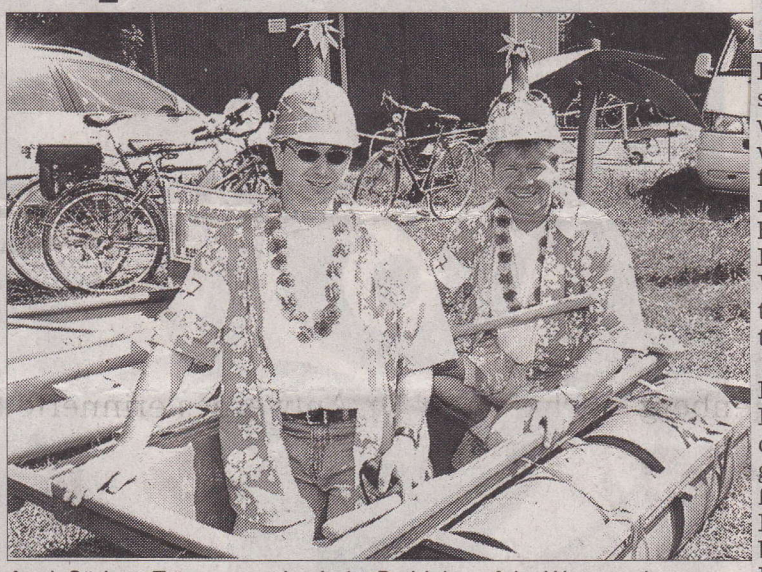
Lohn der Angst gab es am Kap Flahstraß

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Würm. Die Wanne ist voll. Was beim 70er-Jahre-Grease-Verschnitt von Helga Feddersen und Didi Hallervorden für Partylaune sorgte, brachte auch die Heerscharen von Schaulustigen beim zweiten Badewannen-Rennen auf der Wurm in Stimmung.

Bei der Neuauflage des letztjährigen Bade-Derbys mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks säumten hunderte schadenfroher Zaungäste den Fluss. Und bei der überschäumenden Stimmung an den Stromschnellen wurden sogar die Schumi-Verrückten vom Nürburgring blass vor Neid.

Ebenso konzentriert wie bei den Profis der Formel Eins ging es im Fahrerlager dagegen nicht zu. Selbstbauer-Tipps und Wetten um die schnellste Zinkwanne machten hier die Runde wie die kühlen Blonden. Und wer keine Zeit hatte, ein Wassergefährt mit Badezusatz zu bauen, der Griff eben zur „Leihbütt". Doch egal, ob Eigenbau oder Einbau nach Maß, jeder verfolgte seine offen zur Schau getragenen Philosophie



Auch Südsee-Träume wurden beim Paddeln auf der Wurm wahr.

Da konnte die Frage, ob nun Metall-Fässer (vornehmlich Bierbehälter) oder Kunststoffpendants besser sind, schon manches Haar spalten. Eins steht fest: Metall ist widerstandsfähiger, aber Plastik ist nunmal leichter und gibt mehr Auftrieb.

Den konnten sich auch die Bauern aus den umliegenden Dörfern sparen. Denn jede spannende Stelle der gut 1,5 Kilometer langen Strecke zwischen Würm und Honsdorf, egal ob Weidezaun oder Kuhfladen-Landestelle, wurde von fanatischen Fans besetzt. Fuhr ein befreundetes Team unter Aufbietung der letzten Kräfte gegen Wellen und Klippen an, schwappte auch die Stimmung über.

Ausgefallene Kostüme

Und falls eine Wanne ihrem natürlichen Trieb nach Aufnahme des Wassers an der Innenseite zu sehr nachgab, ernteten die sinkenden Badewannen-Kapitäne und deren Matrosen schallendes Gelächter. Doch alles war nur halb so wild, denn abgesehen von nassen Hosen oder Häschen-Kostümen und vereinzelten blauen Flecken gab es bei den jecken Fahrern nichts zu beklagen.

Die Kostüme der 60 Leichtmatrosen-Teams im seichten Wurmwasser waren ebenso ausgefallen wie ihr Wasserspielzeug. Die Teufel in ihrer flammroten Badewanne mit Fackeln vorne und hinten hatten eigens Make-Up für die Höllenfahrt unter Null angelegt. Wikinger, Astronauten und Justizbeamte stürzten sich todesmutig in die kalten Fluten.

Lohn der Angst am Kap Flahstraß war dann das verdiente Bier. Für die Schnellsten hatten die Ausrichter von der Karnevalsgesellschaft noch beim anschließenden Fest Geldpreise parat. Den undankbaren letzten Platz belegte dabei das Team „THW Fachgruppe Untergang". Sie hatten viel Ärger mit ihrem Renner aus vier (!) Wannen, aber die Zuschauer hatten bei ihnen die meiste Schadenfreude.



Badewannen auf der Wurm

Die Wanne ist voll. Was beim 70er-Jahre-Grease-Verschnitt von Helga Feddersen und Didi Hallervorden für Partylaune sorgte, brachte auch die Heerscharen von Schaulustigen beim zweiten Badewannen-Rennen auf der Wurm in Stimmung. Bei der Neuauflage des letztjährigen Bade-Derbys mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks säumten tausende schadenfroher Zaungäste den Fluss. Die Kostüme der über 60 Leichtmatrosen-Teams im seichten Wurmwasser waren ebenso ausgefallen wie ihr Wasserspielzeug. **Foto: biene**

Wurmtalfest in Würm

Mit der Music Corporation nach Würm

RW 4.7.01

Würm. Das Wurmtalfest in Würm wird von Freitag, 6. Juli, bis Sonntag, 9. Juli, gefeiert. Dazu lädt die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm mit ihrem Königspaar Eduard und Marianne Schneider mit Bezirksprinzessin Doris Gerund ein.

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt am Schützenhaus Marienstift statt. Am Freitag steigt ab 20 Uhr die Sommernachtsfete. Für den Samstag laden die Schützen die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung am Gereonhaus ein. Um 20 Uhr beginnt der große Wurmtalabend mit der Band „Music Corporation".

Ein Höhepunkt des Festes ist der große Umzug am Sonntag um 15.30 Uhr. Am Abend ab 20 Uhr steht der Königsball wieder mit mit der „Music Corporation" auf dem Programm.

Er soll der Höhepunkt der Festivität sein.

Kinderfest geplant

CDU in Beeck feiert ihr 40-Jähriges

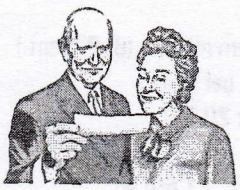
RW 4.7.01

Beeck. Am Samstag, 7. Juli, feiert der CDU-Ortsverband Beeck am „Haus der Landfrau" mit seinem 16. Kinder- und Grillfest sein 40-jähriges Bestehen. Die Kinderbelustigungen mit einem Dart-Wettbewerb und der Schminkecke beginnen um 18 Uhr. Den Kindern werden alkoholfreie Getränke kostenlos serviert. Die sechs besten Dart-Werfer erhalten einen Pokal, alle Wettbewerbsteilnehmer eine Urkunde. Heinz Küppers und seine Helfer legen pikante Würstchen und Kotelettes auf den Rost, und die CDU-Damen steuern ihre schmackhaften Salate bei. Der Ausschank am Getränkestand ist bemüht, alle Wünsche von Groß und Klein zu erfüllen. Der Reinerlös der Fete soll der Verschönerung des „Golddorfes" zugute kommen. Im Lauf des Abends werden verdiente Parteiveteranen geehrt.

FAHRZEUGSEGNUNG



Im Anschluß an die Vorabendmesse am
Samstag, dem 30. Juni
werden wieder Fahrzeuge
gesegnet.



SENIORENNACHMITAG

Mittwoch, den 27. Juni um 15.00 Uhr
im GEREONHAUS
Bitte melden Sie sich an!

KEVELAERFUßWALLFAHRT 2001

Wer mit unserer Pfarre nach Kevelaer zu Fuß pilgern möchte (6.-9. Sept.)
melde sich bis zum 15. August bei
Peter Heuter aus Flahstraß **(Tel.: 20 54)**
oder bei
Christa Zimmermann aus Leiffarth **(Tel.: 21 60)** an.

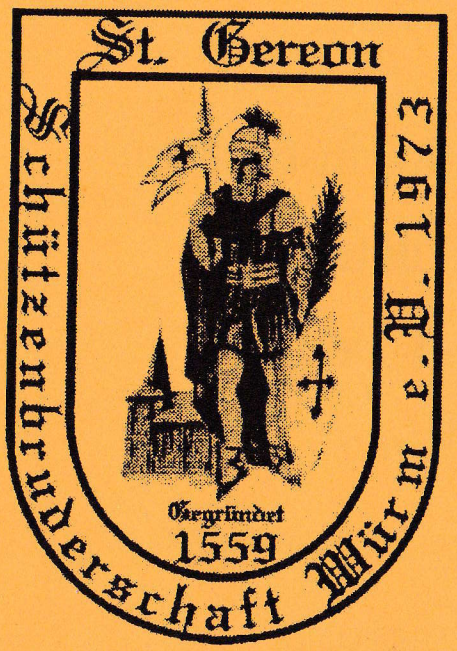
27/28. OKTOBER
PFARRGEMEINDERATSWAHL.
KIRCHE LEBT. MIT DIR.

Pfarrgemeinderatswahl 2001

Ohne aktive Ehrenamtliche Mitarbeiter kann keine Pfarrgemeinde leben. Auch bei uns haben sich immer wieder Gemeindemitglieder für die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde eingesetzt. Dafür bin ich mit Ihnen diesen angagierten Gemeindemitgliedern dankbar. Nun stehen wir wieder vor der PGR-Wahl. Wenn auch Sie sich in unserer Pfarrgemeinde angagieren möchten und bereit sind im PGR, oder in den einzelnen Sachausschüssen ehrenamtlich zu arbeiten, dann melden Sie sich bei mir, bzw. bei unseren PGR-Mitgliedern.

Festprogramm

Wurmtalfest in Würm



6. Juli bis 9. Juli 2001

Würm freut sich auf Ihren Besuch

Festprogramm zum Wurmtalfest in Würm 6. - 9. Juli 2001

Freitag, 6. Juli:

20.00 Uhr	Super-Sommernachtsfete Mit Musik und Grillen - Eintritt frei und Ende offen

Samstag, 7. Juli:

14.30 Uhr	Kinderbelustigung am Gereonhaus
18.00 Uhr	Festhochamt
20.00 Uhr	Wurmtalabend mit der bekannten Stimmungsband. MUSIC CORPORATION

Sonntag, 8. Juli:

10.30 Uhr	Frühschoppen auf dem Festzelt
15.30 Uhr	Festzug durch Würm mit Parade und C a f e t e r i a auf dem Festzelt
20.00 Uhr	Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik von der und TOMBOLA MUSIC CORPORATION

Montag, 9. Juli:

10.00 Uhr	Kirmesausklang

Es laden ein:
Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem Königspaar Eduard und Marianne Schneider.

NEU: Alle Saalveranstaltungen im Festzelt am Schützenhaus Marienstift



Königspaar Eduard und Marianne Schneider

Grußwort des Königspaares

Zum diesjährigen Wurmtalfeste,
seid herzlich willkommen Ihr Gäste.
Wir möchten feiern in froher Runde,
so manche schöne Stunde.
Vergessen mal die Sorgen
und denken nicht an Morgen.
Bringt Frohsinn und gute Laune mit,
zum Tanzen seid ihr sicher fit.
Wir hoffen das Petrus Einsicht mit uns hat
und der Regenschirm bleibt eingepackt.
Doch was solls, Schützen sind aus gutem Holz.
Wir lassen uns die Freude nicht vermiesen,
wir werden die Kirmestage geniessen.

Bis zum Wiedersehen

Eduard und Marianne Schneider

Festprogamm zum
Wurmtalfest in Würm
6. – 9. Juli 2001

Freitag, 6. Juli:

20.00 Uhr: **Sommernachtsfete**
Mit Musik und Grillen – Eintritt frei und Ende offen

Samstag, 7. Juli:

14.30 Uhr: **Kinderbelustigung** **am Marienstift**

18.00 Uhr: **Festhochamt**

20.00 Uhr: **Wurmtalabend**
mit der bekannten Spitzenband

Music Corporation

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem Königspaar Eduard und Marianne Schneider

Festprogamm zum
Wurmtalfest in Würm
6. – 9. Juli 2001

Sonntag, 8. Juli:

10.30 Uhr: **Frühschoppen**

15.30 Uhr: **Festzug** **durch Würm mit Parade**
Cafeteria **auf dem Festzeit am Marienstift**

20.00 Uhr: **Königsball** **mit Tanz- u. Stimmungsmusik**

von **Music Corporation**

und Tombola

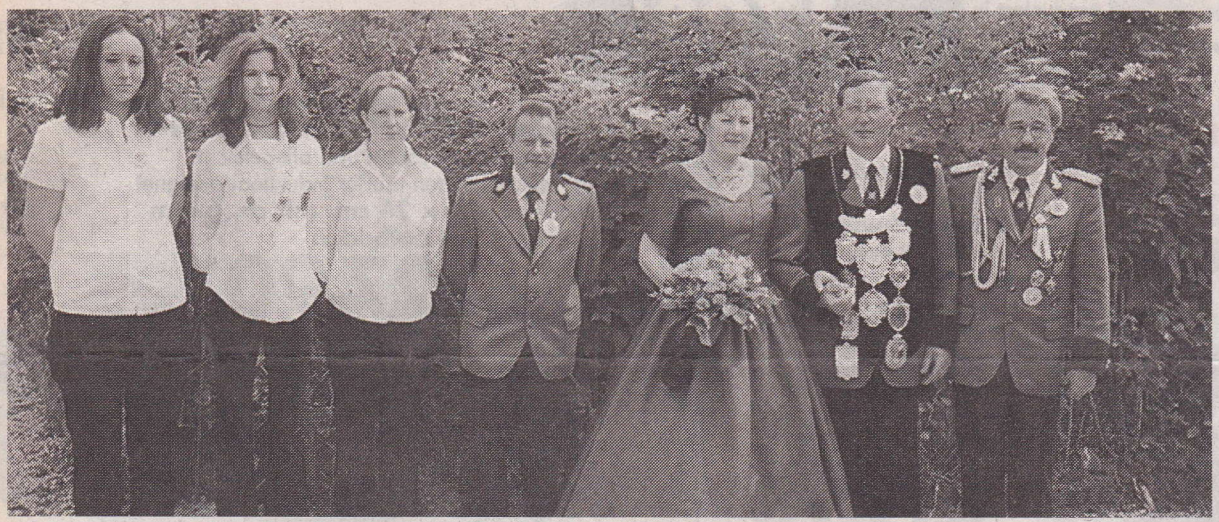
Montag, 9. Juli:

10.00 Uhr: **Kirmesausklang**

Es ladet ein:
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem Königspaar Eduard und Marianne Schneider

St. Gereon-Schützen Würm laden zum Festwochenende ein

Geselligkeit ist hier Trumpf



Das Königspaar Eduard und Marianne Schneider mit den Adjutanten Gerd Grundmann und Jürgen Strehl sowie Bezirksprinzessin Doris Gerund und Adjutantinnen Ruth Schneider und Andrea Breuer.

Foto: Verein

Traditionelles Wurmtalfest.

Geilenkirchen (red). Wie schon in den Jahren zuvor findet auch in diesem Jahr, das inzwischen zum festen Bestandteil des Festkalenders der hiesigen Region gehörende und weit bekannte Wurmtalfest statt. Es lädt ein die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V. mit ihrem Königspaar Eduard und Marianne Schneider nebst der Bezirksprinzessin Doris Gerund.

Alle Veranstaltungen finden dieses Jahr im Festzelt am Schützenhaus Marienstift (Klosterstraße) statt. Die Bewohner der Ortschaft werden gebeten für die Festlichkeiten ihre Häuser mit Fahnen zu beflaggen.

Da auch in diesem Jahr neben den Besuchern aus der näheren Umgebung viele auswärtige Gäste erwartet werden, hat sich die St. Gereon Schützenbruderschaft wieder ein umfangreiches Programm einfallen lassen, um für Unterhaltung zu sorgen.

Der Freitag wird von der ab 20 Uhr steigenden Sommernachtsfete bestimmt sein. Gegrilltes und kühle Getränke werden bei schönem Wetter unter freiem Himmel gereicht. Der Eintritt ist für alle Gäste frei und das Ende offen.

Samstags lädt man die Familien mit ihren Kindern ab 14.30 Uhr zur Kinderbelustigung am Gereonhaus ein. Für Verkaufs- und Fahrgeschäfte ist gesorgt.

Die Festmesse wird um 18 Uhr im Gotteshaus St. Gereon gefeiert, die von Pfarrer Norbert Kaluza zelebriert werden wird.

Ab 20 Uhr startet der große Wurmtalabend, der von der Spitzenband „Music Corporation" musikalisch begleitet wird. Sie wird für eine ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgen. Der Sonntagmorgen beginnt um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen.

Der Nachmittag wird geprägt von dem um 15.30 Uhr mit den befreundeten Vereinen der Pfarre abgehenden Festzug mit Parade in der Franzstrasse. Zeitgleich öffnet die Cafeteria auf dem Festzelt.

Am Abend ab 20 Uhr beginnt der in diesem Jahr unter der Regentschaft von Eduard und Marianne Schneider stehende Königsball mit Tanz- und Stimmungsmusik von der Band „Music Corporation".

Er soll der Höhepunkt der diesgährigen Festivität sein. Die Ausspielung der Tombolalose wird während des Königsballes durchgeführt.

Der Montag soll noch einmal alle Freunde des Festes zusammenführen. Ab 10 Uhr kann jeder seine Freunde und Bekannten mitbringen und in Geselligkeit den Kirmesausklang miterleben.

Der Verein hofft auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung seitens der Bevölkerung und lädt zum Wurmtalfest recht herzlich ein.



v.l.: Ruth Schneider, Bezirksprinzessin Doris Gerund, Andrea Breuer, Jürgen Strehl Königspaar Eduard und Marianne Schneider, Präsident Gerd Grundmann



Eduard und Marianne Schneider standen beim Wurmtalfest in Würm im Mittelpunkt des Interesses. Foto: Markus Bienwald

Vier Tage mit den Schützenbrüdern gefeiert

Geselligkeit in Würm ist sprichwörtlich

Würm (mabie). Für drei Tage war der Ort fest in der Hand der St. Gereon Schützenbruderschaft und ihrem Wurmtalfest. Als Regenten waren das Königspaar Eduard und Marianne Schneider, sowie Bezirksprinzessin Doris Gerund dabei.

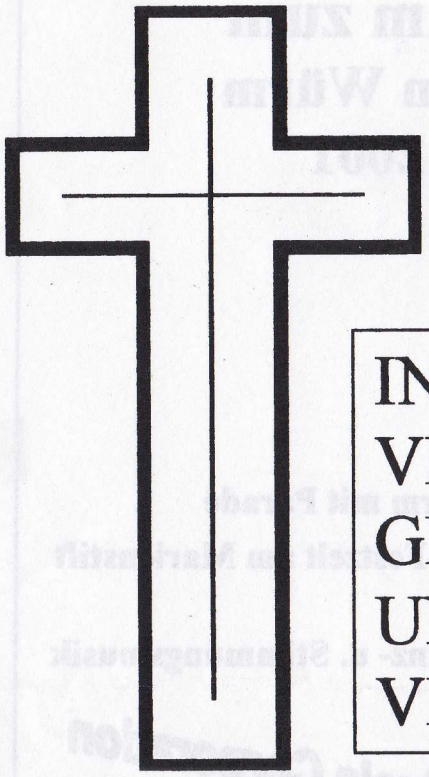
Die Festlichkeiten begannen am Freitag mit der Sommernachtsfete im Festzelt am Schützenhaus Marienstift an der Klosterstraße. Nach dem offenen Ende vom Vortag startete das Programm am Samstag mit der Kinderbelustigung am Gereonhaus. Auf die Festmesse mit Pfarrer Norbert Kaluza folgte ab 20 Uhr der große Wurmtalabend.

Dazu hatten die Organisatoren eigens die regional bekannte Spitzenband „Music Corporation" eingeladen. Der Höhepunkt folgte am Sonntag nach dem Frühschoppen. Mit befreundeten Vereinen aus der Pfarre, darunter die Schützen aus Leiffarth und der Junggesellenverein Beeck, zog der bunte Festzug durch den Ort. Musikalische Unterstützung gab es vom Trommler- und Pfeiferkorps Beeck, dem Musikverein Würm und dem Trommler- und Pfeiferkorps Lindern..

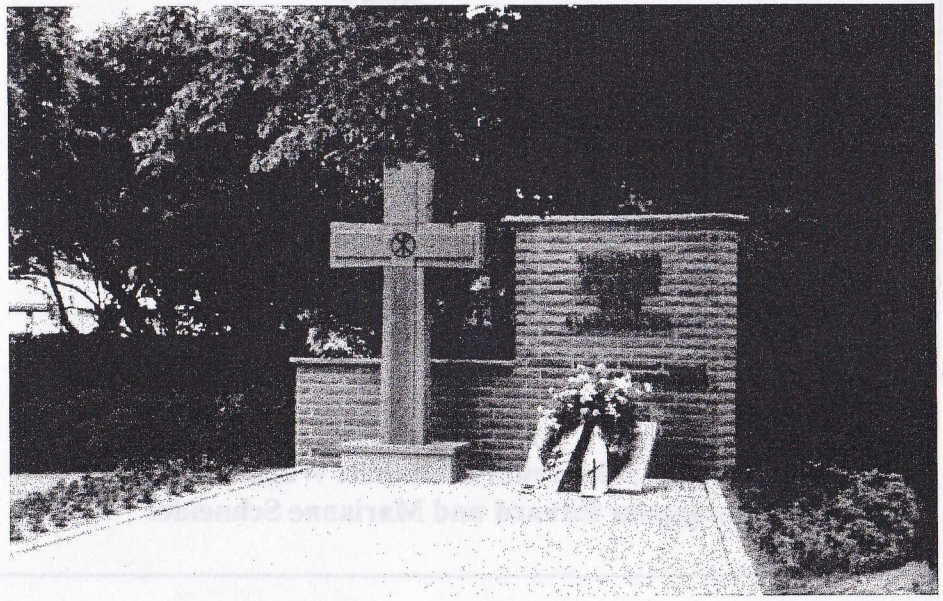
Der Königsball

Am Abend spielte dann wieder die „Music Corporation" zum traditionellen Königsball auf. Zusätzlich zur Tanzmusik gab es noch eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Beim Kirmesausklang am Montag erlebten die Gäste ab 10 Uhr nochmals die schon sprichwörtliche Geselligkeit beim Wurmtalfest in Würm.



IN TREUE UND VEREHRUNG GEDENKEN WIR UNSEREN VERSTORBENEN





Wolfgang Dietrich, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, ehrte Josef Milde, letzter lebender Mitbegründer der Beecker CDU. Foto: Nachrichten

RW 11.7.01

CDU-Mitbegründer Josef Milde zum Ortsverbands-Jubiläum gefeiert

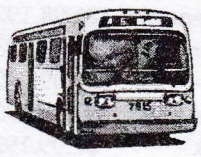
Ehrenvorsitzenden geehrt

Beeck. „Das halbe Dorf war wohl auf den Beinen, um unser 40-jähriges Bestehen und vor allem unseren Ehrenvorsitzenden Josef Milde zu feiern", meinte der amtierende Vorsitzende Willy Thelen am Tage nach dem 16. Kinder- und Grillfest des CDU-Ortsverbandes auf der Wiese hinter dem „Haus der Landfrau".

Besondere Attraktionen für die Kinder waren eine Schminkecke und ein Dartwettbewerb. 30 Kinder nahmen daran teil, alle erhielten am Schluss eine Urkunde, die fünf Besten einen Pokal. Siegerin wurde Angelina Hans, zu Besuch aus dem Saarland. Die weiteren Pokalsieger: Dennis Schieren, Stefanie Benend, Joana Bierbaum und Vera Narizek. Da wollten auch die Erwachsenen nicht zurückstehen. Jeder konnte für ein Startgeld von fünf Mark den Pfeil auf die Scheibe werfen. So kam dann auch noch eine Spende von 115 Mark für die Kinderkrebshilfe zusammen.

Die Ehrung von Josef Milde, dem letzten noch lebenden Mitbegründer der Beecker CDU vor 40 Jahren, durch den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Wolfgang Dietrich MdL und den amtierenden Beecker CDU-Chef für so viele Jahre politischer Arbeit für die Union und die Verdienste um sein Dorf bedeuteten den Höhepunkt der Feier. Der Geehrte war Beecker CDU-Vorsitzender bis 1986, Bürgermeister bis 1971 und Ortsvorsteher, Ratsherr und Stadtverordneter. Sein herausragendes Verdienst lag seit Mitte der 60-er Jahre bis in die 90-er Jahre in dem Bemühen, das „Golddorf" auf den Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" vorzubereiten.

Mit ihm wurde Hans-Josef Benend für seine 25-jährige Mitgliedschaft vom Stadtverbandsvorsitzenden und vom Beecker CDU-Chef mit Urkunde und Blumenstrauß gebührend geehrt.



Achtung Kevelaer-Buspilger !

Der Bus nach Kevelaer am 7. September
fährt um 8.15 Uhr (an der Kirche) ab.
Abfahrt Kevelaer: 18.00 Uhr.

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG (25,00 DM) ab sofort bis zum 13. August im Pfarrbüro !

(bitte nur zu den Bürozeiten)

Pilgerfahrt zum Schönstattzentrum

Der Vorstand der Kath. Frauengemeinschaft lädt alle Frauen unserer Pfarrgemeinde zu einer Pilgerfahrt nach Puffendorf zum Schönstattzentrum ein.

Die Fahrt erfolgt mit dem Fahrrad oder in Fahrgemeinschaften mit dem Auto.

Termin:	15. August 2001 nachmittags
Abfahrt per Fahrrad:	13.30 Uhr ab Gereonhaus
Abfahrt per PKW:	14.00 Uhr ab Gereonhaus

Um 14.30 Uhr wird in Puffendorf eine Hl. Messe gelesen; anschließend werden die Schönstattschwestern Kaffee und Kuchen reichen. Der Kostenbeitrag hierfür beträgt ca. 7,00 DM.

Wir bitten generell um Anmeldung bis zum 06.08.2001 bei

Frau Helga Peschen, Beeck,
Tel.: 29 88,

damit die Fahrgemeinschaften geplant und eingeteilt werden können.



RW 12.7.01

Grillwurst und Schminke zum Jubiläum der Beecker CDU

Zum 40. Geburtstag lud der CDU-Ortsverband Beeck am Samstag zum Kinder- und Grillfest auf der Wiese hinter dem „Haus der Landfrau“ ein. In der Schminkecke konnten sich die sowohl kleine als auch große Gäste ein „zweites Gesicht“ verpassen lassen – was offensichtlich Jung und Alt großen Spaß machte. Spannung war dann bei Dart-Cup und dem Wetter angesagt. Beim Aprilwetter zog es daher die meisten Gäste zu den Ständen fürs leibliche Wohl. Foto: Bienwald



EINLADUNG zur Modeschau
der Firma Leonie-Collection in 52538 Gangelt-Birgden

Termin:	Mittwoch, den 24. Oktober 2001
Abfahrt:	14.00 Uhr mit Bus ab GEREONHAUS
	Rückkehr in Würm ca. 17.30 Uhr
	Kostenbeitrag: 10.00 DM pro Person
	Im Preis enthalten sind die Busfahrt,
	die Modeschau und Kaffee und Kuchen.

Zu dieser Fahrt sind alle Frauen unserer Pfarrgemeinde ganz herzlich eingeladen.
Es ist eine **Voranmeldung** erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober bei Frau Helga Peschen, Beeck, **Tel.: 29 88**, an.

Junggesellenverein und Motorradclub Beeck laden ein

Zum „Spiel ohne Grenzen“

RW 8.8.01

Beeck. Für Samstag, 11. August, laden der Junggesellenverein und der Motorradclub Beeck ab 16 Uhr zum Spiel ohne Grenzen am Haus Beeck ein. Ab 19 Uhr tritt als Finale die Cover-Band „Quite M.O.M“ auf. Der Eintritt ist frei.

Zum dritten Mal veranstalten die beiden Vereine nun diesen abwechslungsreichen Nachmittag in Beeck auf dem Anwesen der Familie Willms am Ortseingang gegenüber der Dorfkapelle. Beim Spiel ohne Grenzen treten verschiedene befreundete Vereine gegeneinander an. Außerdem ist bei ausreichenden Interessenten eine offene Mannschaft geplant. Es gilt sieben Spiele zu bestreiten: vom Hindernis-Bierfassrollen über das „SMS-Nageln“ und „Rutscher oder Lutscher“ bis hin zur Kissenschlacht auf dem anliegenden Weiher. Details werden allerdings nicht verraten, damit Zuschauern und Spielern nicht die Spannung genommen wird.

„Party pur“

Sind die Spiele vorbei, ist der Tag aber noch lange nicht gelaufen. Denn wenn die acht Musiker von „Quite M.O.M“ die Bühne betreten, heißt es „Party pur!“. Sie spielen Coverstücke aus dem Bereich Party-Rock. Dazu gehören Titel von Van Halen, Bon Jovi, Beatles, Joe Cocker, Bryan Adams, Gary Moore, Fury in the Slaughterhouse, BAP, Klaus Lage und vielen anderen. Neben zahlreichen Auftritten im Stadtgebiet Baesweiler konnte die Band auch schon mal als Vorband der Kölsch-Rocker „Brings“ glänzen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Motorradausstellung und natürlich durch gekühlte Getränke und Speisen vom Grill. Interessenten für die offene Mannschaft sollten bis 15.30 Uhr am Haus Beeck sein, vor allem wegen der „Weiherschlacht“, Kleidung zum Wechseln dabei haben. Duschgelegenheiten werden zur Verfügung gestellt.

Akteure legten sich beim „Spiel ohne Grenzen“ mächtig ins Zeug

Sägemehl, Staub und viel Schweiß

Beeck (mabie). Schweiß, Sägemehl und Staub mussten die Teilnehmer am Spiel ohne Grenzen im Landhaus Beeck am Samstag schlucken. Doch bei strahlendem Sonnenschein legten sich die Akteure gerne ins Zeug, um sich anschließend beim kühlen Blonden abzukühlen.

Veranstalter war der Junggesellenverein Beeck, der um die Abteilung aus Rurich, dem Motorradclub Beeck, den Funken aus Würm, dem Trommlercorps Beeck und einer zusammengewürfelten Polizei-Truppe ergänzt wurde. Für „Frauen-Power“ standen die Beecker Mädels bereit.

Bierfass-Rollen

Zum Startschuss gegen 16 Uhr nagelten die sieben teilnehmenden Gruppen um die Wette. Dabei wurde ausgiebig getestet, wie viele Nägel ein Baumstamm fasst. Die schnellsten Versenker wurden mit viel Lob bedacht. Heiter weiter ging es mit dem klassischen Tauziehen, wo sich besonders die männlichen Teilnehmer gute Chancen ausrechneten. Mit viel Bodenhaftung im diesmal nicht vom Regen getränkten Boden ging es um die (Hanf-)Wurst.

Eine Gaudi für die Zuschauer war auch das Hindernis-Bierfass-Rollen, wo sich besonders die Mitglieder des Ausrichters hervortaten. Sie durften schon im Sommer bei der Kirmes mit einem mörderischen Kampf über



Auch die „Jungs“ von der Polizei mussten beim Spiel ohne Grenzen kräftig zupacken. Foto: Markus Bienwald

13.8.01

rund einen Kilometer plus Bierfass durchs Dorf quälen. Ziehen statt Drücken und dabei noch den richtigen Rhythmus bewahren, hieß es beim Wettsägen. Hier bewährten sich die Mädels nicht nur als schmückendes Beiwerk, sondern kämpften mit vereinten Kräften um die beste Zeit. Eine etwas abgewandelte Version von „Rutscher oder Lutscher“, bekannt durch Stefan Raabs „TV Total“, brachte dann noch mehr Spaß für die zahllosen Gäste.

Den traditionellen Höhepunkt bot schließlich die Weiherschlacht am Abend. Hier wurden die Teilnehmer doch noch nass bis auf die Knochen. Gelegenheit zum Abtrocknen und Abrocken gab es dann beim abschließenden Konzert mit der bekannten Coverband „Quite Mom“, die für ausgelassene Stimmung sorgte.



Brot und Pizza gab es ofenfrisch beim Backesfest

RW 23.8.01

Hunderte Gäste strömten zum traditionellen Backesfest der Dorfgemeinschaft Beeck durch den kleinen Ort. Ziel war natürlich das Backhaus, in dem frisches Brot und Pizza angeboten wurden. Die Backfrauen hatten schon Tage vorher viel mit den Vorbereitungen für den Höhepunkt der Saison in dem rührigen Dorf zu tun. Für musikalische Unterstützung stand der Instrumentalverein Beeck bereit und erstmals gab es auch einen Verkaufsstand, dessen Erlös der Kinderkrebshilfe zu Gute kommt. Neu war auch ein Kinderflohmarkt, der im nächsten Jahr noch weiter ausgebaut werden soll. „Der Zuspruch in der Bevölkerung ist wieder überwältigend", freute sich der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Detlef Kerseboom, über den großen Erfolg im Golddorf. Foto: Markus Bienwald

Interessierte sollten bis 15.30 Uhr am Haus Beeck eingetroffen sein und Kleidung zum Wechseln dabei haben. Duschgelegenheiten werden zur Verfügung gestellt.
Unter den zu absolvierenden Spielen sind Hindernis-Bierfass-Rollen, "SMS-Nageln" und "Rutscher oder Lutscher", angelehnt an die Pro Sieben-Sendung "TV-Total".
Nach dem eigentlichen Wettstreit geht die Party mit einem Konzert der Musiker von "Quite M.O.M" weiter. Sie spielen Coverstücke aus dem Bereich Party-Rock.

8.8.01

"Küssen für die Tante" wird schon geprobt

8.8.01

Geilenkirchen-Beeck (stb) – Ein Ausflug der Theatergruppe aus Geilenkirchen-Beeck findet am Samstag, 1. September, statt. Ziel sind die Ritterspiele auf Burg Satzwey.

Mit dieser Aktion will sich der Vorstand bei seine Mitgliedern für die alljährliche aufwendige Vorbereitungszeit vor den Aufführungen bedanken. Denn wenn andere Vereine im Sommer Pause machen, wird bei der Theatergruppe Beeck fleißig geprobt, damit im Herbst wieder ein lustiges und schwungvolles Theaterstück präsentiert werden kann. Bevor jedoch mit dem Einstudieren begonnen werden kann, haben einige Mitglieder der Theatergruppe schon etliche Stücke gelesen und bewertet, um die Auswahl des neuen Stückes vornehmen zu können. Mit dem Luststück "Küsse für die Tanten" von Erika Elisa Karg wurde in diesem Jahr ein Schwank ausgesucht, bei dem fünf Darsteller und fünf Darstellerinnen zum Einsatz kommen.
Bis zur Aufführung im Herbst sind jedoch noch viele Probe- und Aufbau-Abende nötig, damit die acht Vorstellungen – sechs im Saal Milde in Beeck und zwei in der Aula der Realschule in Geilenkirchen – gekonnt über die Bühne gehen.

Bierfass-Rollen + "SMS-Nageln"

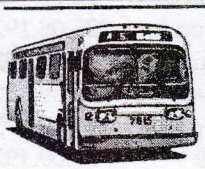
Geilenkirchen-Beeck (stb) – Der Junggesellen-Verein und der Motorradclub aus Geilenkirchen-Beeck laden alle Interessierten am kommenden Samstag, 11. August, 16 Uhr, am Haus Beeck zum Spiel ohne Grenzen ein. Bereits zum dritten Mal veranstalten die beiden Vereine diesen abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Anwesen der Familie Willms gegenüber der Dorfkapelle.
Beim Spiel ohne Grenzen treten befreundete vereine gegeneinander an. Außerdem ist bei ausreichend Interessierten eine offene Mannschaft geplant.

Rund um den Ofen

Backes-Fest am Gemeindeberg

16.8.01

Beeck. Zu ihrem fünften Backes-Fest am „Gemeindeberg" lädt die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck für Sonntag, 19. August, 11 Uhr, ein. Seit Anfang dieser Woche haben sich die Hobby-Bäckerinnen auf dieses Ereignis vorbereitet und Unmengen köstliche Schwarz-, Weiß- und Rosinenbrote sowie Hefezöpfe gebacken. Fladen, ofenfrische Pizzen und der Suppeneintopf sind zum sofortigen Verzehr bestimmt. Überdies gibt es zahlreiche Verkaufsbuden, Kinderbelustigungen, einen Flohmarkt und eine Modellschau landwirtschaftlicher Geräte.



Achtung Kevelaer-Buspilger !

Der Bus nach Kevelaer am 7. September
fährt um 8.15 Uhr (an der Kirche) ab.
Abfahrt Kevelaer: 18.00 Uhr.

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG (25,00 DM) ab sofort bis zum 13. August im Pfarrbüro !

Wiesenfest

und

Vogelschuss

ST. JOSEF
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT MÜLLENDORF e.V. 1956
1895

in Müllendorf

18. und 19. August 2001

Samstag, den 18. August 2001

Wiesenfest

Beginn: ***20.00 Uhr***

Sonntag, den 19. August 2001

Vogelschuss

geschossen wird:

Prinzenvogel, Kindervogel,
Königsvogel u. Damenvogel

Beginn : ***16.00 Uhr*** *mit Cafeteria*

An beiden Tagen gibt es gekühlte Getränke und kulinarisches vom Grill !!!!

Achtung !
Beide Veranstaltungen finden auf dem neuen Vogelschießstand und in der Festhalle Plum, Blockstr. 15 statt !!!!

Liebe Pfarrangehörige,

die Seelsorge, der Dienst an Menschen ist eine großartige Aufgabe. Sie ist ein Kraftfeld voll überraschender Wendungen und nicht für möglich gehaltener Entwicklungen: "Die 72 kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die Dämonen gehorchen uns, wenn wir Deinen Namen aussprechen." (Lk 10,17).
Aber es gibt auch das andere Gesicht der Seelsorge. Es gibt den Widerstand derer, die ich überzeugen möchte, die Gleichgültigkeit, wo ich ein wenig Resonanz erhoffe. Es gibt das brutale Anspruchsdenken, das schon auf der menschlichen Ebene jede Bereitschaft zum Miteinander vermissen lässt. Es gibt die Verbissenheit von Menschen, die einen anschwärzen, und die Unversöhnlichkeit von Gegnern, die aus jedem Konflikt einen Machtkampf machen müssen...
Aber das ist ja noch nicht alles. Wie soll ich reagieren angesichts unablässig zurückgehender Zahlen - auch wenn ich sie natürlich nicht persönlich zu verantworten habe, hoffe ich jedenfalls - oder angesichts des Anflugs totaler Sinnlosigkeit bei manchen Erstkommunion-Vorbereitungskursen? Was soll ich tun, wenn trotz monatelangen Mühens immer einer quer treibt, der meinen verzweifelten Kampf um eine gute Kommunikation (die ich ja auch nicht mit der Muttermilch eingesogen habe) erfolgreich konterkariert? Und dann sind ja noch "die da oben", bei denen ich mich eigentlich gut aufgehoben fühlen möchte. Aber von dort kommen meist nur Querschüsse, unerleuchtete Ideen, ein hemdsärmeliger Umgangsstil ohne jedes Gespür für die Belastungen vor Ort - so scheint es mir manchmal. Und wenn ich dann auf die Umwelt schaue, in der wir leben, auf die regierende Oberflächlichkeit, das Wegrutschen ganzer Wertgebäude und mittendrin die Not und Verlassenheit der Menschen - wie soll das bloß weitergehen?

Meine Lieben, ab dem 1. September haben wir keinen hauptamtlichen Organisten mehr. Wenn Sie also eine hl.Messe mit Begleitung der Orgel haben möchten, müssen Sie sich selbst einen Organisten bestellen und auch bezahlen. Nur für Beerdigungen und Trauungen werden wir uns um einen Organisten sorgen! Wieso selbst bezahlen? - Weil wir als Pfarrgemeinde keine Gelder mehr vom Bistum für einen Organisten bekommen werden, bis wir wieder (ich hoffe es!) einen finden und einstellen werden.

Wir suchen weiter nach jemanden, der den Dienst des Rendanten (Finanzverwaltung der Pfarrgemeinde) übernimmt. Mein Appel hat bis jetzt nichts gebracht! Wie soll das bloß weitergehen?

Haben Sie Ideen, was wir machen sollen? Ich selbst bin ratlos!

Norbert Kahnen, Pf.

WIESENFEST UND VOGELSCHUSS der St. Josef-Schützenbruderschaft

Die St. Josef-Schützenbruderschaft lädt alle dazu ein!

Wiesenfest: am Samstag, dem 18.08. ab 20.00 Uhr
Vogelschuss: am Sonntag, dem 19.08. ab 16.00 Uhr

Beide Veranstaltungen bei Ludwig Plum!



WIESENFEST UND VOGELSCHUSS der St. Gereon - Schützenbruderschaft

Wiesenfest am Samstag, dem 1.September ab 20.00 Uhr

Vogelschuss am Sonntag, dem 2.September ab 15.00 Uhr

Die St. Gereon - Schützenbruderschaft lädt Sie alle herzlich ein!

ERSTKOMMUNION 2002

Anmeldung: am 3. September (zu den Bürozeiten).
Mitbringen: Stammbuch mit eingetragener Taufe, bzw. Auszug aus dem Taufregister des Kindes (wenn das Kind nicht bei uns getauft ist).

Achtung! **TAUFGESPRÄCH am 4. September, um 19.30 Uhr im Gereonhaus.** ***Bitte ohne Kind kommen!***
Nächster Termin: 8. Januar.

Vogelschuss in Würm am Gereonhaus

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm e.V. 1973
Gegründet 1559

Samstag, 01.09.2001:

Ab 19.00 Uhr

SOMMERNACHTS-FETE

für Jung und Alt

mit viel **Musik,**

BIT vom Fass

und

Imbiss-Spezialitäten

Sonntag, 02.09.2001:

Ab 10.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

Ab 15.00 Uhr

VOGELSCHUSS

mit

Cafeteria

Kinderbelustigung

großem Sprungkissen

Imbiss

Damenvogelschiessen

Kindervogelschiessen

und dem

Trommlerkorps Beeck

Auf Ihren Besuch freut sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.



Brudermeister Gerd Grundmann schoss den Vogel ab

GZ 22.9.91

Beim Königsvogelschuss der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm gelang es Brudermeister Gerd Grundmann (2.v.l.) nach langem fairen Wettkampf mit dem 142. Schuss den Vogel von der Stange zu holen. Begonnen hatte der Vogelschuss mit einem Wiesenfest am Samstag und einem Frühschoppen am Sonntagmorgen. Nachmittags trafen sich die Schützenbrüder und -schwestern zum Königsvogelschuss. Mit den Ehrenschüssen wurde nach der Begrüßung und dem Gebet der Wettkampf um die Königswürde eröffnet. Gerd und Sibille Grundmann lösen das amtierende Königspaar Eduard und Marianne Schneider ab und werden die Schützenbruderschaft im kommenden Jahr würdig vertreten. Das anschließende Prinzenvogelschießen konnte Fabian Wolters nach 86 Schüssen für sich entscheiden. Er löste damit die bisherige Prinzessin und Bezirksprinzessin Doris Gerund ab. Die neuen Majestäten werden am 13. Oktober in der Pfarrkirche St. Gereon durch Präses Norbert Kaluza bei der Patronatsmesse in ihr Amt eingeführt.



Auch bei der Übung das Feuer schnell unter Kontrolle

BK 4.10.91

Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr in Beeck! Zum Glück nur eine Simulation, doch bei der Zugübung wurde deutlich, wie wichtig die Brandverhütung ist. Ausgangspunkt des fiktiven Brandes war das Wetterhäuschen hinter dem Backes. Die Löschzüge aus Beeck, Prummern und Würm sollten verhindern, dass die Flammen aus dem kleinen Holzbau auf das umliegende hügelige Waldgelände übergreifen. Dazu wurde Wasser aus den weit entfernten Hydranten herbeigeschafft. Mit mehreren Trupps sollten die Wehrleute die von dem stellvertretenden Zugführer Franz-Josef Alshut und Hauptbrandmeister Josef Classen organisierte Situation meistern. Foto: Markus Bienwald

SENIORENNACHMITTAG

am Sonntag, dem 21. Oktober um 15.00 Uhr im Gereonhaus!

Anmeldung bis zum 17. Oktober
(Liste in der Kirche, oder im Pfarrbüro zu den Bürostunden)



Am 3. November feiert die **St.Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth** ihr

PATROZINIUM

18.00 Uhr - Krönungsmesse in der Pfarrkirche; 20.00 Uhr - Hubertusball im Haus Hubertus

Interessante Kurse im GEREONHAUS

KURS	BEGINN	LEITUNG	DAUER	KOSTEN
Köstlich Kochen	5.09., 18.30	K.Lennartz	3 x 4USt.	24,00 DM
Malen auf Porzelan	19.09.,19.00	B.Frenken	6 x 4 USt.	48,00 DM
Herbstdeko mit Heu	10.10.,19.00	I. Küppers	3 St.	8,00 DM
Weihnachtsdeko mit Heu	12.11.,19.00	I. Küppers	3 St.	8,00 DM
Teddys und andere Tiere	7.11.,19.00	M. Ludwig	5 x 4 USt.	40,00 DM



SCHÜTZENKÖNIGE 2001/2002

St. Hubertus Schützenbruderschaft Leiffarth:
Josef Platzbecker;
St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf:
Hubert Bings;
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm:
Gerd Grundmann.



SENIORENNACHMITTAG
Mittwoch, den 19. September
um 15.00 Uhr
im Gereonhaus



HL. GEREON BITTE FÜR UNS!

PATROZINIUM
unserer Pfarrkirche

PATRONATSBAL
der St. Gereon Schützenbruderschaft
am Samstag, dem 13. Oktober, um 20.00 Uhr
in der Gaststätte "Basten", Inh. Sophie Biermann.



Die Theatergruppe Beeck lädt zu „Küsse für die Tanten". Foto: biene

Theaterspaß in Beeck und Geilenkirchen

Neffen müssen Tanten küssen

Brücke 14.10.01

Karten im Vorverkauf.

Beeck (biene). „Küsse für die Tanten" müssen Neffen meist beim Nachmittags-Kaffee auf deren Geburtstag verteilen. Die Theatergruppe Beeck probt derzeit das gleichnamige Stück von Erika Elsa Karg.

Während die Darsteller seit Ende Juni das Stück einüben, wird intensiv am Bühnenbild gefeilt. Im zwölften Jahr hat sich die Truppe für ein Lustspiel in drei Akten entschieden. „Die Stimmung bei den Proben ist toll", bestätigt die erste Vorsitzende Luise Röger.

Der Inhalt lässt auf einen turbulenten Abend hoffen. Die Akteure tragen in gewohnt gekonnter Weise zu Chaos und Verwirrung bei. Die Regie übernahmen Silke Molls und Luise Röger. Bühnenbild und Aufbau werden in Teamarbeit erledigt.

Traditionell bieten die Mitglieder der Theatergruppe Beeck die Generalprobe am 19. November um 19.30 Uhr als kostenloses Bonbon für die Menschen aus den umliegenden Altersheimen an.

Die Premiere steigt am 24. November um 20 Uhr im Saal Milde. Weitere Aufführungen folgen am 25. November (19 Uhr), 30. November und 1. Dezember (jeweils 20 Uhr), sowie am 2. Dezember um 19 Uhr.

Am zweiten Advent-Wochenende, dem 8. und 9. Dezember, gibt es noch zwei Aufführungen in der Aula der Städtischen Realschule.

Die Karten dafür sind im Vorverkauf bei Wohngestaltung Röger (☎ 02451/68824) in Geilenkirchen erhältlich. Für die Darbietungen im Saal Milde gibt es Karten bei Maria Zobel (☎ 02453/2166) und Petra Weyand (☎ 02453/3419).

Richtfest am künftigen Feuerwehrgerätehaus Würm gefeiert

„Alles tun für eine leistungsstarke Wehr“

RW 6.10.01

Würm (defi). Das neue Feuerwehrgerätehaus in Würm soll ein „Ort des Miteinanders, des Helfens und der Kameradschaft“ werden. Diesen Wunsch drückte Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz beim Richtfest der 1,1 Millionen Mark teuren Neubaus aus.

Geilenkirchens Bürgermeister Franz Beemelmanns hob in seiner Ansprache vor zahlreichen Gästen - unter ihnen auch der Ehrenstadtbrandmeister Christian Plum - hervor: „Wir, die Verwaltung und die Freiwillige Feuerwehr, führen erstmalig ein derartiges Richtfest durch, da wir gemeinsam der Meinung sind, dass gerade in der heutigen Zeit es von besonderer Wichtigkeit ist, unseren Bürgern aufzuzeigen, dass Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr alles erdenklich Mögliche hinsichtlich einer funktionstüchtigen und leistungsstarken Feuerwehr unternehmen.“

Beemelmanns verwies auf die Terroranschläge in den USA, die wiederum überaus deutlich gemacht hätten, welche lebenswichtige Funktion die Feuerwehr in Notfällen habe.

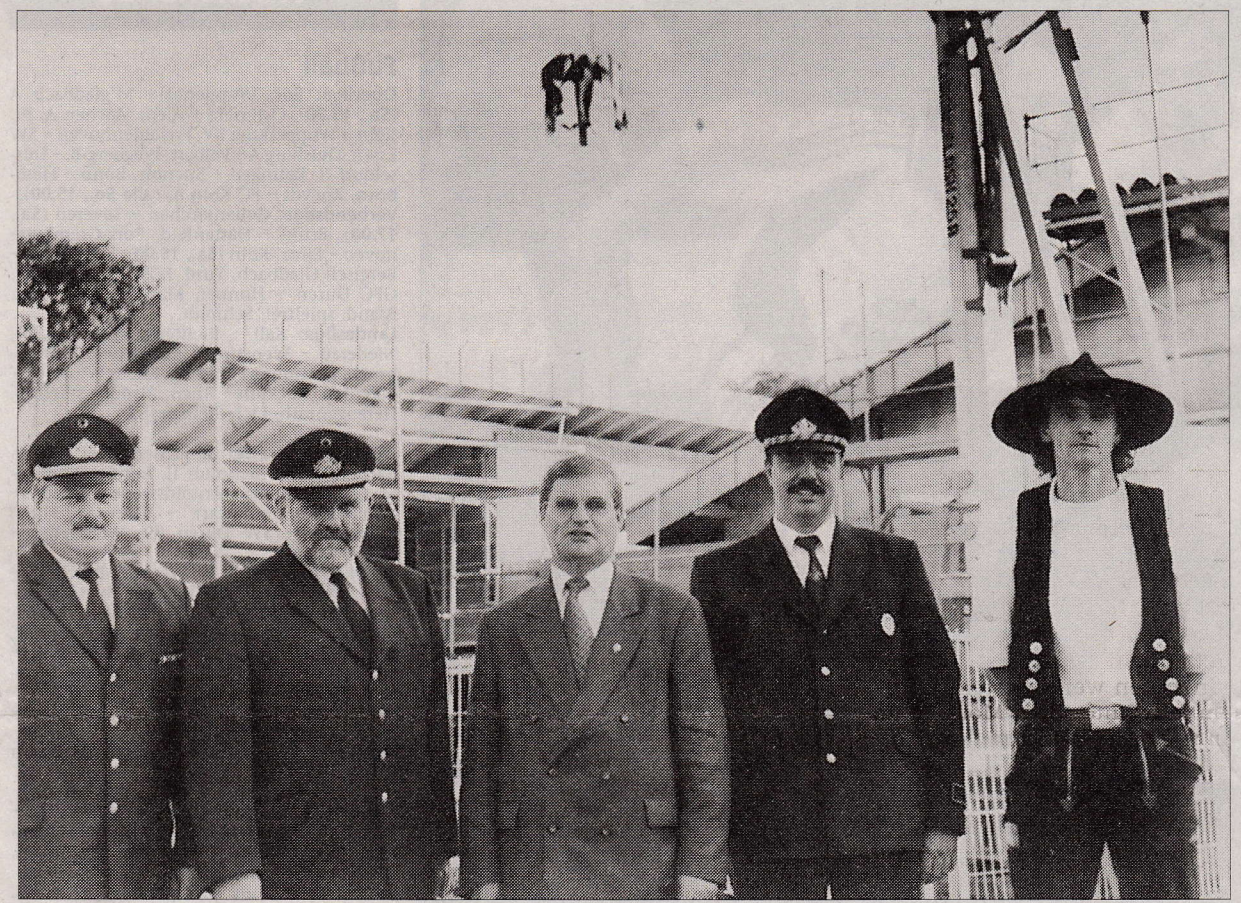
Appell an das Land

Im Rahmen der Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplans sei zuletzt noch am vergangenen Dienstag eine Zug- und Alarmübung des vierten Zuges mit den Löscheinheiten Würm, Beeck, Prummern, Kraudorf/Nirm durchgeführt worden. „Das Gesamtergebnis dieser Übung kann vorab schon als hervorragend eingestuft werden“, stellte der Bürgermeister zufrieden heraus. In dieser Hinsicht könne man nur an das Land appellieren, die Förderung für den Feuerschutz ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der notwendigen Priorität der Sicherheit zu reformieren und auf keinen Fall weitere finanzielle Belastungen auf die Kommunen abzuwälzen.

Das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an den Gesamtkosten mit einem Betrag von 570 900 Mark. Die Neubaumaßnahme sei notwendig geworden, erläuterte Beemelmanns, da die Unterbringung der Schwerpunktlöschgruppe Würm mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 16, die zusätzlich den Ausrückebereich Lindern mit dem hoffentlich bald bebauten Industriegebiet Lindern zu betreuen habe, im derzeitigen Gebäude unzureichend sei.

In drei Bereiche gegliedert

Das neue Gebäude gliedert sich in drei Bereiche. Von der Fahrzeughalle gelangt man durch ein Verbindungselement, das die Funktional- und Sanitärbereiche enthält, in einen weiteren Baukörper, in dem die Aufenthalts- und Ausbildungsräume untergebracht sind.



Beim Richtfest in Würm freuten sich (v.l.): Stadtbrandmeister Michael Meyer, Hans Hubert Plum (stellvertretender Kreisbrandmeister), Franz Beemelmanns, Hubert Ronkartz und Zimmermannsmeister Norbert Laumen. Foto: defi

Neues Feuerwehrhaus nimmt Formen an

Jahre des Wartens für Löscheinheit bald vorbei

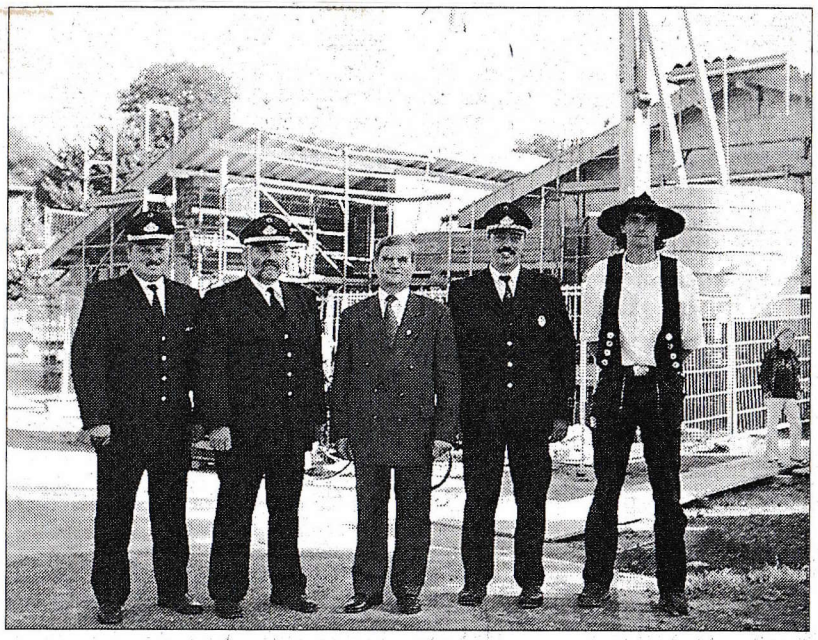
Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz und seine Kameraden von der Feuerwehr in Würm freuen sich ganz besonders: Der in luftiger Höhe baumelnde Richtkranz gilt dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dokumentiert der „Außenwelt" die enormen Fortschritte bei der lang ersehnten Baumaßnahme. Zum Richtfest hatten sich am Samstag auch die Spitzen der Stadtverwaltung, Vertreter der am Bau tätigen Firmen und weitere Ehrengäste eingefunden.

Geilenkirchen-Würm. Erstmalig feierte die Stadt Geilenkirchen mit ihrer Feuerwehr ein Richtfest. An den Kosten für das noch unter Stadtdirektor a.D. Heinz Houben geplante neue Feuerwehrhaus in Würm in Höhe von 1,1 Millionen Mark hat sich das Land mit 570 900 Mark beteiligt. Die Baumaßnahme ist notwendig geworden, weil der in den 60er Jahren zu einem Feuerwehrhaus umgebaute Lagerschuppen der Landwirtschaftszentrale RWZ nicht mehr den Anforderungen entspricht. Die Verhältnissen sind sehr beengt und sanitäre Anlagen fehlen. Ebenso problematisch sind die ordnungsgemäße Unterbringung der Ausrüstung und Fahrzeuge sowie altersbedingt auftretende bauliche Mängel.

Doch schon bald ist dies Vergangenheit. In wenigen Monaten kann das neue Haus – Baubeginn war Mitte Juni – an der Schnittstelle von Würm und Leiffarth (L 364) der „Schwerpunktwehr Würm" übergeben werden. Architekt Ansgar Lurweg hat hier ein architektonisch anspruchsvolles Gebäude mit zwei von Vorder- und Hinterseite erreichbaren Fahrzeugeinstellplätzen entworfen. Das Feuerwehrhaus verfügt zudem über großzügig konzipierte Ausbildungs- und Aufenthaltsräume, Werkstattbereich und Sanitäranlagen. Bürgermeister Franz Beemelmanns skizzierte den Aufgabenbereich der Feuerwehren. Gerade nach den Terroranschlägen in den USA sei deren lebenswichtige Funktion deutlich geworden. „Im Verantwortungsbereich der Kommunen ist die Feuerwehr das prägnanteste Instrumentarium zur Schaffung von Sicherheit und Hilfe in Notsituationen", sagte er. Besonders nach dem allgemeinen Rückzug auf dem Gebiet der Katastrophen- und Zivilschutzhilfe sei eine notwendige Spezialisierung der Freiwilligen Feuerwehr im Hinblick auf sächliche und persönliche Ausrüstung, Gerätschaften, Fahrzeuge und auch der Feuerwehrhäuser von großer Bedeutung. Die Schaffung dieser Grundinfrastruktur sei letztendlich eine Garantie für die schnelle und sichere Durchführung von Brandbekämpfungen und technischen Hilfeleistungen.

Beemelmanns appellierte an das Land, das Zuschusssystem für den Feuerschutz ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der notwendigen Priorität der Sicherheit zu reformieren und auf keinen Fall weitere finanzielle Belastungen auf die Kommunen abzuwälzen. Nach dem Richtspruch von Zimmerermeister Norbert Laumen dankte Stadtbrandmeister Michael Meyer der Stadt für den Neubau.

Fortsetzung 2. Lokalseite



Stadtbrandmeister Michael Meyer, stellv. Kreisbrandmeister Hans-Hubert Plum, Bürgermeister Franz Beemelmanns, Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz und Zimmerermeister Norbert Laumen (v.l.) beim Richtfest vor dem neuen Feuerwehrhaus in Würm. Foto: Georg Schmitz

Feuerwehrhaus nimmt . . .

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Stellvertretender Kreisbrandmeister Hans-Hubert Plum übermittelte die Grüße des Kreises. Würms Löscheinheitsführer Hubert Ronkartz freut sich ganz besonders auf die demnächst verbesserten Einsatzbedingungen: „Wie oft haben wir in den letzten Jahren von einem neuen Feuerwehrgerätehaus gesprochen". Aber nun seien bald die Jahre des Wartens vorbei. „Die Fertigstellung bedeutet für unsere Löscheinheit eine weitere Steigerung der Einsatzfähigkeit", sagte Ronkartz. (g.s.)

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Goldhochzeit.

Ein besonderer Dank an:
- die Nachbarschaft, die unser Haus so schön geschmückt hat –
- die Dorfkapelle Flahstraß –
- Herrn Pfarrer Kaluza, dem Kirchenchor St. Cäcilia und Dirk Kochs für die feierliche Gestaltung der Messe.

Willi und Leni Durant

Geilenkirchen-Flahstraß, im Oktober 2001



Herzliche

EINLADUNG

zum

Patronatsfest St. Gereon

am

Samstag, 13. Oktober 2001

18.00 Uhr

Patrozinium

in der Pfarrkirche

20.00 Uhr

Patronatsball

Gaststätte Basten

mit dem Königspaar

Gerd und Sibille Grundmann

Musik von der Band "Music Corporation"

Sonntag, 14. Oktober 2001

10.15 Uhr

Kranzniederlegung

am Ehrenmal

anschließend

Frühschoppen

in der Gaststätte Basten.



Frauen zeigten bei der Werkschau ihre Hobbys RW 8.10.01

Eine Werkschau der besonderen Art präsentierten Frauen aus ganz Geilenkirchen am Wochenende. Unter der Ägide der Frauenunion Geilenkirchen zeigten sie im Haus Basten in einer Ausstellung alles über ihre liebsten Hobbys. Die Palette der handwerklichen Fertigkeiten war sehr weit gespannt. Klöppeln, Töpfern, Nähen und Malen waren nur einige Ausdrucksformen schöpferischer Kraft. Für die Besucher galt es dann, nach Herzenslust in dem Ausgestellten zu stöbern. Decken, Kleidung, Bilder, Windspiele, Bleiglasarbeiten oder kunstvolle Keramik-Wasserspeier für den Garten fanden reißenden Absatz. Mit einer Caféteria und selbst gebackenem Kuchen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Reinerlös der traditionellen Ausstellung kommt Frauen und Kindern aus der Region zu Gute, die Not leiden.

Foto: Markus Bienwald

Das **St.Martins-Komitee** trifft sich am Freitag, dem 2. November um 20.00 Uhr in der Gaststätte "Zur Quelle" in Flahstraß.

St.Martinszug ist am Freitag, dem 9. November um 18.00 Uhr. Beginn in der Kirche.



WETTBEWERB

"Die schönste häusliche Krippe unserer Pfarrgemeinde"

In einigen Familien unsere Pfarrgemeinde wird mit viel Mühe, Einsatz und Kosten eine Krippe gebaut, die für viele aus unserer Pfarrgemeinde bestimmt sehenswert ist. Darum rufe ich ein Wettbewerb aus um einen "Wandernden Hirten" für die schönste häusliche Krippe.

Wer an diesem Wettbewerb teilnehmen möchte, melde sich bei mir bis zum 15. Dezember. In der 51. Kalenderwoche werden die Krippen besichtigt, und in der CHRISTMETTE wird der Gewinn: *"Der wandernde Hirte"* an den diesjährigen Gewinner übergeben.

Viel Spaß!

Ihr Norbert Kalmes

UM EINE NULL GEIRRT

Kardinal Alexander Farnese (der spätere Papst Paul III.) war sehr freigiebig. Eines Tages bat ihn ein armes Mütterchen um fünf Silberstücke, die sie in ihrer großen Notlage unbedingt brauchte. Der Kardinal schickte seinen Sekretär, der ihr 50 Silberstücke brachte.

"Das ist ein Irrtum, ich habe ja nur um fünf Silberstücke gebeten," meinte die arme Frau. Doch der Sekretär zeigt auf den Zettel, worauf der Kardinal tatsächlich 50 geschrieben hatte.

Das gute Mütterchen ging mit dem Zettel in der Hand zum Kardinal, "Eminenz, rief sie, hier haben Sie sich um eine Null geirrt!"

"Tatsächlich, Sie haben recht!" antwortete der Kardinal. Dann nahm der seine Feder und lächelnd fügte er eine Null hinzu.

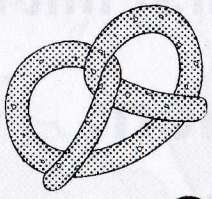
Ergriffen las die gute Frau: 500 Silberstücke.

Pierre Lefèvre
Aus dem Leben lernen

Die Vereinigten Vereine Beeck laden ein zum:

O'zapft is!

Oktoberfest

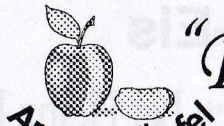


in Beeck

auf dem Obsthof Hensen

am 7.10. 2001

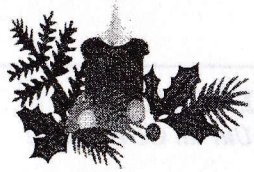
ab 11 Uhr



"Beecker Obsthof"
U. Hensen

Äpfel aus eigenem Anbau

Am Mühlenhof 20 - 52511 Geilenkirchen / Beeck - Tel.: 0 24 53 / 856



EINLADUNG
zum Basteln für die Adventszeit

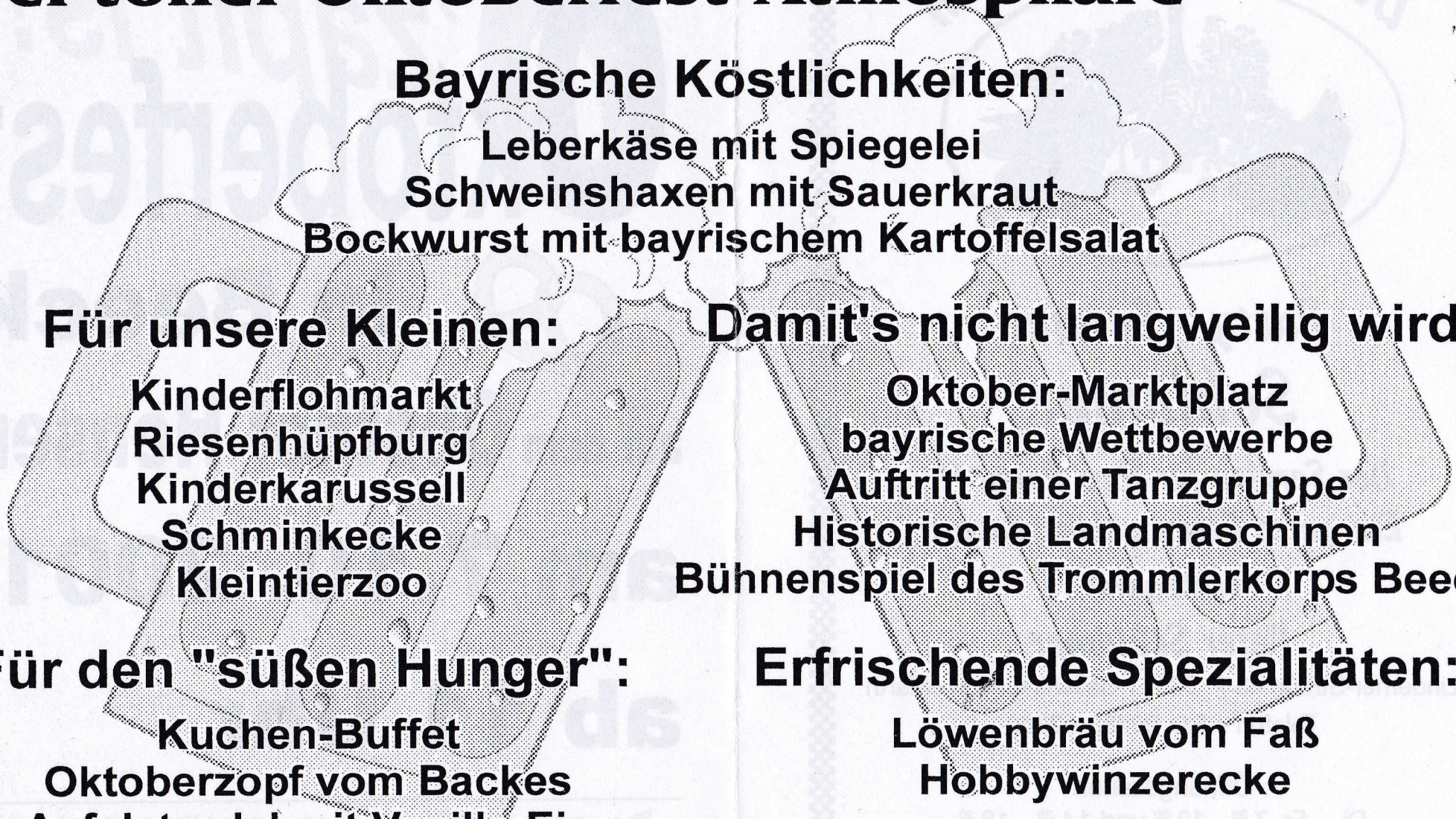
Die Kath. Frauengemeinschaft St.Gereon Würm lädt ihre **Mitglieder (!)** zu einem gemütlichen Bastelabend ein. Es sollen Adventskränze und Weihnachtsgestecke hergestellt werden.

Termin: **Dienstag, den 27.November um 17.00 Uhr im *GEREONHAUS***

Mitzubringen sind Kerzen und passende Schleifen. Kranzrohlinge sollten bitte ebenfalls - fals vorhanden - mitgebracht werden.
Getränke und ein kleiner Imbiß stehen bereit.
Es wird um **ANMELDUNG bis zum 18.10.** bei Frau Kornelia Hellenbrand, Leiffarth, Tel.: 12 40, gebeten.



Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot bei toller Oktoberfest-Atmosphäre



Bayrische Köstlichkeiten:

Leberkäse mit Spiegelei
Schweinshaxen mit Sauerkraut
Bockwurst mit bayrischem Kartoffelsalat

Für unsere Kleinen:

Kinderflohmarkt
Riesenhüpfburg
Kinderkarussell
Schminkecke
Kleintierzoo

Damit's nicht langweilig wird:

Oktober-Marktplatz
bayrische Wettbewerbe
Auftritt einer Tanzgruppe
Historische Landmaschinen
Bühnenspiel des Trommlerkorps Beeck

Für den "süßen Hunger":

Kuchen-Buffet
Oktoberzopf vom Backes
Apfelstrudel mit Vanille-Eis

Erfrischende Spezialitäten:

Löwenbräu vom Faß
Hobbywinzerecke

Kuchenspenden für das Kuchen-Buffet können bei Heinz Küppers (2421) oder Marianne Hensen (856)angemeldet werden.

Kinder, die am Flohmarkt teilnehmen möchten, melden sich bitte - natürlich kostenlos - bis zum 5. Oktober bei Luise Röger (2007)an.

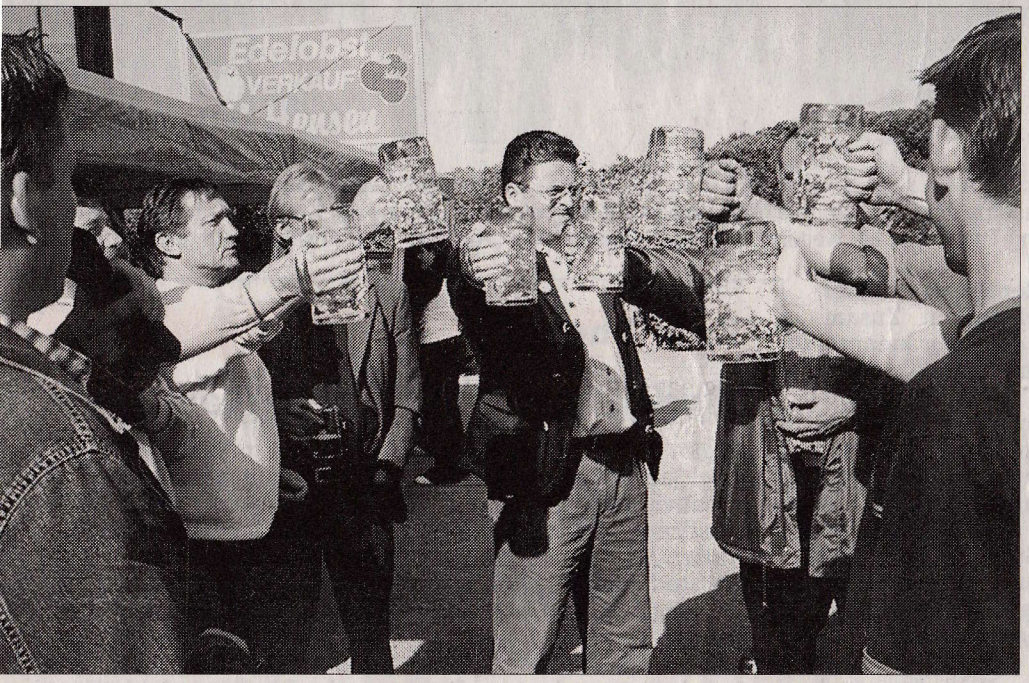
Das Oktoberfest in Beeck war ein Magnet über die Dorfgrenzen hinaus

Kräftig Maßkrüge gestemmt

Beeck. Unter dem ur-bayrischen Schlachtruf „Oa'zapft is!" bietet der Geilenkirchener Stadtteil Beeck nach seinem populären „Backes-Fest" jeweils im August nun schon das zweite Volksvergnügen, das Oktoberfest.

Und dieses Oktoberfest ist inzwischen über die Dorfgrenzen hinweg zur Attraktion geworden. Bei herrlichem Altweibersommer-Wetter strömten am Wochenende Hunderte Gäste zu diesem Beecker Herbstfest auf den Obsthof Hensen. Die Vereinigten Vereine des Orts als Veranstalter hatten an deftigen Spezialitäten von südlich des „Weißwurst-Äquators" bis hin zum Münchener Löwenbräu das Beste aufgeboten, das man zu einem Oktoberfest stellen kann. Auch eine riesige Kuchentheke und die einheimischen Hobby-Winzer aus dem Wurm-Tal gewannen unzählige Liebhaber.

Viele Verkaufsstände und Aktionsangebote für Jung und Alt sorgten für Attraktionen für Jedermann. Im Maßkrugstemmen, an dem sich eine ganze Reihe vorwiegend junger Männern beteiligte, siegte Hugo Claßen aus dem benachbarten Müllendorf.



R W
19.10.

Hugo Claßen (Mitte) aus Müllendorf wurde nach spannendem Wettstreit Sieger im Maßkrugstemmen.
Foto: Nachrichten

2001

St. Hubertus



Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

Einladung zum Hubertusball

Programm:

Samstag, den 03. November 2001

18:00 Uhr **Patrozinium**
für die
Lebenden und Verstorbenen
der
St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.
mit Krönung des neuen Königs

20:00 Uhr **Hubertusball**
mit großer Tombola

Sonntag, den 04. November 2001

9:45 Uhr Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft am „Haus Hubertus" mit dem Musikcorps Würm
Abholen der St. Gereon und St. Josef Schützen an der Gaststätte Basten.

anschließend **Kranzniederlegung am Ehrenmahl**
danach Frühschoppen und gemütliches Beisammensein im „Haus Hubertus"

Hubertusball

im

„Haus Hubertus"

Samstag, 03.November 2001
20:00 Uhr

zu Ehren unseres

Königs Josef VII.

Es laden ein

Josef und Annemie Platzbecker
Königspaar der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

und die

St. Hubertus-
Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.



Neu und alt vereint: Das neue Königspaar Josef und Annemie Platzbecker (l.) lösen Königin Marianne Zalejski samt Prinzgemahl Detlef an der Spitze der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth ab. Foto: Markus Bienwald

RW 8.11.01

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth

General ist auch König

Leiffarth (mabie). Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft hat einen neuen König. Beim Vogelschuss an Fronleichnam ermittelt, übernahm General Josef Platzbecker mit Ehefrau Annemie jetzt offiziell die Regentschaft.

Damit endete zur Herbstkirmes, die mit dem Patronatsfest zusammenfällt, auch die Regierungszeit von Königin Marianne Zalejski und ihrem Prinzgemahl Detlef. Die Feierlichkeiten begannen mit dem Aufstellen des Königsbaumes am Haus des neuen Königs.

In der Festmesse fand traditionsgemäß die Krönung der neuen Majestäten statt. Dabei inthronisierte Pfarrer Norbert Kaluza auch den neuen Schülerprinzen Jens Zalejski, der Stefan Droba ablöste. Nach dem Gottesdienst wurden König und Gefolge unter musikalischer Begleitung des Kraudorfer Trommler- und Pfeifercorps mit General Matthias Houben an der Spitze in das festlich geschmückte Haus Houben geleitet. Mit musikalischer Untermalung durch das Musikduo „Comeback" ging es dann weiter. Nach der Begrüßung durch Präsident Josef Schlömer konnten die Gäste den traditionellen Königstanz beklatschen. Die Kirmes endete mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal und einem kleinen Festzug.

50

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns zu unserer

Goldenen Hochzeit

durch die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke große Freude bereitet haben.

Dieses wunderschöne Fest werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Dank gilt besonders unseren Verwandten, Freunden und der Nachbarschaft für den wunderschönen Hausschmuck.

Einen herzlichen Dank an Herrn Pastor Kaluza und dem Kirchenchor für die feierliche Dankmesse sowie den Vertretern der Stadt und des Kreises.

Ein Dankeschön für die Spenden an die Kinderkrebshilfe Ophoven.

Maria und Willi Pelzer

Würm, im November 2001

ADVENTSFEIER

Alle Frauen der Pfarrgemeinde werden herzlich zu einer **Adventsfeier der Kath. Frauengemeinschaft St. Gereon Würm** eingeladen. Die Feier beginnt am Freitag, dem 14.12. um 15.00 Uhr mit einer Andacht in unserer Pfarrkirche. Hieran schließt sich die Feier im GEREONHAUS an.

Kostenbeitrag:

Mitglieder: 6.00 DM
Nichtmitglieder: 7.00 DM

Um **Anmeldung** wird gebeten **bis spätestens zum 7. Dezember** bei Frau Kornelia Hellenbrand, Leiffarth, Tel.: 12 40, oder bei Frau Helga Peschen, Beeck, Tel.: 29 88.

Die Ukrainische Musikgruppe **JUNIST** kommt nach Lindern!

Das Konzert findet am 1. Adventssonntag (2.12.), um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Kurz notiert

1.12.01

Baggern im Golddorf Beeck

Geilenkirchen. Der Rat der Stadt Geilenkirchen tritt am Mittwoch, 5. Dezember, um 17 Uhr zu einer Sitzung im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die „Herstellung des Einvernehmens zu einem Abgrabungsvorhaben in der Gemarkung Beeck". Auch eine Fragestunde für Einwohner ist vorgesehen.

Prinzen-proklamation



am Freitag, den 09.11.2001
ab 20:00 Uhr

Haus Hubertus
Leiffarth

Hallo liebe Karnevalsfreunde(innen) !

Die karnevalslose Zeit hat ein Ende.

Die KG Würmer Wenk startet in die Session 2001/2002. Auch in dieser Session werden wieder tolle Veranstaltungen statt finden. Wie immer beginnen wir mit der Prinzenproklamation. Diese findet am *Freitag, den 09.11.2001* im Haus Hubertus in Leiffarth statt. Natürlich sind alle gespannt, wer das Narrenzepter in der neuen Session übernehmen wird.
Wir können nur empfehlen: „Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen und machen mit beim Prinzenraten .“
Mit einem abwechslungsreichen Programm werden wir garantiert für einen kurzweiligen Abend sorgen. Für den Hunger und den Durst ist ebenfalls bestens gesorgt und zusätzlich können Sie bei unserer Verlosung fantastische Preise gewinnen. Es lohnt sich also auf jeden Fall zur Prinzenproklamation nach Leiffarth zu kommen.
Die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Bis dahin,

Eure KG Würmer Wenk

PROGRAMM

Mitwirkende:

Schlager- und Stimmungssänger
Jürgen Schneider

Showtanzgruppe Las Chaotas

Fanfarencorps des Würmer Wenk

Gastgesellschaft Ehrengarde Baesweiler

Showtanzgruppe Randerath

Garde, Showtanzgruppe und Mariechen
des Würmer Wenk

Verabschiedung des alten und
Proklamation des neuen Prinzenpaares

Große Verlosung

Zum Tanz spielt die Kapelle „Nobodys“

VERLOSUNG

Auch in diesem Jahr starten wir wieder eine tolle Verlosung mit fantastischen Preisen.
Der Lospreis beträgt 0,50 DM.
Wir werden selbstverständlich auch einen Hausverkauf durchführen.

1.Preis: Ein Black & Decker Quadro
im Wert von 350,- DM

2.Preis: Ein Thermokomposter
im Wert von 250,- DM

3.Preis: Ein Siemens Funktelefon
im Wert von 200,- DM

4.Preis: Eine Halogen Elektroheizung
im Wert von 130,- DM

5.Preis: Eine Black & Decker
Schlagbohrmaschine
im Wert von 100,- DM

und viele, viele wertvolle Preise mehr

MITMACHEN LOHNT SICH !

Prinz Günther übernahm das Zepter



Prinz Günther I. (Coenen), Prinzessin Angelika II. und Adjutant Manfred Welter (v.l.) jubeln der Narrenschar im Saal Hubertus zu. Fotos: Keusch

GZ 12.11.01

Geilenkirchen-Leiffarth. Die Spannung war auf dem Siedepunkt: Das neue Narrenherrscher-Paar der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk" war, der Tradition folgend, unter einem großen Schirm auf die festlich geschmückte Bühne geführt worden. Ob die Karnevalisten beim Prinzenraten nun richtig getroffen hatten oder nicht, ließ Präsident Rolf-Dieter Hammes offen: Jedenfalls wurden Prinz Günther I. (Coenen) und Prinzessin Angelika II., mit viel Alaaf auf der Bühne begrüßt. Als ihr Adjutant wurde Manfred Welter der jubelnden Narrenschar im Saal präsentiert. Hammes war bei der Vorstellung des Prinzenpaares darauf eingegangen, dass der neue Prinz „ein einnehmendes Wesen" habe. Seine Prinzessin sei bei der Pfarre beschäftigt, die beiden wohnten aber nicht in dieser Pfarre.

Die Prinzenproklamation des „Würmer Wenk" konnte sich sehen lassen: Im sehr gut besetzten Haus Hubertus rollte ein buntes, abwechslungsreiches Programm ab. Nach dem Einmarsch, musikalisch begleitet vom Fanfarencorps „Rote Funken" unter Leitung von Christian Pauly, und der Begrüßung durch den Präsidenten, der sich besonders darüber freute, dass alle Geilenkirchener Karnevals-Gesellschaften der Einladung gefolgt waren, bot die Nachwuchsgruppe der veranstaltenden KG ihren Gardetanz. Sie erhielt ebenso rauschenden Beifall für ihren Auftritt wie Tanzmariechen Verena Dreschers, die bei ihrem Solotanz gekonnt über die Bühne wirbelte. Das Fanfarencorps Rote Funken unterhielt mit flotter Marsch- und Karnevalsmusik, auch die eigene Showtanzgruppe der Würmer Karnevalisten erhielt den verdienten Beifall des närrischen Auditoriums. Das gilt sicher auch für Jürgen Schneider aus Bad Neuenahr, der als Stimmungssänger mit bekannten Kölner Karnevalsliedern, aber auch flotten Songs aus der Schlagerparade die Stimmung so richtig anheizte. In noch stärkerem Maße gelang dies der Ehrengarde der Stadt Baesweiler, die mit ihrem Dreigestirn, dem Tanzmariechen Tamara und der Männergarde angetreten war. Der singende Prinz Manfred (Müller) mit seinem Bauer Bruno (Mohr) und Jungfrau Franziska (Franz Bontenbroich) unterhielt die Närrinnen und Narren ebenso ansprechend wie das wirklich hervorragend Tanzmariechen Tamara und die tanzende Baesweiler Ehrengarde. „Wir sind drei schöne Männer. Aber wirklich schöne Männer sind Jungfrau", sorgte Baesweilers Franz Bontenbroich für Heiterkeit im Saal.

Zum Abschluss herrschte großes Gedränge auf der Bühne im Haus Hubertus: Die Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften „Lott se loope" Immenwauweiler, der IKV Teveren, die KIG Grotenrath, der GKV, die Süggerather Spätlese, die „Grasbürger" Randerath und die „Willer Jecke" aus Gereonsweiler mit Prinz Axel und Prinzessin Angelika gratulierten dem Würmer Prinzenpaar. Mit einem gemeinsamen Programm unterhielten diese Karnevalsgesellschaften die Besucher bestens. (hk)



Die Showtanzgruppe der befreundeten Karnevalsgesellschaft „Grasbürger" Randerath leitete die Prinzenproklamation ein.

Anzeige

EINRICHTUNGSHAUS
BITTER
REGENT MÖBEL
41836 HÜCKELHOVEN
Parkhofstraße 61/68 · Fernruf 02433/2512

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Karstadt AG und z. Teil der Firma Bauhaus und des Modehauses Niessen bei.

Ein urkomischer Abend mit Alma, Berta und Christa

gu-2
22.11.01

„Küsse für die Tanten" ist zur Zeit in Beeck ein toller Theaterhit

„Da sind wir wieder, und Sie sind auch wieder da. Schön, dass Sie so zahlreich erschienen sind", begrüßte Luise Röger, 1. Vorsitzende der Theatergruppe Beeck, die Gäste bei der Generalprobe des Theaterstückes „Küsse für die Tanten". Wie in jedem Jahr konnten auch diesmal Bewohner verschiedener Altenheime kostenlos diese erste Theateraufführung miterleben. Dass sie alle viel Spaß hatten, war am lang anhaltendem Beifall zu erkennen. GZ-Mitarbeiterin **Inge Robertz** berichtet.



Timo und Heike trinken Kaffee bei den drei Tanten Alma, Berta und Christa. Fotos: Inge Robertz

Geilenkirchen-Beeck. Das liebevolle Bühnenbild zeigt die Wohnung der drei Tanten Alma (Gisela Küppers), Berta (Karin Kohnen) und Christa (Annabell Schlösser) in einem kleinen Dorf. Neffe Timo (Frank Hensen) kommt mit Freundin Heike (Christa Hensen) überraschend per Motorrad zu Besuch. Damit beginnen die komischen Verwicklungen, denn die biederen Damen dürfen von dem Gefährt unter keinen Umständen etwas wissen. Sie leben wie vor hundert Jahren ohne Fernseher und Telefon, Elektroherd oder Staubsauger. Ein Motorrad? Viel zu gefährlich! Also verstecken Timo und Heike es im Nachbarschuppen und die Lederkluft gleich hinter dem Sofa. Nun zu den Tanten. Da ist Alma, abergläubisch, dann die biedere Berta und die christliche Christa mit dem Dutt auf dem Kopf. Das Outfit der Drei ist umwerfend. Wie viele dicke Wollstrümpfe, lange rosa Unterhosen und -röcke, Schürzen und Jacken sie sich anziehen, zu komisch. Wenn sich eine nur bückt, gibt es unbändiges Gelächter im Saal. Timo mit Freundin unterm selben Dach? „Nein, wir sind ein anständiges Haus". Schlafen darf Heike erst bei ihnen, als sie Geld auf den Tisch legt. Sie sorgen sich: „Hoffentlich krabbelt Timo nachts nicht zu Heike ins Bett". Eine umwerfend komische Figur ist Klatschbase Else (Regina Mones), die die Tanten mit Klatsch und Tratsch nervt. Amtsbote Fritz (Detlef Kerseboom), ein verlotterter Junggeselle, kommt herein, findet Heike nett und trinkt mit ihr Brüderschaft. Den Kuss sieht Tante Alma und fällt vor Schreck prompt in Ohnmacht. Fritz flößt ihr Schnaps ein. Berta sieht das und kippt ebenfalls um. Für sie ist Klempner Max (Hubert Mones) zuständig, der sie durch Mund-zu-Mund-Beatmung wieder erweckt. Das Publikum tobt vor Begeisterung. Christa fällt ebenfalls in Ohnmacht, doch für sie ist kein rettender Mann mehr da. Klatschbase Else erzählt den Tanten, ein Pärchen mit Motorrad habe die Bank überfallen und eine Million geklaut. Da finden die Tanten das Motorradoutfit von Timo und Heiko samt Reisepass, glauben nun, die beiden hätten die Bank beraubt. Sie verstecken die Sachen, denn die Polizei ist dank Detektiv Else bereits unterwegs. Polizist Hans Schnur (Daniel Molls) findet die Motorradhelme bei den ABC-Tanten. O weh, jetzt muss ihr Bubi bei Wasser und Brot ins Gefängnis. Umwerfend, wie die Tanten mit ihren Schürzen die Fingerabdrücke auf dem „compost dalikti" wegpolieren wollen. Eine Überraschung bahnt sich an, als Heikes schwerreicher Vater Paul Baum (Friedhelm Schmitz) aufkreuzt, der von den Tanten für einen „Kriminalen" in Zivil gehalten wird. Schandmaul Else wird verprügelt, denn ihr hat man das Unheil zu verdanken. Doch Else wird verhaftet! Zuviel der Aufregungen! Es gibt die dritte Mund-zu-Mund-Beatmung zwecks Wiederbelebung, und vor allem gibt es lang anhaltenden Applaus. Ein zwerchfellerschütternder Abend ging zu Ende. Ein Dankeschön ging an die Souffleusen Nelli Pfingsten und Martin Röger, an die Maske: Gerda Ollertz und Silke Molls und die Regie mit Luise Röger und Silke Molls. Für Sonntag, 2. Dezember, in Beeck und für den 8. und 9. Dezember in Geilenkirchen sind noch Karten erhältlich.

Statt Karten

Danksagung

Wir haben uns sehr gefreut über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer *Goldhochzeit.*

Ein besonderer Dank gilt den Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Verwandten sowie der Dorfgemeinschaft und der Dorfkapelle.

Wir danken der Nachbarschaft für die Ausschmückung des Hauses und für die Hilfe beim Umtrunk, Familie Bücken und Familie Schmitz für die Fahrt im Rolls Royce.

Auch danken möchten wir den Vertretern der Stadt, des Kreises, der Kreissparkasse und Raiffeisenbank sowie dem Musikverein Würm.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kaluza und dem Kirchenchor unter Leitung von Albert Kochs für die schöne Dankmesse. Sie alle haben dazu beigetragen, daß wir dieses Fest in unvergeßlicher Erinnerung behalten.

Sibilla und Josef Franken

Geilenkirchen-Flahstraß, im November 2001



Sternsingeraktion 2002

Am Dienstag, dem 27. Nov. 2001, um 18.00 Uhr
bitten wir alle Erstkommunionkinder und deren Eltern,
sowie alle Kinder und Erwachsenen,
die sich an der Sternsingeraktion 2002 beteiligen wollen,
ins **GEREONHAUS** zu kommen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns zum Fest unserer

goldenen Hochzeit

durch ihr Kommen, durch die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten.

Unser Dank gilt besonders unseren Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern sowie Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ein herzliches Dankeschön an die Nachbarschaft für den wunderschönen Hausschmuck, der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth nebst dem Königspaar, der Freiwilligen Feuerwehr Würm, dem Stammtisch, der SG Union Würm-Lindern, dem VDK-Ortsverband, dem Kegelclub, dem alten und neuen Vorstand der Frauengemeinschaft Würm sowie den Vertretern der Stadt und des Kreises.

Danken möchten wir Herrn Pastor Kaluza und dem Kirchenchor Würm unter Leitung von Herrn Kochs für die feierliche Dankmesse.

Wir werden das Fest unserer goldenen Hochzeit in freudiger und dankbarer Erinnerung behalten.

Josef und Inge Hellenbrand

52511 Geilenkirchen-Leiffarth, im Dezember 2001

Unser neuer Pfarrgemeinderat:

Frau Klaragret Stenner-Merzbach - Vorsitzende
Herr Frank Steigner - Stellvertreter
Frau Hildegard Corall - Stellvertreterin
Frau Margarete Baumanns - Schriftführerin
Frau Marlene Engelen - Vertreterin der Kirchenangestellten
Frau Annemie Bierfeld; Frau Berty Dohmen; Frau Gerda Engelen
Frau Sibille Grundmann; Herr Guido Küppers
Herr Michael Küppers; Herr Albert Schieren

21.04. - 04.05.

ITALIENFAHRT 2002

Wir haben noch 9 Plätze frei!

Fahren Sie mit uns !

Fahrtroute: Einsideln - Rom - Sorrent - Pompei - Capri - Assisi - Mestre - Venedig - Steinach

Wir fahren mit einem modernem, neuwertigem Bus mit Klimaanlage, Bordküche, WC, Schlafsessel mit 83 cm Abstand.

Reisepreis 1070,- Euro (Einzelzimmerzuschlag: 240,- Euro)
Leistungen: Fahrt, 13 x Übernachtung mit Halbpension

Anmeldung: Pfr. Norbert Kaluza, Gereonstr. 7 Würm; Tel.: 02453-2202

HERZLICH WILLKOMMEN

zur

Büchausstellung

am

Sonntag, dem 25. Nov. 2001

im

Gereonhaus Würm

von

930 Uhr - 1730 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei - St. Gereon - Würm

Liebe Mitchristen,

liebe Mitbewohner unserer Pfarrgemeine!

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie auch in diesem Herbstmonat November zu unserer grossen

Büchausstellung

herzlich einladen.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen gute Bücher vorzustellen und zu vermitteln.

So finden Sie in unserm grossen Angebot von über 200 Titeln neben den Büchern auch Spiele, CD's und Kassetten.

Besonders herzlich möchten wir auch die Eltern, Großeltern und Paten zur Ausstellung einladen. Das Gotteslob wäre zum Beispiel ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen, zeigen Sie damit Ihr Interesse an unserer Bücherei, die bereits seit fast 110 Jahren besteht. Ausserdem fördern Sie mit jeder Bestellung ihr Weiterleben!

So sind wir nach wie vor 14-tägig für Sie da:

sonntags von 10.oo - 12.oo Uhr und
mittwochs von 15.oo - 17.oo Uhr.

Bei Ihrem Besuch erhalten Sie den Öffnungszeitenplan für das Jahr 2002.

Es wäre also sehr schön Sie am 25. November 2001 im Gereonhaus begrüssen zu können.

Ihr Büchereiteam

Im kleinen Flahstraß gibt es bald ein großes Fest

GZ 15.10.01

Josef und Sibilla Franken feiern Goldhochzeit

Geilenkirchen-Flahstraß. Wo lernte man sich früher kennen? Natürlich beim Tanz. Auch die Eheleute Josef und Sibilla Franken aus Flahstraß 19 verliebten sich bei Kirmesmusik und Tanz in Lindern vor 51 Jahren.

Die Liebe hielt ein Leben lang. Am Freitag, 19. Oktober, feiern sie nun ihre Goldene Hochzeit. Sibilla Franken, geborene Kohnen, kam am 30. November 1930 als Tochter eines Korbmachers zur Welt. Nach der Volksschule arbeitete sie in einer Wickrather Spinnerei, bis sie 1950 ihren Ehemann kennen lernte. Josef Franken, als Sohn eines Bergmanns am 30. September 1930 in Würm geboren, lernte in einer Erkelenzer Baumschule den Beruf des Gärtners.

Am 19. Oktober 1951 heirateten Josef und Sibilla Franken in Schloss Bedberdig bei Rheydt. 1955 zogen sie nach Flahstraß und kauften das Elternhaus des Jubilars, in dem sie heute noch wohnen. Drei Söhne wurden ihnen geboren: Hans-Gerd, Norbert und Dieter. Alle drei sind verheiratet. Fünf Enkel und ein Urenkelchen werden die Goldhochzeit mitfeiern.

Viele Jahre war Jubilar Josef Franken aktiv im Musikverein Würm als Waldhornbläser. Jetzt ist der schöne Garten sein großes Hobby. Ehefrau Sibilla strickt immer noch fleißig Kinderjäckchen für die Lepraausstellung „Helfende Hände", bis zu 60 Stück im Jahr. Außerdem ist sie in den Kegelvereinen „Rollendes Glück" und „Die Nimmermüden". So bleiben beide fit.

Die Dankmesse für die Goldhochzeiter findet am Samstag, 20. Oktober, 11 Uhr, in der Kirche St. Gereon Würm statt.

Anschließend wird mit der Familie, Verwandten und Freunden in der Gaststätte „Neunfinger" gefeiert. Die GZ gratuliert ihren treuen Lesern recht herzlich und wünscht ihnen noch viele gemeinsame glückliche Jahre. (ro)



50 Jahre miteinander verheiratet sind Josef und Sibilla Franken, die am Freitag, 19. Oktober, in Flahstraß ihre Goldhochzeit feiern können.
Foto: Inge Robertz

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Goldhochzeit.

Ein besonderer Dank an:
- die Nachbarschaft, die unser Haus so schön geschmückt hat –
- die Dorfkapelle Flahstraß –
- Herrn Pfarrer Kaluza, dem Kirchenchor St. Cäcilia und Dirk Kochs für die feierliche Gestaltung der Messe.

Willi und Leni Durant

Geilenkirchen-Flahstraß, im Oktober 2001

Rauschende Premiere der Theatergruppe Beeck mit dem Stück „Küsse für die Tanten“

Lachsalven und stürmischen Applaus geerntet

RK 26.11.01

Von Nachrichten-Mitarbeiter
Markus Bienwald

Beeck. Das ABC ist was fürs ganze Leben. Nicht nur in der Schule gilt dieser Spruch, auch für Student Timo samt Freundin Heike bewahrheitet sich der Satz bei einem Besuch in den Semesterferien. Dies ist der Ausgangspunkt für das neue Stück der Theatergruppe Beeck, das am Freitag eine rauschende Premiere feierte.

Damit beglücken die hervorragenden Laienschauspieler bereits zum zwölften Mal ihr stets wachsende Fangemeinde mit einem neu eingeprobten Stück. „Küsse für die Tanten“ heißt der Schwank in drei Akten, den die findigen Theaterleute diesmal eingeprobt haben.

Der Lohn der monatelangen Vorbereitungen spiegelte sich in Lachsalven und stürmischem Applaus vor ausverkauftem Haus wider. Grund dafür waren unter anderem die hervorragend besetzten „ABC“-Tanten. Ihren Namen erhielten die älteren, noch unverheirateten Frauen durch ihre Vornamen, Eigenschaften, und nicht zuletzt die Geburtsfolge.

So war Tante Alma Jung (Gisela Küppers) die erste der drei und absolut abergläubisch. Sie will Timos Freundin schon kurz nach der Ankunft ein Horoskop stellen. Berta (Karin Kohnen) ist die zweite und besonders bieder. Die dritte im Bunde ist die konservativ-christliche Christa (Annabell Schlösser), die jüngste im Terzett der Frauen, die in einem kleinen Dorf ohne Telefon, Radio und Fernseher hausen.

Anfänglich hegen sie viel Skepsis gegen die junge Frau, die sich, in ihrer Augen, so schamlos an den „Bubi“ herangeschmissen hat. Doch die patente Heike (Christa Hensen) ist nicht auf den Mund gefallen und becirct die Damen nicht zuletzt mit ihrem clever eingesetzten Charme und einem Bündel Geld.

Die Schwestern, von Haus aus mit wenig finanziellen Mitteln ausgestattet, nehmen das Geld an und Heike bei sich auf. Wegen ihrer, gelinde gesagt, konservativen Lebensweise dürfen die Tanten auch kein Wort darüber erfahren, dass das junge Glück sich mit dem Motorrad auf dem Weg zum Besuch gemacht hat. So verstecken Timo (Frank Hensen) und Heike die Lederkombis und Sturzhelme in der guten Stube der Damen, direkt hinter dem Sofa.



Timo und seine Freundin Heike (2. v. l.) werden von den „ABC“-Tanten nach anfänglicher Skepsis - und gegen gute Bezahlung - doch noch herzlich aufgenommen. Foto: Markus Bienwald

Chaotische Verwechslung

Durch einen dummen Zufall entdecken die Tanten die Klamotten und als Klatschbase Else Vogel (Regina Mones) davon berichtet, dass die Bank von zwei Motorradfahrern überfallen wurde, nehmen sie irrigerweise an, dass Timo und Heike die Täter sind. Aus diesem Besuch entwickelt sich so eine herrlich chaotische und witzige Verwechslunggeschichte, an der auch Amtsbote Fritz Scholle (Detlef Kerseboom), Klempner Max Maier (Hubert Mones), Polizist Hans Schnur (Daniel Molls), sowie Heikes Vater Paul (Friedhelm Schmitz) nicht ganz unschuldig sind.

Das Bühnenbild für die haarsträubend komische Geschichte erstellte die Theatergruppe in Teamarbeit.

Als Souffleusen waren Nelli Pfingsten und Martin Röger im Einsatz, die Maske übernahmen Gerda Ollertz und Silke Molls und die Regie lag bei Luise Röger und Silke Molls. Für die kommenden Aufführungen in den nächsten zwei Wochen gibt es nur noch wenige Karten. Sie sind telefonisch bei Maria Zobel (Ruf 02453/2166), Petra Weyand (Ruf 02453/3419) und bei Wohngestaltung Röger (Ruf 02451/68824) für zehn Mark pro Stück erhältlich.

Guten Rutsch ins neue Jahr



Ade - Deutsche Mark !

Ab dem 1. Januar 2002 wird im Pfarrbüro keine DM angenommen!